

HVLP SmartFinish 360 Pistole

**DE HVLP SmartFinish 360 Pistole**

Übersetzung der Original Betriebsanleitung

NL HVLP SmartFinish 360-pistool

Vertaling van de originele handleiding

FR Pistolet HVLP SmartFinish 360

Traduction des instructions d'origine

IT Pistola HVLP SmartFinish 360

Traduzione delle istruzioni originali

GB SmartFinish 360 gun

Original instruction

CZ Pistole SmartFinish 360

Překlad originálu návodu

STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Kostenlose Service-Hotline: +49 800 7 86 72 47

Kostenlose Bestell-Hotline: +49 800 7 86 72 44

Kostenloses Bestell-Fax: +49 800 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschland)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Technische Daten	3
Sicherheitshinweise	2 - 4
Geräteübersicht	5
Vorgehensweise zur Druckentlastung	6
Vorbereitung	6 - 7
Inbetriebnahme	8 - 9
Spritzvorgang	9 - 10
Reinigung	11 - 13
Troubleshooter	14 - 16
Detailzeichnungen und Ersatzteillisten	17 - 18
Gewährleistung	19
EG-Konformitätserklärung	19

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HVLP-Pistole ist für den Einsatz mit der HVLP Niederdruckturbine SmartFinish 360 vorgesehen und eignet sich zum Spritzauftrag von wasser- oder lösemittelbasierenden Beschichtungsstoffen, die für den Spritzauftrag mit dieser Technologie geeignet sind. Anwendung nur durch geschultes Personal.



Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -

- Verarbeitung nicht spritzfähiger und ungeeigneter Medien (s. technisches Merkblatt des Materialherstellers)
- Veränderungen an der Geräteeinheit
- Einsatz von Ersatzteilen die nicht von STORCH freigegeben sind
- Anschluss der Pistole an Geräten die den max. Druckbereich der Pistole überschreiten
- Richten der Pistole auf den Körper, andere Personen oder Tiere
- Einsatz in explosionsgeschützten Bereichen
- Verarbeitung von Materialien mit Flammpunkt unter 21 °C

Verantwortung des Betreibers

HINWEIS

Der Betreiber muss sicherstellen:

- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden.
- das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden.
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen.
- alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.



Organisatorisches / Personal

Bediener

HINWEIS

- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.





Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung und den mitgelieferten Anleitungen für Ihr Spritzgerät aufmerksam durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch der Ausrüstung vertraut. Bewahren Sie diese Anleitung auf.

Für Anwendungen für Bautenanstriche und Beschichtungen. Die HVLP SmartFinish 360-Pistole ist nicht für die Verwendung mit einem externen Kompressor vorgesehen. Anwendung nur durch geschultes Personal.

Technische Daten

Spritzgerät	
Maximaler Luftdruck	0,7 bar
Maximaler Betriebsdruck flüssige Medien	3,5 bar
Zulässiger Betriebsüberdruck	3,5 bar
Lufteinlass	Schnellkupplung
Materialeinlass	
Becher-System	5/8-16 UN-2A
Gewicht	
SmartFinish 360 Pistole (ohne Becher)	570 g
Becher-System	425 g
Lärm*	
Schalldruck	65,0 dBa
Schallleistung	65,0 dBa
Benetzte Konstruktionsmaterialien	
Pistole	Edelstahl, Aluminium, UHMWPE, Acetat, Fluorelastomer
Becher-System	Edelstahl, Grilamid, Polyethylen, niederdichtetes Polyethylen (LDPE)
Hinweise	
* Lärmdruck gemessen bei 1 Meter Abstand vom Gerät. Schallpegel gemessen nach ISO-3744.	

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Vorbereitung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur des Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:



- Versprühen Sie keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren, elektrische Betriebsmittel und Abdeckplanen aus Plastik (mögliche statische Funken).



- Der Turbinenmotor erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich das Spritzgerät in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 6 m vom Spritzbereich befinden. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.



- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an, und verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel. Keine 3-auf-2-Adapter verwenden.
- Keine Lacke oder Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen verwenden.
- Spritzen Sie niemals entflammare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen.

- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets ausreichend mit Frischluft versorgt sein.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösemittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösemittel vertraut. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der benutzten Farben und Lösemittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der verwendeten Lacke und Lösemittel.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTES GERÄT

Aus dem Gerät, undichten Schläuchen oder gerissenen Teilen austretendes Material kann in die Augen oder auf die Haut gelangen und schwere Verletzungen verursachen.

- Die Vorgehensweise zur Druckentlastung befolgen, wenn Spritz-/Dispensierarbeiten beendet sind und bevor Geräte gereinigt, geprüft oder gewartet werden.
- Vor der Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen.
- Schläuche, Rohre und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich ersetzen.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Stets für einen sicheren und gut balancierten Stand sorgen.
- Bleiben Sie aufmerksam und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb der STORCH-Spezifikationen aussetzen.
- Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts nutzen.
- Das Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von Applikationsmaterialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten kann zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit homogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Applikationsmaterialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Kompatibilität vom Hersteller der Applikationsmaterialien bestätigen.



GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der SDBs.
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.

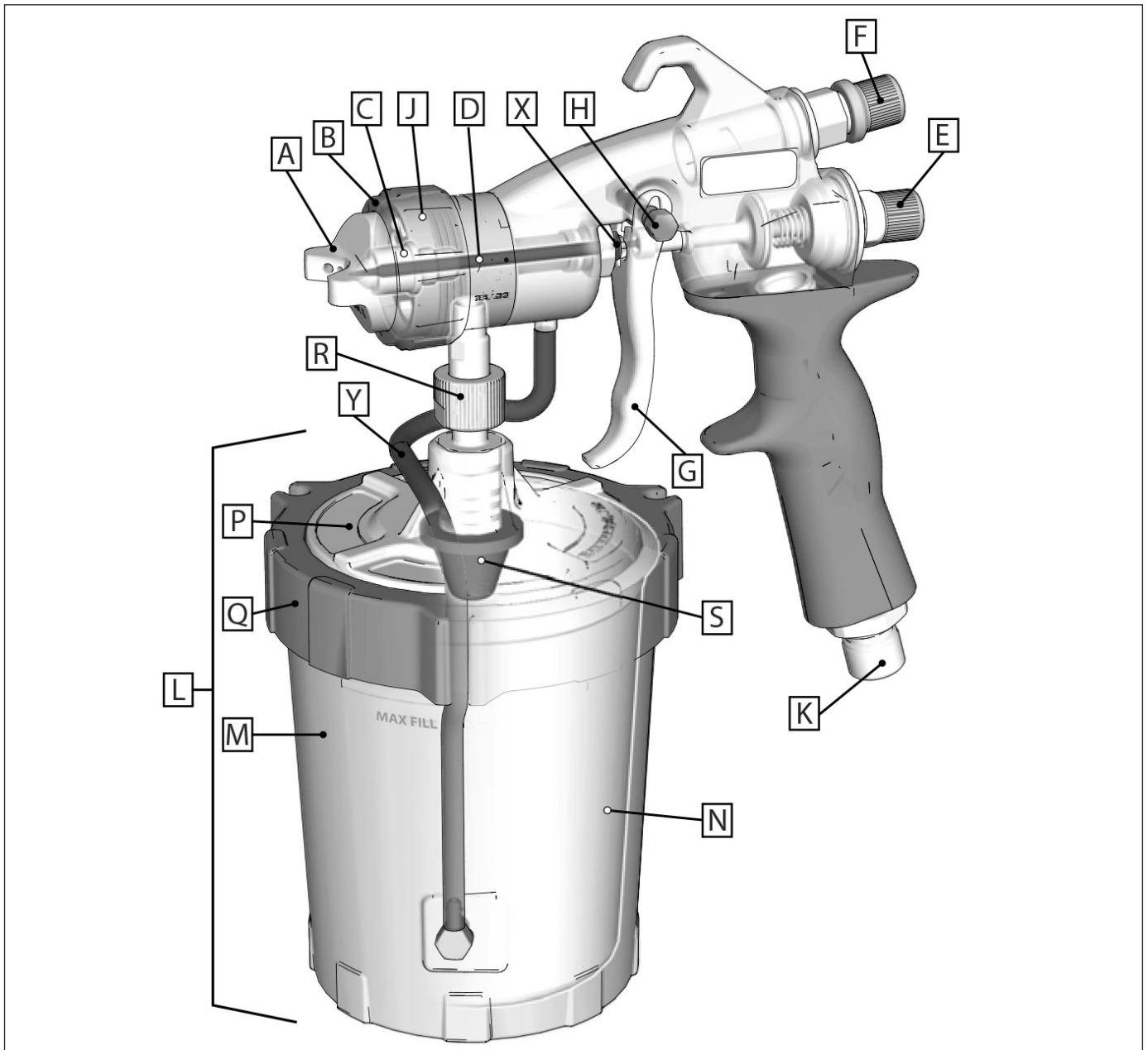


PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu dieser Schutzausrüstung gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemmasken, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösemittelherstellers.

Geräteübersicht



A	Luftkappe
B	Haltering + Spritzbreitenverstellung
C	Materialdüse
D	Materialnadel
E	Materialmengenregler
F	Luftmengenregler
G	Pistolenabzug
H	Nadelsicherung
J	Luftkappenführung
K	Luftschlauchanschluss

L	Becher-System komplett
M	Becher einzeln
N	Bechereinlage
P	Becherdeckel
Q	Deckelverschraubung
R	Anschlussgewinde
S	Filtersieb
X	Packungsmutter Düsenadel
Y	Pistolenschlauch

Vorgehensweise zur Druckentlastung



Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.

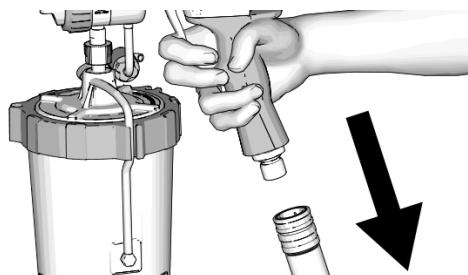


Die Spritzpistole steht unter Druck. Um die Gefahr von Materialspritzern von unter Druck stehendem Material zu verringern, stets vor dem Entfernen des Bechers die Druckentlastung durchführen.

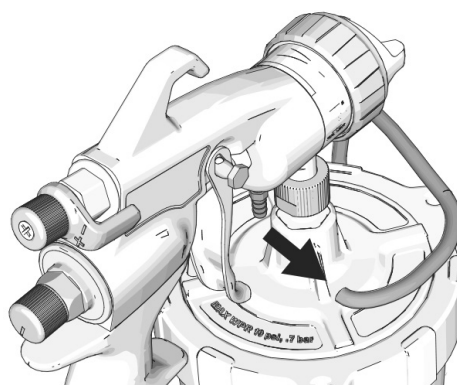
1. Den Ein/Aus-Schalter des HVLP-Spritzgeräts auf OFF schalten.

2. Stromkabel abziehen, um das HVLP-Spritzgerät vom Netz zu trennen.

3. Pistole vom Luftschlauch trennen.



4. Bei Verwendung eines Becher-Systems: Pistolen-schlauch von der Pistole trennen, um Druck im Becher zu entlasten.



Vorbereitung

Vorbereitung des Beschichtungsstoffes und des Werkstückes

Beschichtungsstoff vor dem Spritzen filtern.

Bei Einsatz eines Turbinen-Spritzsystems muss ein etwas langsamer trocknender Verdünner verwendet werden, um die durch die warme Turbinenluft reduzierten Trocknungszeiten auszugleichen. Nicht übermäßig verdünnen.

Die Leistung variiert je nach Viskosität des Beschichtungsstoffes, der Düsengröße und Schlauchlänge.

Um eine gute Haftung zu erzielen, sicherstellen, dass das Werkstück vollständig sauber ist.

Düsenauswahl

Zur Auswahl der richtigen Düsengröße, folgen Sie der Empfehlung der Materialhersteller.

Düsenmarkierung

Düsen und Nadeln sind mit einer Markierung gekennzeichnet.

Z.B.: #3. Bitte beachten Sie, dass beim Einbau in die Pistole, die Markierungen auf der Düse und der Nadel übereinstimmen müssen.

Düsengrößen:

Markierung #2 = 0,8 mm

Markierung #3 = 1,3 mm

Markierung #4 = 1,8 mm

Markierung #5 = 2,2 mm

Weitere Düsengrößen auf Anfrage.

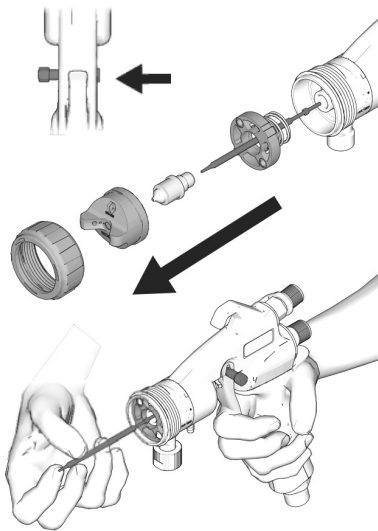
Austausch des Düsen-Sets

Ausbau

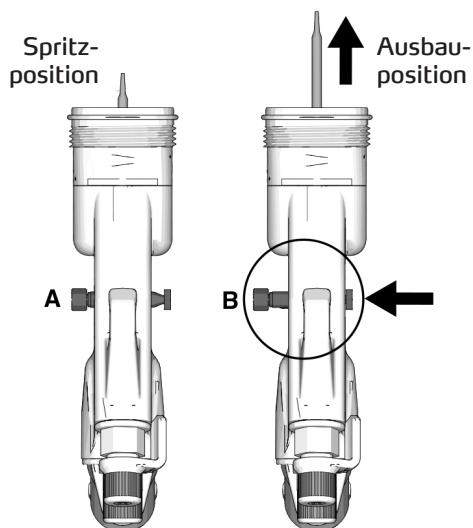
1. Druckentlastung durchführen.
2. Haltering und Luftkappe entfernen.
3. Den Pistolenabzug betätigen und die Materialdüse entfernen.

HINWEIS:

Den Pistolenabzug bei jedem Entfernen oder Einsetzen der Materialdüse betätigen. Dies verhindert, dass die Sitzflächen der Materialdüse und der Nadel beschädigt werden.



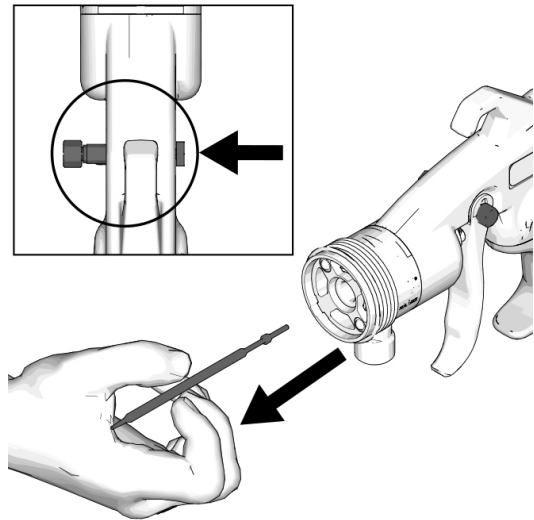
4. Die Nadelsicherung von der SPRITZ- in die Ausbau-Position schieben.



5. Nadel von der Vorderseite der Pistole entfernen.

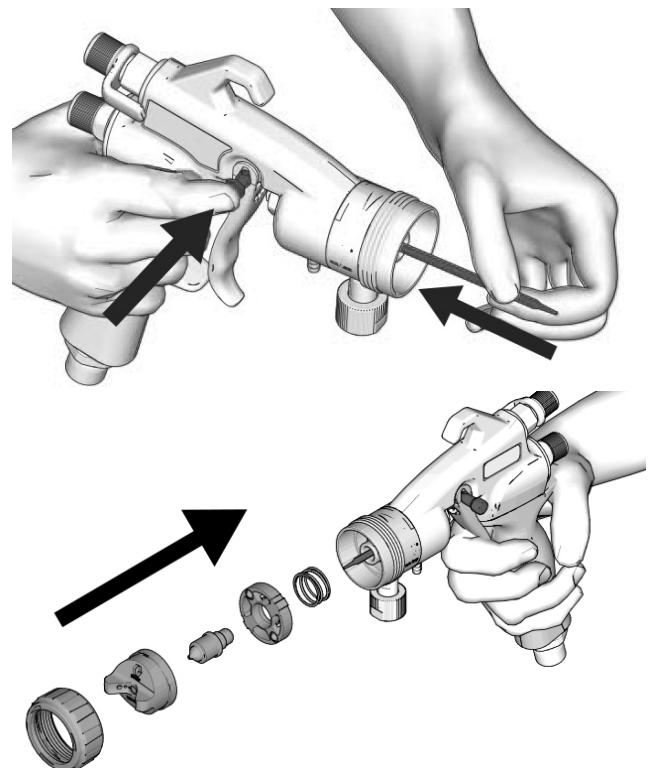
HINWEIS:

Verwenden Sie zum Entfernen der Nadel keine Zange. Eine Beschädigung der Nadelspitze führt zu Lecks an der Materialdüse.



Installation

1. Die Nadel einsetzen und die Nadelsicherung von der Ausbau-Position (B) in SPRITZ-Position (A) schieben.



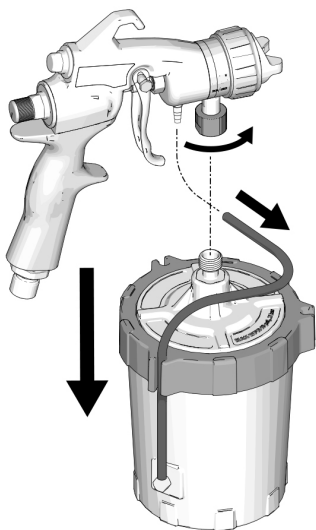
2. Den Abzug der Pistole ziehen und die Luftkappenführung mit Feder und die Materialdüse einsetzen.

3. Luftkappe und Haltering installieren.

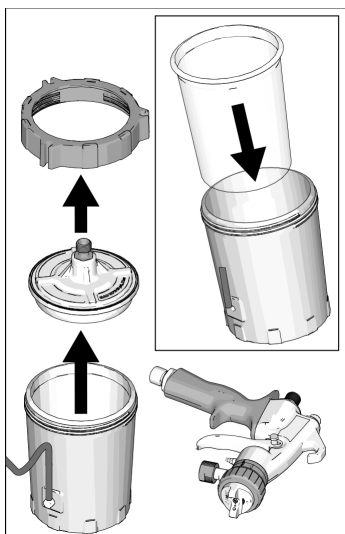
Inbetriebnahme

Becher-System füllen

1. Pistole vom Becher-System trennen.



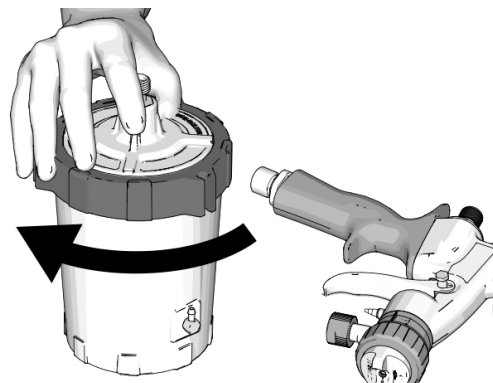
2. Ring vom Becher lösen. Abdeckung und Ring vom Becher entfernen. Überprüfen, dass der Bechereinsatz beim Entfernen der Abdeckung und des Rings im Becher bleibt.



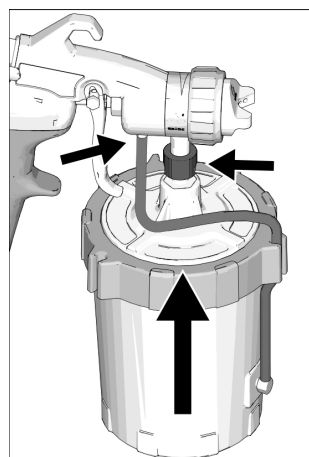
3. Bechereinsatz bis zur Linie „MAX FILL“ mit Material füllen. Gewinde und Dichtflächen des Becher-Systems reinigen.



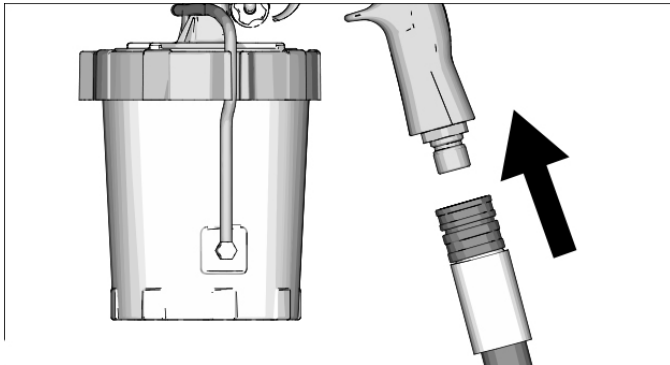
4. Abdeckung und Ring am Becher befestigen. Den Ring fest anziehen.



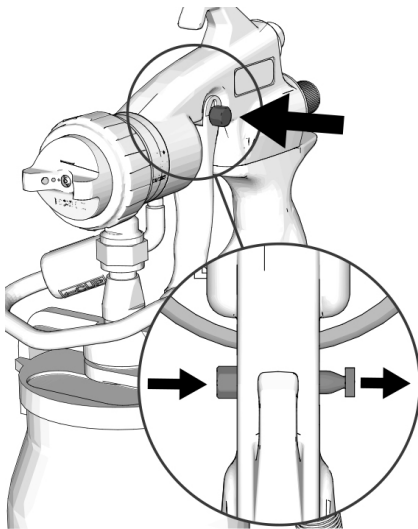
5. Das Becher-System an die Pistole anschließen.



6. Luftschlauch am Pistolengriff anschließen.



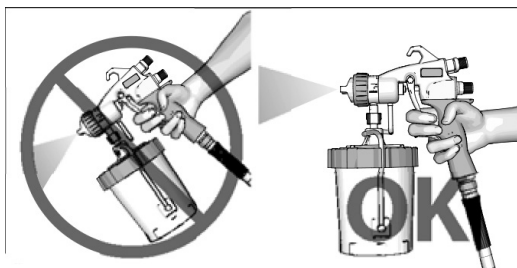
7. Überprüfen, dass die Nadelsicherung auf SPRITZ-Position (A) steht.



8. Zur Entlüftung des Bechers die Turbine einschalten und Pistole auf eine Testfläche (Papier) richten und so lange den Abzug ziehen bis ein gleichmäßiges Spritzbild entsteht.

HINWEIS:

Pistole für Entlüftung nach vorne und hinten kippen.



9. Das Gerät ist nun einsatzbereit.

Spritzverfahren



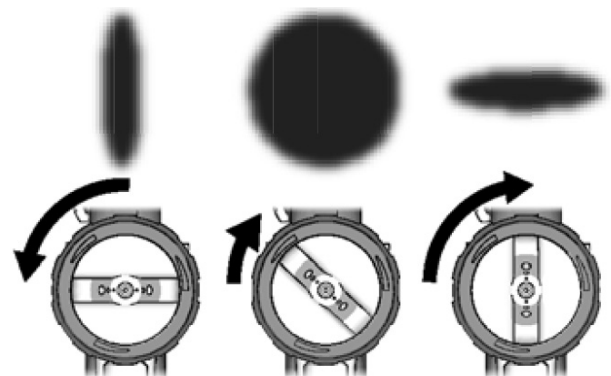
Der Turbinenmotor erzeugt Funken. Diese Funken können brennbare Dämpfe entzünden.

- Spritzgerät ausschließlich in gut belüfteten Bereichen aufbewahren.
- Halten Sie die Turbine mindestens 6 m vom Spritzbereich entfernt. Verwenden Sie ggf. einen zusätzlichen Schlauch.

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, bevor Sie beginnen, und lesen Sie diese einfachen Tipps für ein erfolgreiches Arbeiten mit dem Gerät.

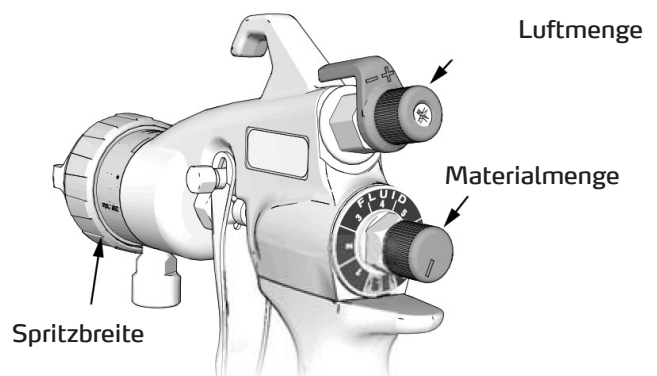
Einstellung des Spritzbildes

Die Luftkappe in die Position des gewünschten Spritzbilds stellen.



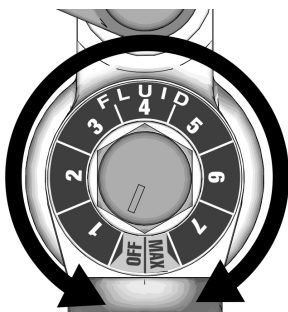
Materialmenge und Spritzbreite einstellen

Die Materialmenge und Spritzbreite werden durch die jeweiligen Einstellregler bestimmt.



Materialregler

Regler auf OFF stellen. Menge steigern, bis die gewünschte Menge erreicht ist.



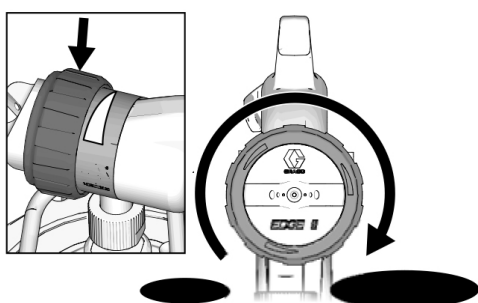
Luftregler

Mit dem Luftregler bei Position + beginnen. Zur Steigerung der Materialzerstäubung den Luftregler zur - Position hin drehen.



Spritzbreitenregler

Eine zusätzliche Regelung der Spritzbildgröße ist durch Drehen des Luftkappenhalterings möglich. Die Spritzbildgröße kann durch Drehen des Halterings in beide Richtungen angepasst werden.



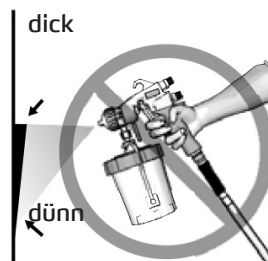
Spritztechniken

Bevor das Werkstück bearbeitet wird, legen Sie zuerst eine Spritzprobe auf einer Testfläche an (Papier).

Justieren Sie an der Turbine stets den geringsten möglich Arbeitsdruck um das gewünschte Spritzbild zu erreichen. Ein zu hoher Arbeitsdruck erzeugt einen erhöhten Materialverbrauch und Farbnebel.

Halten Sie die Pistole im 90°-Winkel auf die Oberfläche gerichtet. Neigen der Pistole zum Verändern des Spritzwinkels bewirkt ungleichmäßiges Auftragen.

Ungleichmäßiges Finish

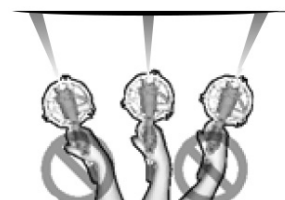


Gleichmäßiges Finish

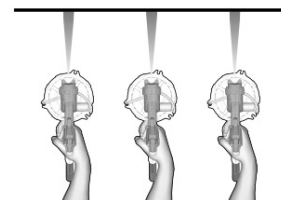


Armelenk beugen, um Pistole gerade zu halten. Fächeln mit Pistole zum Verändern des Spritzwinkels bewirkt ungleichmäßiges Auftragen.

Ungleichmäßiges Finish

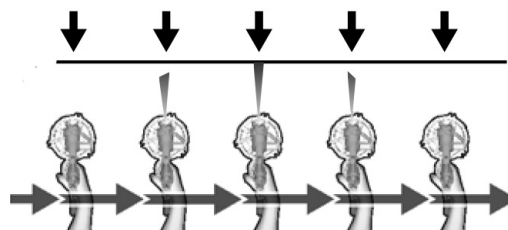


Gleichmäßiges Finish



Pistolenabzug abziehen

Abzug nach Beginn der Bewegung ziehen. Abzug vor Ende der Bewegung loslassen. Pistole muss bewegt werden, wenn Abzug gezogen und losgelassen wird.

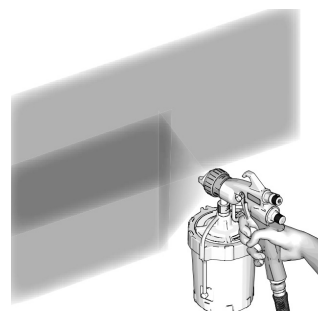


HINWEIS:

Um ein ungleichmäßiges Spritzbild zu vermeiden, Auftrag immer vor und nach der Oberfläche des Werkstücks beginnen und beenden.

Pistolenausrichtung

Das vorhergegangene Spritzbild muss mit dem folgenden Spritzbild zu 50 % überlappt werden.



Wenn Pistole nicht sprüht, siehe „Troubleshooter“.

Befüllung des Bechereinsatzes

1. Druckentlastung durchführen.
2. Siehe Kapitel Becher-System befüllen.

Reinigung und Wartung



Soll mit Lösemitteln gereinigt werden, lesen Sie alle Warnhinweise zu Brand- und Explosionsgefahr.

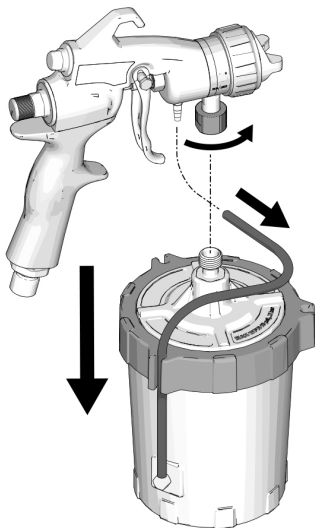
Das Reinigen der Pistole nach jedem Arbeitsvorgang ist wichtig. Die korrekte Pflege und Wartung garantiert die optimale Spritzleistung.

Becher-System reinigen

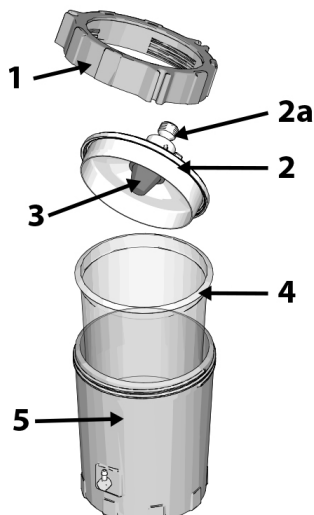
HINWEIS:

Lösemittel wie Lackverdünner können Teile des Becher-Systems beschädigen. KEINE Teile des Becher-Systems in Lösemittel tauchen.

1. Druckentlastung durchführen,
2. Pistole vom Becher-System trennen.



3. Ring (1) von Becher (5) lösen. Ring (1) und Abdeckung (2) von Becher entfernen. Sicherstellen, dass der Bechereinsatz bei der Entfernung von Abdeckung und Ring im Behälter zurückbleibt.



4. Geben Sie überschüssiges Material in den Originalbehälter zurück. Halten Sie den Bechereinsatz (4) beim Umgießen stabil.



5. Es wird empfohlen, den Bechereinsatz (4) nach dem Gebrauch zu entsorgen und einen neuen einzusetzen. Wenn Sie ihn wiederverwenden, wischen Sie sämtliches überschüssiges Material vom Bechereinsatz (4) ab.



HINWEIS:

Entsorgen Sie den Bechereinsatz, Reinigungsmaterialien und nicht verwendetes Material gemäß den örtlichen Vorschriften. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt (SDS) der verwendeten Materialien.

6. Überschüssiges Material von Abdeckung (2) und Ring (1) des Becher-Systems abwischen.

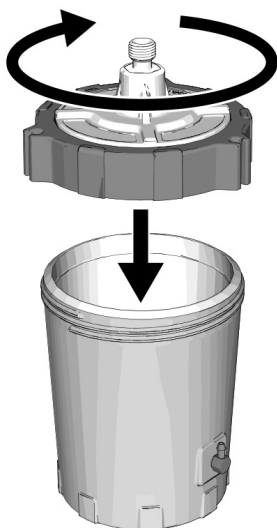


7. Bechereinsatz (4) etwa zur Hälfte mit Reinigungsflüssigkeit füllen (warmes Wasser oder geeignetes Lösemit-
tel).

8. Filtersieb (3) entfernen und mit Reinigungsflüssigkeit spülen. Filtersieb (3) wieder einsetzen.



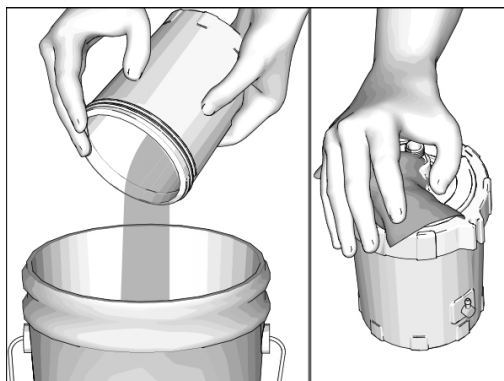
9. Abdeckung (2) und Ring (1) am Becher (5) befestigen.



10. Das Anschlussgewinde des Bechers (2a) mit einem Lappen abdecken, dann das gesamte Becher-System min-
destens zehn Sekunden lang schütteln.



11. Alle Komponenten des Becher-Systems abwischen und trocknen. Reinigungsflüssigkeit ordnungsgemäß entsor-
gen.



Reinigen der SmartFinish 360-Pistole

HINWEIS:

Lösemittel, wie Lackverdünner, können Teile der Pistole beschädigen. Teile der Pistole NICHT in Lösemittel tau-
chen.

1. Den Haltering und die Luftkappe entfernen.

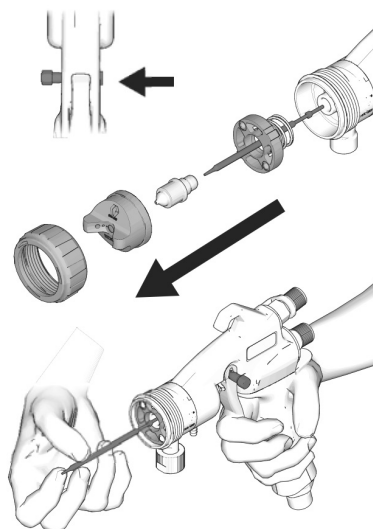
2. Abzug der Pistole betätigen und Materialdüse von
Pistole abnehmen.

HINWEIS:

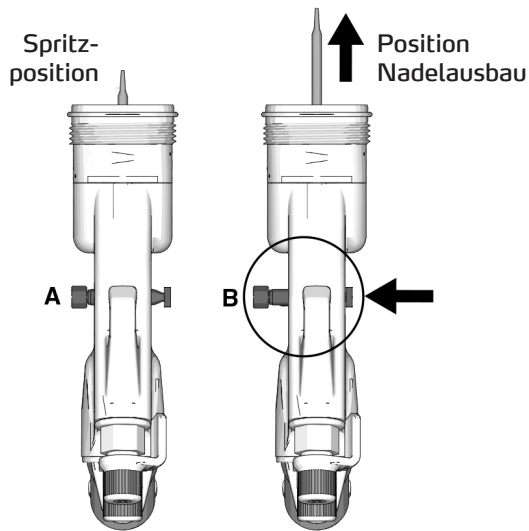
Den Pistolenabzug bei jedem Entfernen oder Einsetzen der Materialdüse betätigen. Dies verhindert, dass die
Sitzflächen der Materialdüse und der Nadel beschädigt werden.

HINWEIS:

Die Pistole verfügt über eine Luftkappenführung und Feder, die von der Materialdüse gehalten wird. Bei Ent-
fernung der Materialdüse die Luftkappenführung und die Feder zur Seite legen.



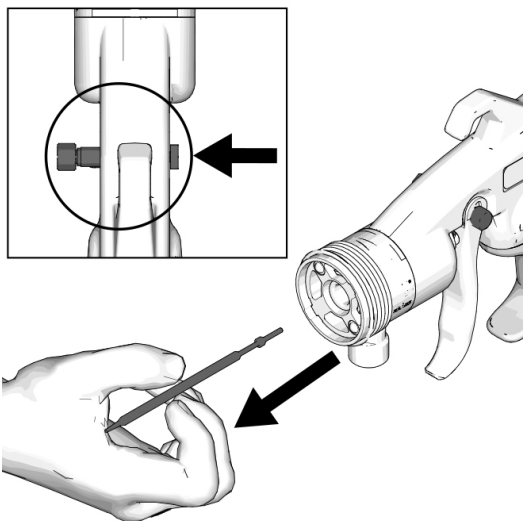
3. Nadelsicherung von Position SPRITZEN (A) auf Position AUSBAU (B) schieben.



4. Nadel von der Vorderseite der Pistole entfernen.

HINWEIS:

Verwenden Sie zum Entfernen der Nadel keine Zange. Eine Beschädigung der Nadelspitze führt zu Lecks an der Materialdüse.

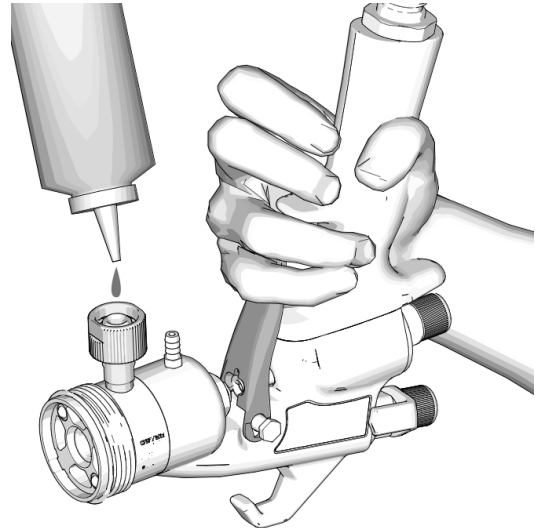


5. Material von Düse und Nadel abwischen oder abspülen. Bei Bedarf Haltering, Luftkappe, Führung der Luftkappe und Feder reinigen.

HINWEIS:

Verwenden Sie keine Metallwerkzeuge zum Reinigen der Materialdüse und der Luftkappenbohrungen, um Kratzer zu vermeiden und das Spritzbild nicht zu verzerren.

6. Mit einer Spritzflasche Reinigungsflüssigkeit durch die Pistole spülen. Die Pistole umgedreht halten, den Abzug betätigen und Reinigungsflüssigkeit in den Becheranschluss geben.



7. Nadel wieder einsetzen und Abzug von Position NADEL-AUSBAU (B) auf Position SPRITZEN (A) schieben.

8. Abzug der Pistole betätigen und Feder, Führung der Luftkappe und Haltering installieren. Luftkappe und Haltering installieren.

Troubleshooter

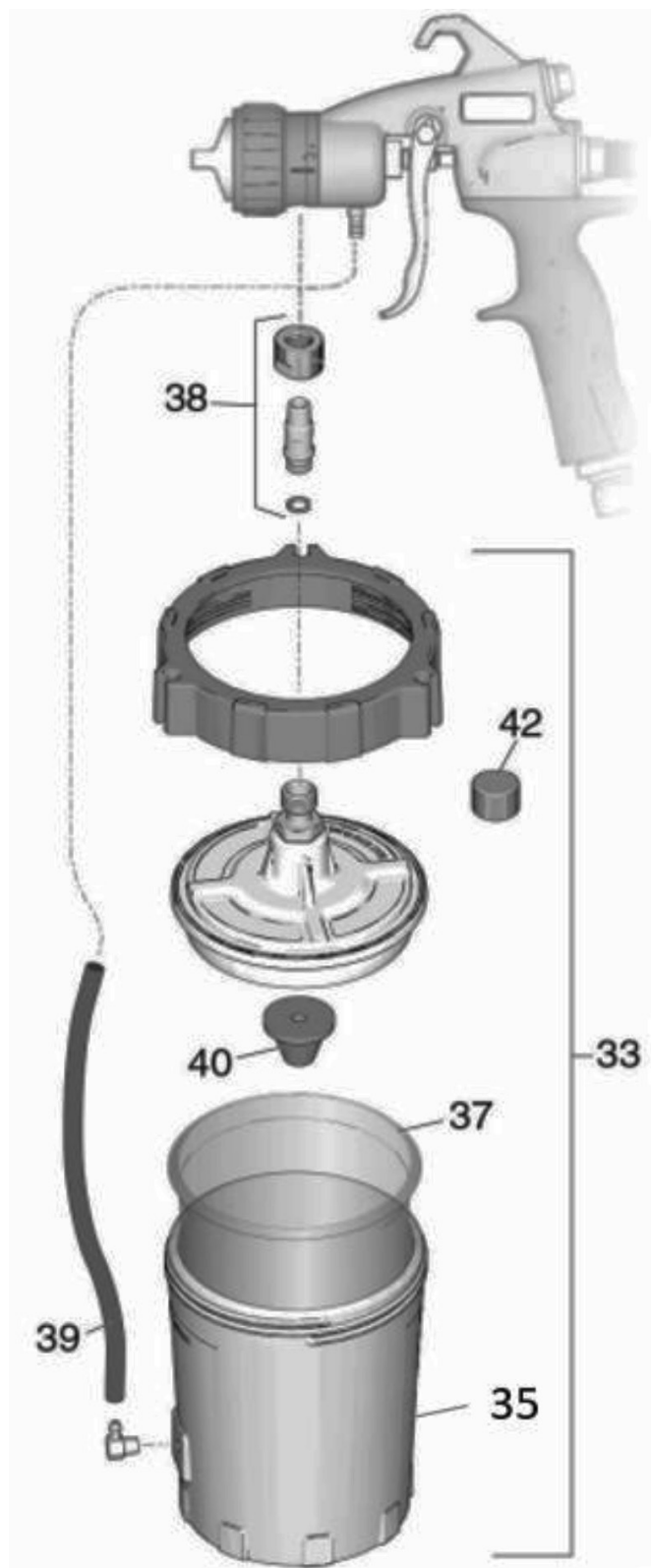


Problem	Ursache	Maßnahme
Unsauberes, grobes Oberflächenfinish	Farbtröpfchen zu groß	Materialregelknopf an der Pistole zum Reduzieren des Materials einstellen.
		Mit größerem Abstand zum Werkstück sprühen.
		Turbinenluftfilter sauber halten, um ungehinderten Luftdurchfluss zu ermöglichen.
		Keinen Luftschlauch verwenden, der zu lang ist, um ausreichenden Zerstäuberdruck zu ermöglichen.
	Farbtröpfchen trocknen zu schnell, um richtig aus der Pistole fließen zu können	Das zu spritzende Objekt nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Beim Spritzen bei wärmeren Temperaturen ein langsamer verdunstendes Lösungsmittel oder einen Verdünner verwenden.
	Spritzen bei niedrigen Temperaturen	Das Material und das zu spritzende Objekt sollten nach Möglichkeit Raumtemperatur haben. Beim Spritzen auf kalte Oberflächen werden die meisten Farben zu dick, um richtig fließen zu können.
Schleierbildung - Klarlacke haben ein milchiges Aussehen	Beim Spritzen unter heißen, feuchten Bedingungen bildet sich Kondenswasser im Lack	Turbine einige Minuten vor dem Spritzen warmlaufen lassen.
		Lack bei Zimmertemperatur und nicht auf Betonböden lagern.
		Farbauftrag nicht zu dick ausführen - besser sind mehrere dünne Aufträge. Diese sollten zwischendurch etwas antrocknen/abblüften.
		Ein langsamer verdunstendes Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.
		Nicht bei Wind spritzen.
Kleine Flecken an der lackierten Oberfläche werden nicht ausgefüllt	Silikonverunreinigungen durch Schmiermittel, Fett, Politur oder Wachs an der zu spritzenden Oberfläche	Alle Teile mit einer geeigneten Reinigungslösung reinigen und mit einem trockenen Lappen nachwischen. Lappen bei Bedarf auswechseln
Läuferbildung	Pro Arbeitsgang wurde zu viel Farbe aufgetragen, so dass die Farbe nicht richtig trocknen kann	Die Pistole schneller bewegen oder die Fördermenge verringern.
		Mit größerem Abstand zum Werkstück sprühen.
		Verdünnermenge reduzieren oder einen rascher trocknenden Verdünner verwenden.
Lösungsmittel wirft Blasen	Die gespritzte Oberfläche trocknet, noch bevor das Lösungsmittel entweichen kann.	Farbe in dünneren Schichten auftragen, um eine ordentliche Verdunstung zu ermöglichen.
		Nur die empfohlenen Verdünner verwenden.
		Die Maßnahmen unter „Unsauberes, grobes Oberflächenfinish“ in dieser Fehlersuchtablelle befolgen.
Keine oder nur geringe Fördermenge, stoßweiser oder spuckender Spritzstrahl	Kein Material	Becher auf Material prüfen, siehe Inbetriebnahme.
	Nadelsicherung in Ausbau-Position.	Position der Nadelsicherung prüfen. Muss auf SPRITZ-Position stehen.
	Nadel-/Düsensatz falscher Größe wird verwendet	Den richtigen Nadel-/Düsensatz für das zu spritzende Material auswählen.
	Die Materialdüse ist durch angetrocknete Farbe blockiert oder beschädigt.	Materialdüse reinigen oder austauschen.

Problem	Ursache	Maßnahme
Keine oder nur geringe Fördermenge, stoßweiser oder spuckender Spritzstrahl	Keine Druckbeaufschlagung des Bechers.	Das Becher-System auf Lecks überprüfen. Siehe Abschnitt „Becher-System“
	Anschlussgewinde zwischen Becher und Pistole ist durch getrocknete Farbe blockiert, nicht dicht verschraubt oder beschädigt.	Anschlussgewinde und Filtersieb reinigen (wenn zutreffend).
	Luftzufuhr zum Becher ist blockiert.	Pistolen-Luftschlauch und die Anschlussstutzen auf Verstopfung, Knicke oder Undichtigkeiten prüfen, ggf. austauschen.
	Verstopftes Filtersieb.	Filtersieb austauschen, wenn es verstopft ist, oder entfernen, wenn das verwendete Material sehr zähflüssig ist.
	Die Nadelpackungen sind nicht richtig eingestellt. Hinweis: Materialverlust durch die Packungen beeinträchtigt den Materialdruck und verursacht Materialauslauf aus dem Pistolengehäuse.	Pistolenkörper reinigen. Nadeldichtung einstellen.
Material tritt an der Materialdüse aus, nachdem der Abzug losgelassen wird	Nadel sitzt nicht in der Materialdüse.	Prüfen, ob die Materialdüse locker ist, oder ob Düse oder Nadel verbogen sind; Düse festziehen oder entsprechende Teile bei Bedarf auswechseln. Prüfen ob die Düsen/ Nadel-Kombination korrekt ist.
	Packungsmutter ist zu fest angezogen.	Packungsmutter langsam lösen, bis die Nadel ohne Behinderung an ihre Position zurückkehren kann.
Schlechtes Spritzbild	Luftkappenhornbohrung und/ oder Materialdüse verstopft.	Luftkappe und/oder Materialdüse in Lösungsmittel einweichen. Luftkappenlöcher nur mit nicht-metallischen Gegenständen reinigen, um irreparable Beschädigungen zu vermeiden.
Materialaustritt in Packungsmutter	Packungsmutter ist locker	Packungsmutter leicht anziehen und erneut prüfen. Wiederholen, bis die Packung komplett abdichtet.
Nadel kehrt nicht zurück, nachdem Abzug losgelassen wurde oder kehrt nur langsam zurück	Packungsmutter ist zu fest angezogen	Packungsmutter langsam lösen, bis die Nadel ohne Behinderung an ihre Position zurückkehren kann.
Spritzgerät schaltet sich in Auto-Start-Einstellung nicht automatisch aus	Lecks an Luftschlauchanschlüssen.	Nur original Schlauch und Pistole verwenden.
		Luftschläuche abziehen. Überprüfen, dass der O-Ring im Anschluss-Stutzen an der Turbine am Schlauchende vorhanden ist. Bei Verwendung eines Peitschenendes überprüfen, dass die Dichtung im Anschluss-Stutzen vorhanden ist. Alle Schlauchanschlüsse sicher verbinden.
	Luftleckage an der Pistole	Wenn Auto-Start funktioniert und das Luftventil am Schlauchende geschlossen ist, Pistole reinigen. Siehe Pistole reinigen.
		Überprüfen, dass Materialventil dicht ist. Siehe Detailzeichnung Pistole.
		O-Ring des Materialventils austauschen. Siehe Detailzeichnung Pistole.
		Luftventil ersetzen. Siehe Detailzeichnung.

Problem	Ursache	Maßnahme
Becher-System		
Bechereinlage wird nicht zusammenge-drückt	Verschmutzte Dichtflächen	Ring entfernen, Dichtflächen reinigen, Ring sicher einsetzen. Siehe Becher-System füllen.
	Falsche oder keine Luftkappe an der Pistole angebracht	Luftkappe überprüfen, ggf. austauschen.
	Luftkappe ist locker	Überprüfen, dass der Haltering ganz angebracht ist.
		Überprüfen, dass der Haltering so angebracht ist, dass die Luftkappe nicht locker wird.
	Pistolen-Luftschauch	Überprüfen, dass der Pistolen-Luftschauch korrekt an Becher und Pistole angeschlossen ist.
		Überprüfen, dass der Pistolen-Luftschauch nicht geknickt ist.
	Luft tritt aus dem Becher aus	Beschädigte Verbindung zwischen Becher und Luft-Anschluss. Überprüfen, ob der Anschluss vollständig eingeschraubt ist. Becher-System ggf. austauschen.
Materialaustritt zwischen Becher und Ring	Becher zu voll	Überprüfen, dass der Becher nicht bis über die Linie „MAX FILL“ gefüllt ist.
	Verschmutzte Dichtflächen	Ring entfernen, Dichtflächen reinigen, Ring sicher einsetzen. Siehe Becher-System füllen.
Materialaustritt zwischen Becher und Pistole	Anschlüsse am Becher locker	Anschluss festziehen. Bei Bedarf Werkzeug verwenden.
	Beschädigte Verbindung des O-Rings am Becher	O-Ring ersetzen. O-Ring fetten, um Einbau zu erleichtern.
Material am Becherboden	Bechereinsatz nicht eingesetzt	Bechereinsatz einsetzen.
	Beschädigter Bechereinsatz	Tauschen Sie den Bechereinsatz aus.
Pulsartiges Spritzbild	Becher-System nicht vollständig entlüftet.	Siehe Schritt 7 von Inbetriebnahme.

Detailzeichnung Becher-System



Ersatzteilliste Becher-System

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anz.
33	68 43 06	Becher-System SmartFinish 360 - komplett (inkl. 33, 35 36, 37, 39, 40, 42)	1
35	siehe 68 43 99	Becher	1
37	68 43 99	Bechereinsatz, 5-er Packung	1
38	Sonderbestellung	Anschlussadapter Becher (*enthält 38a, 38b, 38c, 41)	1
39	68 44 11	Pistolen-Luftschlauch	1
40	68 42 11	Filtersieb	1
42	Sonderbestellung	Kappe (separat erhältlich)	1

Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

Entsorgung

Altgeräte dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden. Bitte führen Sie diese einer geeigneten Sammelstelle zur Wiederverwertung zu oder übergeben das Altgerät Ihrem Fachhändler.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: HVLP SmartFinish 360 / HVLP SmartFinish 360 Pistole
Geräte-Typ: Niederdruck-Spritzsystem
Artikel-Nummer: 68 43 00 / 68 43 10

Angewandte EG-Richtlinien

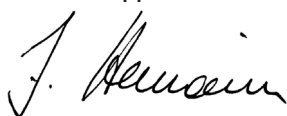
Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EC
Niederspannungs-Richtlinie: 2014 / 35 / EU
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2014 / 30 / EU
RoHS-Richtlinie: 2011 / 65 / EU

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60204-1, EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 50581

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 03-2017

STORCH serviceafdeling

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Inhoudsopgave

	Pagina
Technische specificaties	21
Waarschuwingen	20 - 22
Ken uw spuitpistool	23
Drukontlastingsprocedure	24
Opstelling	24 - 25
Opstarten	26 - 27
Hoe spuiten	27 - 28
Reinigen	29 - 31
Probleemoplossing	32 - 34
Onderdelen	35 - 36
Garantie	37
EG-conformiteitsverklaring	37

Bestimmungsgemäße VerwendungGebruik conform de voorschriften

Het HVLP-pistool is bedoeld voor gebruik met de SmartFinish 360 HVLP lagedrukturbine en is geschikt voor het spuiten van watergebaseerde of oplosmiddelhoudende coatingmaterialen die geschikt zijn om met deze technologie te spuiten. Alleen te gebruiken door geschoold personeel.



Voorspelbaar verkeerd gebruik – NIET TOEGELATEN -

- Verwerking van niet-spuitsbare en ongeschikte media (zie technisch gegevensblad van de materiaalfabrikant)
- Veranderingen aan het apparaat
- Gebruik van reserveonderdelen die niet zijn goedgekeurd door STORCH
- Aansluiting van het pistool op apparaten die het maximale drukbereik van het pistool overschrijden
- Richten van het pistool op het lichaam, andere mensen of dieren
- Gebruik in explosiegevaarlijke omgevingen
- Verwerking van materialen met een vlampunt lager dan 21 °C

Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING

De gebruiker moet garanderen dat:

- het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt.
- het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing.
- het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandigheden-regeling.
- alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen.
- alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.



Organisatorische informatie/personeel

Bediener

AANWIJZING

- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.





Belangrijke veiligheidsinstructies

Lees alle waarschuwingen en instructies in deze handleiding en in de gebruikershandleiding van uw spuitapparaat. Zorg dat u vertrouwd bent met de bediening en het juiste gebruik van de apparatuur. Bewaar deze instructies.

Voor het aanbrengen van bouwkundige verf en coatings. Het pistool is niet bestemd voor gebruik op een externe compressor. Alleen voor professioneel gebruik.

Technische specificaties

Spuitapparaat	
Maximale luchtdruk	0,7 bar
Maximale bedrijfsdruk vloeibare media	3,5 bar
Toegestane bedrijfsoverdruk	3,5 bar
Luchtinvoer	Snelkoppeling
Materiaalinvoer	
Beker-systeem	5/8-16 UN-2A
Gewicht	
SmartFinish 360-pistool (zonder beker)	570 g
Bekersysteem	425 g
Lawaai*	
Geluidsdruk	65,0 dBA
Geluidsvermogen	65,0 dBA
Bevochtigde bouwmaterialen	
Pistool	RVS, aluminium, UHMWPE, acetaat, fluorelastomeer
Bekersysteem	RVS, grilamide, polyethyleen, low density polyethyleen (LDPE)
Aanwijzingen:	
*Geluidsdruk gemeten op 1 meter afstand van het apparaat. Geluidsdruk gemeten volgens ISO-3744.	

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!



Waarschuwingen

De onderstaande waarschuwingen betreffen de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van deze apparatuur. Het symbool met het uitroepteken verwijst naar een algemene waarschuwing en de gevarensymbolen verwijzen naar procedurespecifieke risico's. Als u deze symbolen in de handleiding of op de waarschuwingsetiketten ziet, raadpleeg dan deze Waarschuwingen. Productspecifieke gevarensymbolen en waarschuwingen die niet in dit hoofdstuk staan beschreven, staan vermeld in de gehele handleiding waar deze van toepassing zijn.

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Ontvlambare dampen in het werkgebied, zoals die van oplosmiddelen en verf, kunnen ontbranden of exploderen. Ter voorkoming van brand en explosies:

- Spuit nooit ontvlambare of brandbare materialen in de buurt van open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren, elektrische apparatuur en kunststof druppelvangers (deze kunnen statische vonkoverslag geven).
- De turbinemotor genereert vonken. Bewaar het spuitapparaat in een goed geventileerde ruimte op minimaal 6 meter van het spuitgebied wanneer u spuit, spoelt, reinigt of onderhoud pleegt. Spuit niet op de pomp.
- Sluit aan op een geaard stopcontact en gebruik geaarde verlengsnoeren. Gebruik geen 3-naar-2-pins-adapter.
- Gebruik geen verf of oplosmiddel met halogeenkoolwaterstoffen.
- Spuit geen ontvlambare of brandbare vloeistoffen in een besloten ruimte.
- Houd de spuitomgeving goed geventileerd. Zorg ervoor dat er voldoende frisse lucht door de ruimte stroomt.
- Rook niet in het spuitgebied en spuit niet in een omgeving waar vonken of vuur aanwezig zijn.
- Schakel geen lichtschakelaars, motoren of soortgelijke producten in die vonken veroorzaken in het spuitgebied.



- Houd de ruimte vrij van vaten met verf of oplosmiddel, lappen en andere brandbare materialen.
- Zorg dat u weet uit welke bestanddelen de verf en de oplosmiddelen die u gebruikt, bestaan. Lees alle veiligheidsinformatiebladen (VIB) en labels op de verpakkingen van de verf en oplosmiddelen. Volg de veiligheidsinstructies van de fabrikant van de verf en van de oplosmiddelen.
- Zorg dat er altijd een werkend brandblusapparaat op de werkplek aanwezig is.



GEVAAR VAN APPARATUUR ONDER DRUK

Vloeistof uit de apparatuur, uit lekkages of uit beschadigde onderdelen kan in de ogen of op de huid spatten en ernstig letsel veroorzaken.



▪ Volg altijd de Drukontlastingsprocedure wanneer u ophoudt met spuiten/doseren en vóór reiniging en controle van of onderhoud aan de apparatuur.

- Draai steeds eerst alle vloeistofkoppelingen goed vast voordat u de apparatuur gaat bedienen.
- Kijk slangen, buizen en koppelingen elke dag na. Vervang versleten of beschadigde onderdelen onmiddellijk.



GEVAAR BIJ VERKEERD GEBRUIK VAN DE APPARATUUR

Verkeerd gebruik kan leiden tot dodelijke ongevallen of ernstig letsel.



▪ Draag altijd geschikte handschoenen, oogbescherming en een masker of ademhalingsapparatuur tijdens het verven.

▪ U dient het apparaat niet te gebruiken, noch te spuiten in de nabijheid van kinderen. Houd kinderen altijd uit de buurt van het apparaat.

▪ Reik niet te ver en ga niet op een onstabiele ondergrond staan. Zorg ervoor dat u altijd stevig staat en uw evenwicht behoudt.

▪ Blijf alert en let op wat u doet.

▪ Bedien het systeem niet als u moe bent of onder invloed van alcohol of geneesmiddelen.

▪ Zorg dat er geen kink in de slang komt en buig deze niet te ver door.

▪ Stel de slang niet bloot aan temperaturen of drukwaarden die hoger zijn dan de door STORCH gespecificeerde waarden.

▪ Gebruik de slang niet om aan de apparatuur te trekken of deze op te tillen.

▪ Breng geen veranderingen of wijzigingen in de apparatuur aan. Veranderingen of wijzigingen kunnen veiligheidsrisico's inhouden en ertoe leiden dat de goedkeuringen van agentschappen ongeldig worden.

▪ Zorg dat alle apparatuur gekeurd en goedgekeurd is voor de omgeving waarin u deze gebruikt.



GEVAAR VAN ALUMINIUM ONDERDELEN ONDER DRUK

Het gebruik van vloeistoffen die niet compatibel zijn met aluminium in apparatuur die onder druk staat, kan leiden tot ernstige chemische reacties en kan ervoor zorgen dat de apparatuur stuk gaat. Wanneer u deze waarschuwing niet opvolgt, kan dat leiden tot overlijden, ernstig lichamelijk letsel of materiële schade.

▪ Gebruik geen 1,1,1-trichloorethaan, methyleenchloride, andere halogeenkoolwaterstofoplosmiddelen of vloeistoffen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.

▪ Gebruik geen chloorbleekmiddel.

▪ Veel andere vloeistoffen kunnen stoffen bevatten die kunnen reageren met aluminium. Neem contact op met uw materiaalleverancier om te weten welke materialen compatibel zijn



GEVAAR VAN GIFTIGE VLOEISTOFFEN OF DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen ernstig letsel of zelfs de dood veroorzaken als deze in de ogen of op de huid spatten of ingeademd of ingeslikt worden.

▪ Lees de veiligheidsinformatiebladen zodat u de specifieke gevaren kent van de gebruikte vloeistoffen.

▪ Bewaar gevaarlijke vloeistoffen in goedgekeurde vaten en voer ze af conform alle geldende richtlijnen.



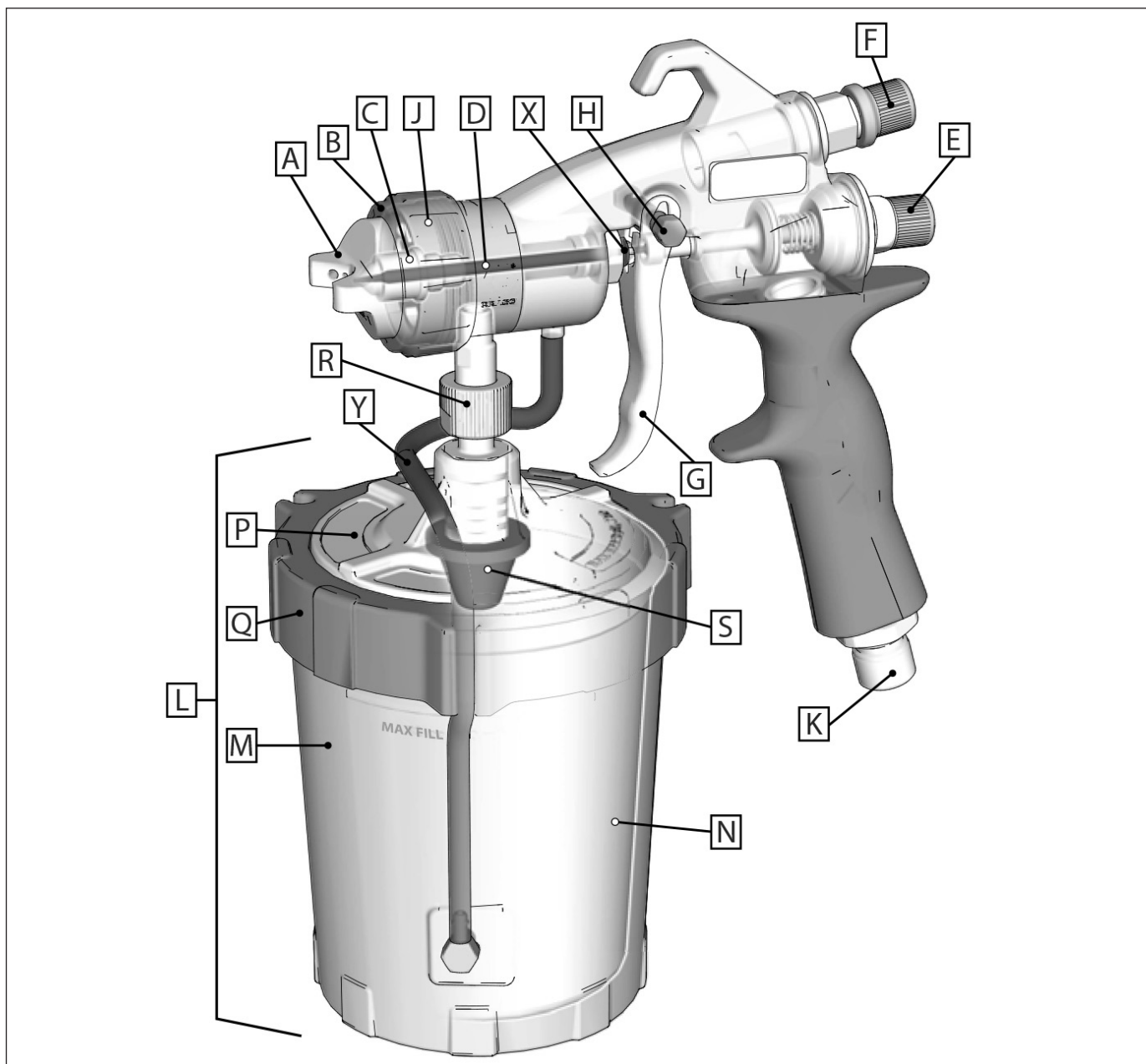
PERSOONLIJKE BESCHERMINGSMIDDELEN

Draag de juiste beschermingsmiddelen als u in het werkgebied aanwezig bent om ernstige letsels zoals oogletsels, gehoorschadiging, inademing van giftige dampen en brandwonden te voorkomen. Deze beschermingsmiddelen bestaan onder andere uit:

▪ Gezichts- en gehoorbescherming.

▪ Ademhalingsstoestellen, beschermende kleding en handschoenen, zoals aanbevolen door de fabrikant van de vloeistof en oplosmiddelen.

Ken uw spuitpistool



A	Luchtkap
B	Houder + patroongrootteregeling
C	Materiaalsproeierkop
D	Materiaalnaald
E	Materiaalregelaar
F	Luchthoeveelheidregelaar
G	Pistooltrekker
H	Naaldborging
J	Luchtkapgeleider
K	Luchtslangaansluiting

L	Bekersysteem compleet
M	Beker afzonderlijk
N	Bekerinzet
P	Bekerdeksel
Q	Dekselschroefsluiting
R	Aansluitschroefdraad
S	Filterzeef
X	Pakkingsmoer sproeikopnaald
Y	Pistoolslang

Drukontlastingsprocedure



Volg altijd de Drukontlastingsprocedure als u dit symbool ziet.

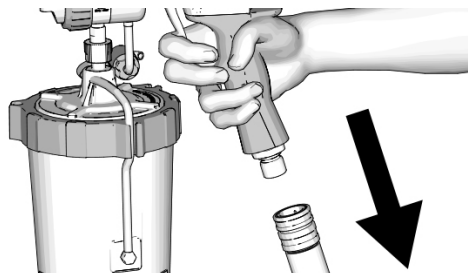


De beker van het spuitpistool staat onder druk. Volg altijd de Drukontlastingsprocedure voordat u de beker verwijdt om het risico van opspattende vloeistof onder druk te verkleinen.

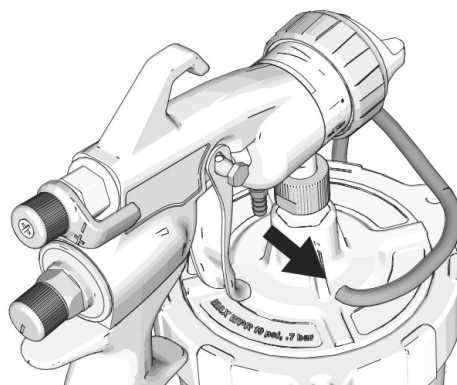
1. Zet de ON/OFF-schakelaar van het HVLP-spuitapparaat in de OFF-stand.

2. Trek de stekker van het stroomsnoer uit om de stroom van het HVLP-spuitapparaat uit te schakelen.

3. Koppel het spuitpistool los van de luchtslang.



4. Bij gebruik van een Beker-systeem: Ontkoppel de slang van het pistool om de druk in de beker te ontlasten.



Opstelling

Vorbereiding van het coatingmateriaal en het werkstuk. Coatingmateriaal voorafgaand aan het spuiten filteren.

Bij gebruik van een turbinespuitstelsel moet een iets langzamer drogende verdunner worden gebruikt om de door de warmte turbinelucht gereduceerde droogtijden te compenseren. Niet overmatig verdunnen.

De prestaties variëren, afhankelijk van de viscositeit van het te verspuiten materiaal, de spuitmondgrootte en de slanglengte.

Zorg ervoor dat het werkstuk volledig schoon is om een goede hechting veilig te stellen.

Spuitmondkeuze

Volg bij de keuze van het juiste spuitmondformaat de adviezen van de fabrikant van het te verspuiten materiaal op.

Spuitmondmarkering

Spuitmonden en naalden zijn voorzien van een markering.

Bijv.: #3. Let er bij de inbouw in het pistool op dat de markeringen op de spuitmond en de naald overeen moeten komen.

Spuitmondformaten:

Markering #2 = 0,8 mm

Markering #3 = 1,3 mm

Markering #4 = 1,8 mm

Markering #5 = 2,2 mm

Verdere spuitmondformaten op aanvraag.

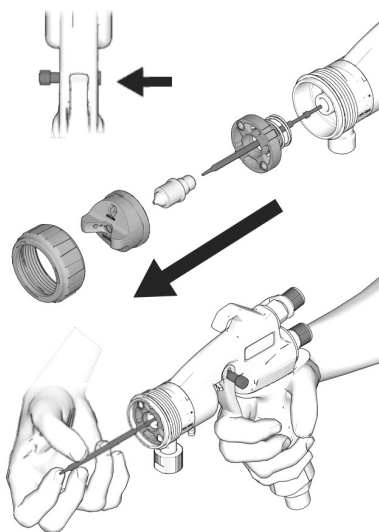
De vloeistofset vervangen

Verwijdering

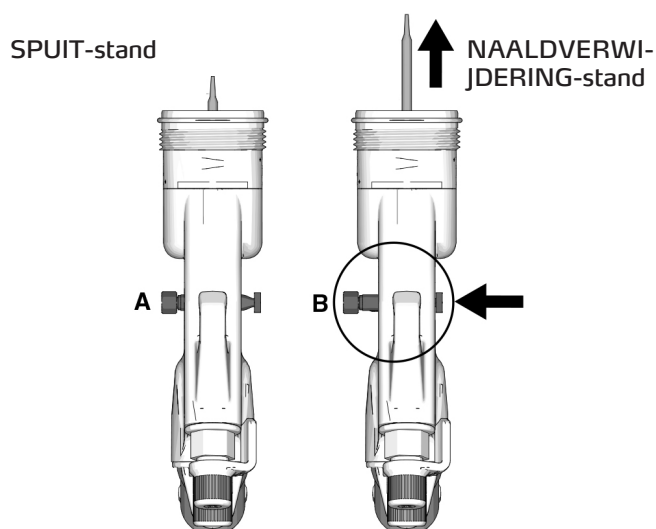
1. Voer uit Drukontlastingsprocedure.
2. Verwijder de borgring en de luchtkap.
3. Druk de trekker van het pistool in en verwijder de vloeistofspuitmond.

KENNISGEVING:

Druk altijd de trekker van het pistool in bij het verwijderen en plaatsen van de vloeistofspuitmond. Dit voorkomt dat de vloeistofspuitmond en de naaldzittingoppervlakken worden beschadigd.



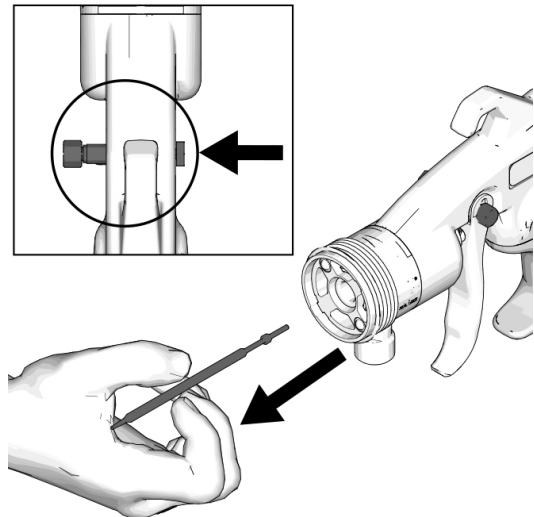
4. Verplaats de trekker van de SPUIT-stand (A) naar de NAALDVERWIJDERING-stand (B).



5. Verwijder de naald uit de voorzijde van het pistool.

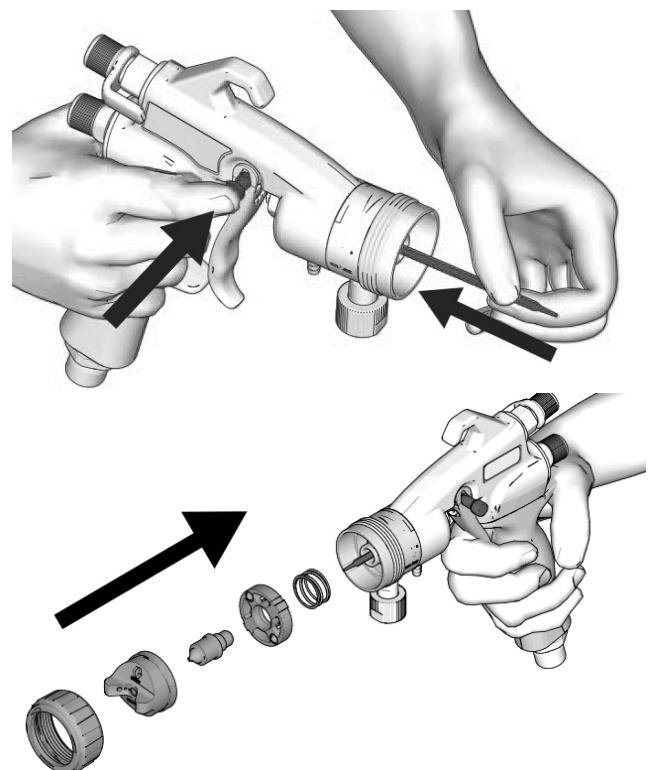
KENNISGEVING:

Gebruik geen pincet om de naald te verwijderen. Schade aan de naaldtip zal ervoor zorgen dat de vloeistofspuitmond lekt.



Installatie

1. Steek naald in en beweeg de trekker van de NAALDVERWIJDERING-stand (B) naar de SPUIT-stand (A).



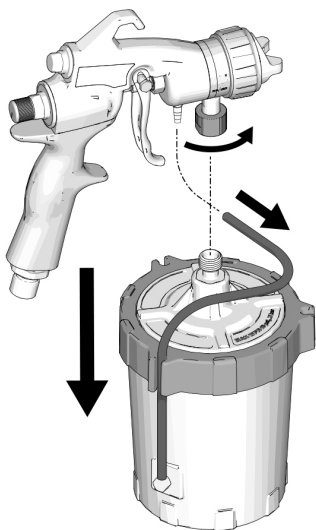
2. Druk de trekker van het pistool in en bevestig de luchtkapgeleider met veer en de vloeistofspuitmond.

3. Installeer de luchtkap en de borgring.

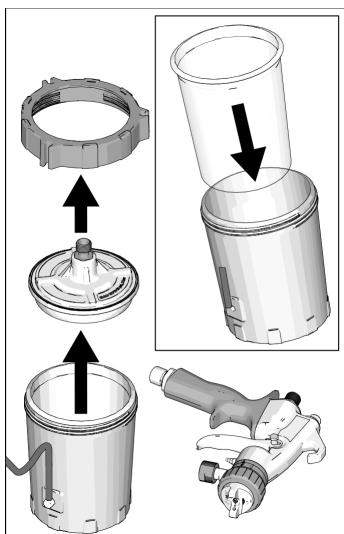
Opstarten

Het Beker-systeem vullen

1. Ontkoppel het pistool van het Beker-systeem.



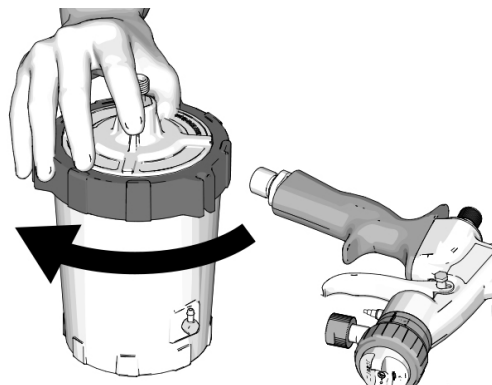
2. Draai de ring los van de beker. Verwijder het deksel en de ring van de beker. Zorg dat de beker inzetstuk in de beker blijft bij het verwijderen van het deksel en de ring.



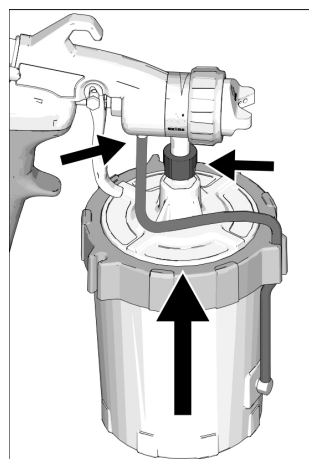
3. Vul de beker inzetstuk met materiaal tot de ,MAX FILL'-lijn (maximale vullijn). Reinig de schroefdraad en de afdichtingsvlakken van het Beker-systeem.



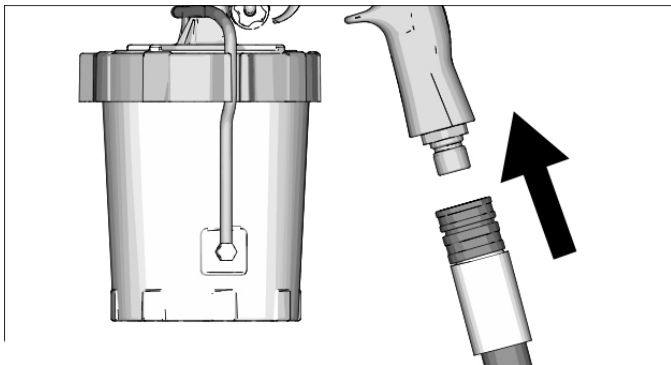
4. Bevestig het deksel en de ring op de beker. Draai de ring stevig vast.



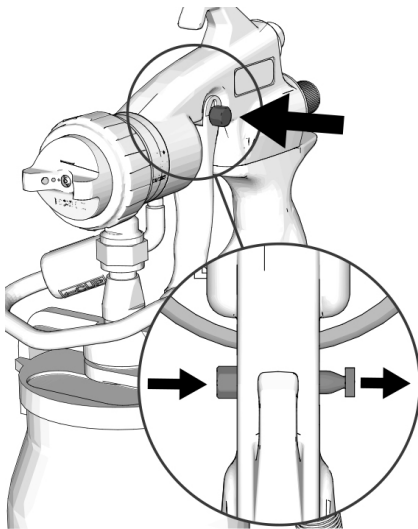
5. Bevestig het Beker-systeem op het pistool.



6. Koppel de luchtslang aan de inlaatfitting van het pistool.



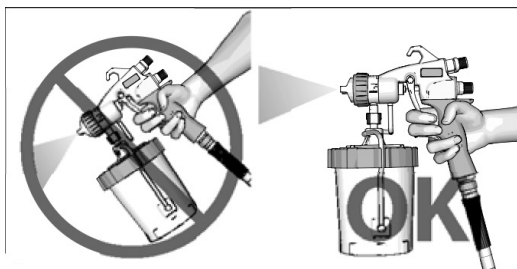
7. Controleer of de trekker in de SPUIT-stand (A) staat.



8. Voor de ontluchting van de beker de turbine inschakelen en het pistool op een testoppervlak (papier) richten en vervolgens zo lang de trekker indrukken tot er een gelijkmatig spuitbeeld ontstaat.

OPMERKING:

Kantel het pistool heen en weer om de lucht gemakkelijker te laten ontsnappen.



9. U bent nu klaar om te spuiten.

Hoe spuiten



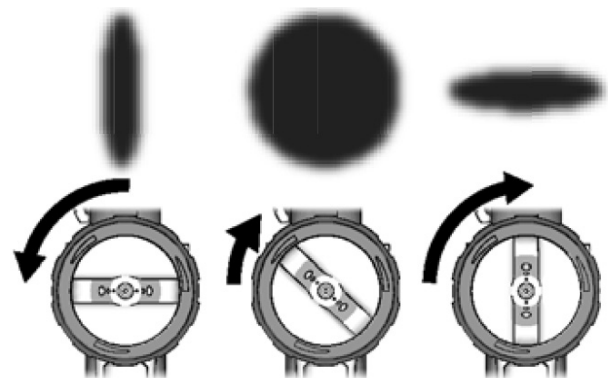
De turbinemotor genereert vonken. Deze vonken kunnen brandbare dampen doen ontbranden.

- Bewaar het spuitapparaat in een goed geventileerde ruimte.
- Houd het spuitapparaat minimaal 6 meter verwijderd van het spuitgebied. Gebruik extra slang, indien nodig.

Neem voor het spuiten even de tijd om deze tips door te lezen, zodat uw spuitklus een gegarandeerd succes is.

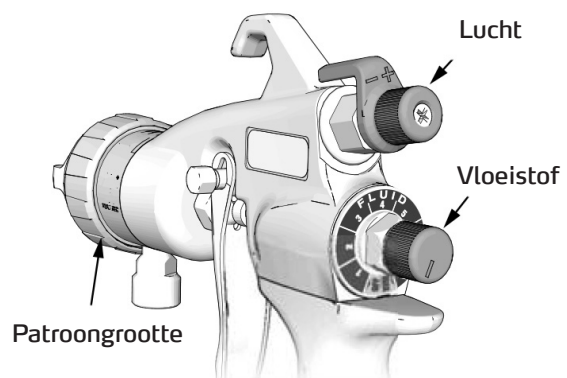
Het spuitpatroon afstellen

Stel de luchtkap in op de stand voor het gewenste spuitpatroon.



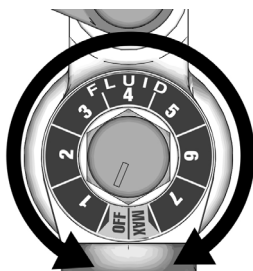
Materiaalhoeveelheid en spuitbeeld instellen

De materiaalhoeveelheid en spuitbreedte worden door de instelling met de regelknop bepaald.



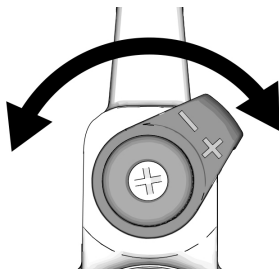
Vloeistofregeling:

Zet de regelaar op OFF. Verhoog de vloeistof totdat de gewenste stroom is bereikt.



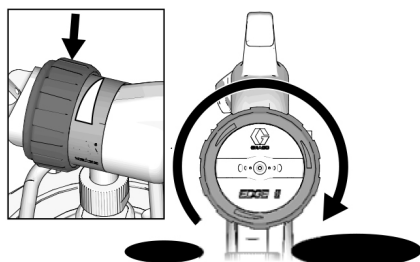
Luchtregeling:

Begin met de luchtregeling in de + stand. Om de verneveling van vloeistof te verminderen, past u de luchtregeling aan in de richting van de - stand.



Patroongrootteregeling:

Extra regeling van de patroongrootte is beschikbaar door de borgring van de luchtkap te draaien. De patroongrootte kan worden aangepast door de borgring in een bepaalde richting te draaien.



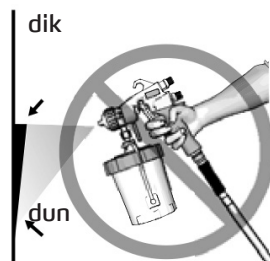
Spuittechnieken

Voordat het werkstuk wordt bewerkt, dient u eerst een spuitproef op een testoppervlak te verrichten (papier).

Stel bij de turbine steeds de laagst mogelijk werkdruk in om het gewenste spuitbeeld te verkrijgen. Een te hoge werkdruk zorgt voor een verhoogd materiaalverbruik en spuitnevels.

Richt het pistool recht op het oppervlak. Als u het pistool kantelt naar een directe spuithoek krijgt u een ongelijke afwerking.

Ongelijkmatige finish



Gelijkmatige finish

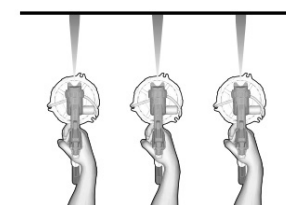


Draai de pols zo dat het pistool recht blijft gericht. Heen en weer zwaaien naar een rechtstreekse spuithoek toe zorgt voor ongelijke afwerking.

Ongelijkmatige finish

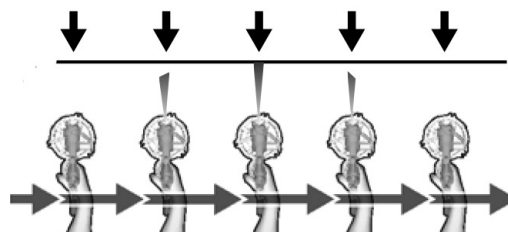


Gelijkmatige finish



De trekker van het pistool indrukken

Trek de trekker over nadat u de spuitbeweging begonnen bent. Laat de trekker los voordat u de spuitbeweging beëindigt. Het pistool moet in beweging zijn wanneer de trekker wordt ingedrukt en losgelaten.

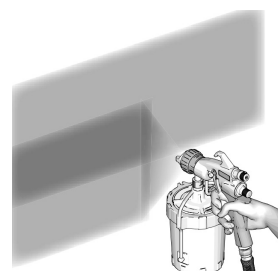


OPMERKING:

Begin en eindig de spuitbeweging niet op het werkstuk zelf om een onregelmatig patroon te voorkomen.

Het pistool richten

Richt de tip van het spuitpistool op de onderrand van de vorige strook en zorg dat de helft van de strook steeds wordt overlapt.



Als het spuitapparaat niet spuit, raadpleeg Probleemoplossing.

Beker inzetstuk hervullen

1. Voer uit Drukontlastingsprocedure.
2. Referentie Beker-systeem vullen.

Reiniging en onderhoud



Wanneer u het pistool reinigt met oplosmiddelen, dient u alle vuur- en explosiegevaarwaarschuwingen te lezen.

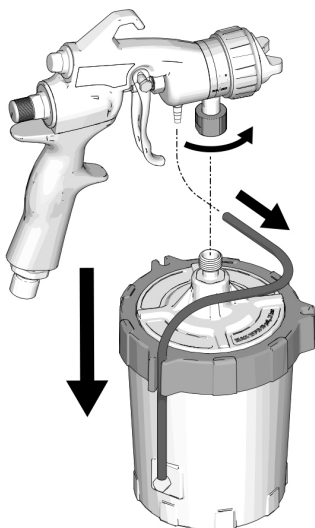
Het reinigen van uw pistool na elk project is belangrijk. Een goede verzorging en onderhoud resulteert in optimale spuitprestaties.

Beker-systeem reinigen

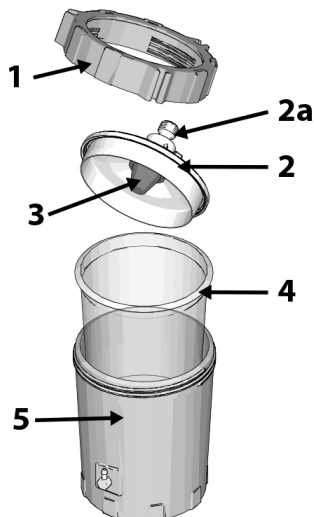
KENNISGEVING:

Sterke oplosmiddelen, zoals lakverdunner, kunnen onderdelen van het Beker-systeem beschadigen. Dompel onderdelen van het Beker-systeem NIET onder in een oplosmiddel.

1. Voer uit Drukontlastingsprocedure.
2. Ontkoppel het pistool van het Beker-systeem.



3. Draai de ring (1) los van de beker (5). Verwijder de ring (1) en het deksel (2) van de beker. Controleer of de beker inzetstuk (4) in de beker blijft zitten voordat u het deksel en de ring verwijder.



4. Giet overtollige vloeistof terug in de oorspronkelijke houder. Houd de beker inzetstuk (4) tijdens het gieten op zijn plaats.



5. Het wordt aanbevolen om de gebruikte beker inzetstuk (4) weg te werpen en een nieuwe te installeren. Verwijder al de overtollige vloeistof uit de bekerinzel (4) in geval van hergebruik.



KENNISGEVING:

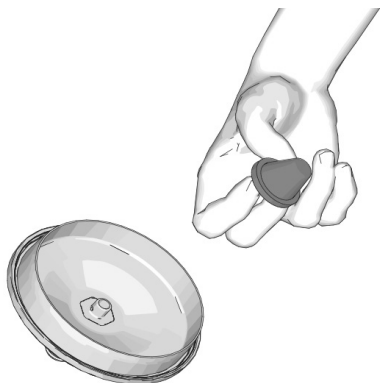
Het wegwerpen van de beker inzetstuk, schoonmaakmiddelen en ongebruikte vloeistoffen dient volgens de plaatselijke regelgeving te gebeuren. Raadpleeg de veiligheidsinformatiebladen (VIB) van de gebruikte vloeistoffen.

6. Veeg overtollige vloeistof van het deksel (2) en de ring (1) van het Beker-systeem.

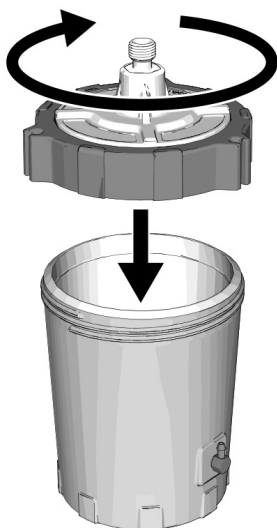


7. Vul de beker inzetstuk (4) ongeveer halfvol met reinigingsvloeistof (warm water of een geschikt oplosmiddel).

8. Verwijder en reinig de materiaalzeef (3) door te spoelen met een reinigingsvloeistof. Plaats de materiaalzeef (3) terug.



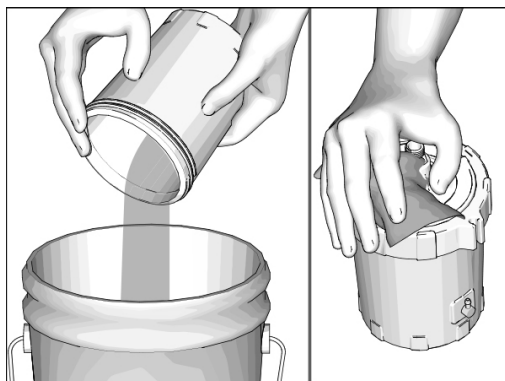
9. Bevestig het deksel (2) en de ring (1) op de beker (5).



10. Bedek de fitting van de beker (2a) met een doek, schud het gehele Beker-systeem gedurende minimaal tien seconden.



11. Veeg alle onderdelen van het Beker-systeem schoon en droog ze af. Werp de reinigingsvloeistof op de hiervoor bestemde manier weg.



Het pistool reinigen

KENNISGEVING:

Sterke oplosmiddelen, zoals lakverdunder, kunnen onderdelen van het pistool beschadigen. Dompel onderdelen van het pistool NIET onder in een oplosmiddel.

1. Verwijder de borgring en de luchtkap.

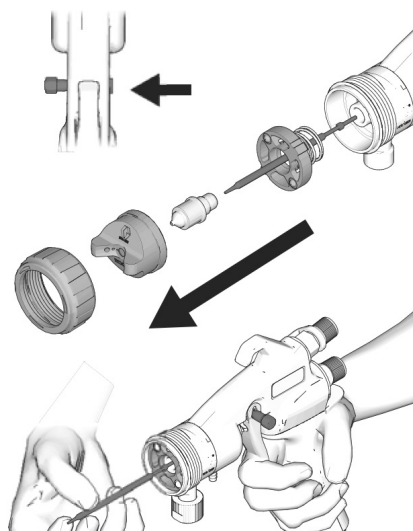
2. Druk de trekker van het pistool in en verwijder de vloeistofspuitmond van het pistool.

KENNISGEVING:

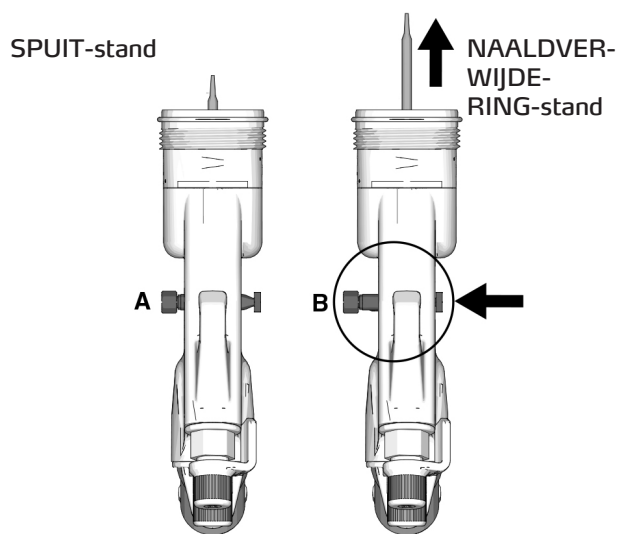
Druk altijd de trekker van het pistool in bij het verwijderen en plaatsen van de vloeistofspuitmond. Dit voorkomt dat de vloeistofspuitmond en de naaldzittingoppervlakken worden beschadigd.

KENNISGEVING:

Pistool beschikt over een luchtkapgeleider en een veer die door het vloeistofmondstuk op hun plaats worden gehouden. Leg de luchtkapgeleider en de veer aan de kant wanneer u de vloeistofspuitmond verwijdert.



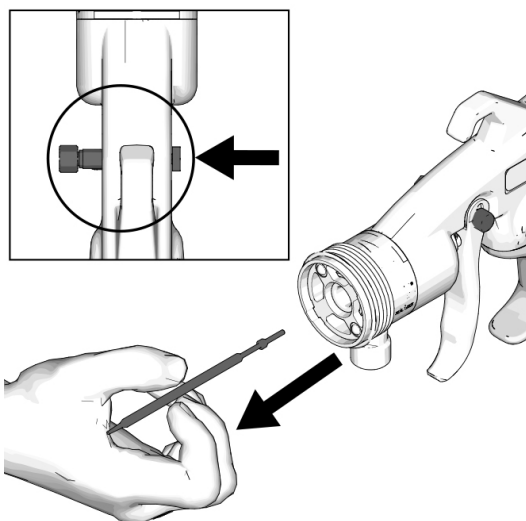
3. Verplaats de trekker van de SPUIT-stand (A) naar de NAALDVERWIJDERING-stand (B).



4. Verwijder de naald uit de voorzijde van het pistool.

KENNISGEVING:

Gebruik geen pincet om de naald te verwijderen. Schade aan de naaldtip zal ervoor zorgen dat de vloeistofspuitmond lekt.

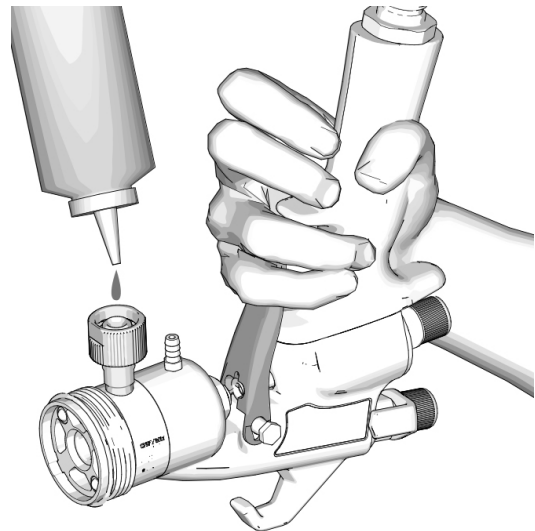


5. Veeg of spoel de vloeistof uit het mondstuk en de naald. Maak de borgring, luchtkap, luchtkapgeleider en de veer schoon wanneer nodig.

KENNISGEVING:

Gebruik geen metalen gereedschap voor het reinigen van de vloeistofspuitmond of de openingen in de luchtkap, dit zorgt mogelijk voor krassen, vloeistoflekken en een afwijkend spuitpatroon.

6. Spoel reinigingsvloeistof door het pistool met behulp van een knijpfles. Houd het pistool ondersteboven, druk de trekker in en doseer de reinigingsvloeistof in de bekeersluiting.



7. Plaats de naald terug en beweeg de trekker van de NAALDVERWIJDERING-stand (B) naar de SPUIT-stand (A).

8. Druk de trekker van het pistool in en installeer de veer, luchtkapgeleider en vloeistofspuitmond. Installeer de luchtkap en de borgring.

Troubleshooter

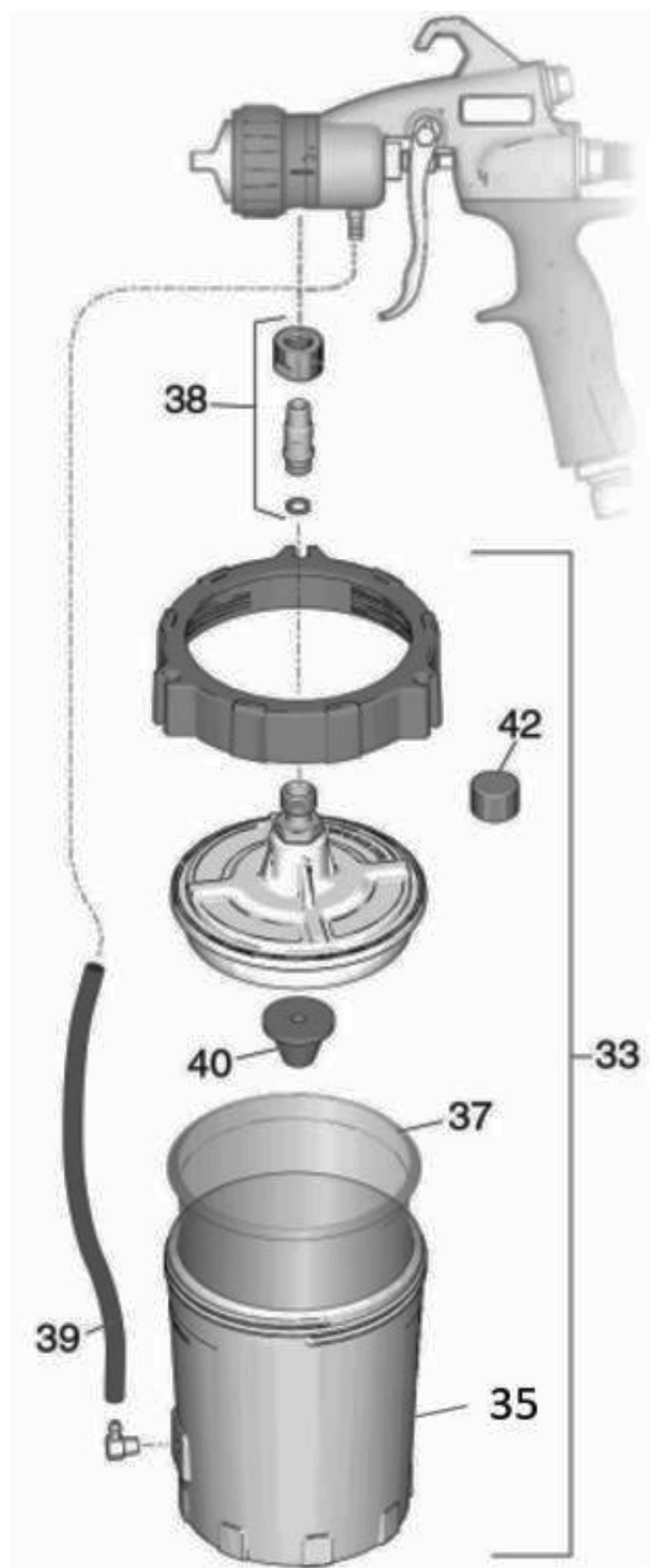


Probleem	Oorzaak	Maatregel
Ongelijkmatige, grove oppervlaktefinish	Verfdruppeltjes te groot om correct uit het pistool te kunnen stromen	Materiaalregelknop van het pistool voor de reductie van het materiaal instellen.
		Op grote afstand van het werkstuk sproeien.
		Turbineluchtfilter schoon houden om onbelemmerde luchtstroom mogelijk te maken.
		Geen luchtslang gebruiken die te lang is om een adequate verstuiverdruk mogelijk te maken.
Sluivorming - blanke lakken hebben een melkachtig aanzien	Bij het spuiten onder hete, vochtige omstandigheden vormt zich condenswater in de lak.	Het te spuiten object niet aan direct zonlicht blootstellen. Bij spuiten bij warmere temperaturen een langzamer verdampend oplosmiddel of een verdunner gebruiken.
		Het materiaal en het te spuiten object dienen zoveel mogelijk op kamertemperatuur te zijn. Bij het spuiten op koude oppervlakken worden de meeste verven te dik om goed te kunnen vloeien.
		Turbine enkele minuten voor het spuiten laten warmlopen.
		Lak bij kamertemperatuur opslaan en niet op betonnen vloeren.
Kleine vlekken op het gelakte oppervlak worden niet opgevuld.	Sliconenverontreinigingen door smeermiddelen, vet, politour of was op het te spuiten oppervlak	Geen te dikke lagen spuiten - het is beter meerdere dunne lagen te spuiten. Laat deze laagjes tussendoor een beetje aandrogen/uitwasemen.
		Een langzamer verdampend oplosmiddel of verdunner gebruiken.
		Niet bij wind spuiten.
		Alle onderdelen met een geschikte reinigungsoplossing reinigen en met een droge doek nawissen. Doeken naar behoefte vervangen
Druipers	Per spuitgang werd teveel verf/lak aangebracht, zodat de laag niet goed kan drogen.	Het pistool sneller bewegen of het verfdebiet verlagen.
		Op grote afstand van het werkstuk sproeien.
		Verdunnerhoeveelheid verlagen of een snel drogen verdunner gebruiken.
		Verf in dunnere lagen aanbrengen om een ordelijke uitwaseming mogelijk te maken.
Oplosmiddel maakt bellen	Het gespoten oppervlak droogt al, voordat het oplosmiddel ontweken is.	Gebruik alleen de aanbevolen verdunners.
		De maatregelen onder "Ongelijkmatige, grove oppervlaktefinish" in deze probleemoplossingentabel opvolgen.
Geen of slechts een gering debiet, stoetsgewijze of spuwende spuitstraal.	Geen materiaal	Beker op materiaal controleren, zie inbedrijfstelling.
	Naaldborging in uitbouwpositie.	Positie van de naaldborging controleren. Moet in SPUIT-positie staan.
	Er wordt een naald-/spuitmondset van een fout formaat gebruikt	Kies de juiste naald-/spuitmondset voor het te verspuiten materiaal.
	De materiaalspuitmond is verstopt of beschadigd door aangedroogde verf	Spuitmond reinigen of vervangen.

Probleem	Oorzaak	Maatregel
Geen of slechts een gering debiet, stoots-gewijze of spuwende spuitstraal.	In de beker wordt geen druk opgebouwd.	Bekersysteem op lekkages controleren. Zie paragraaf "Bekersysteem"
	Aansluitdraad tussen beker en pistool is geblokkeerd door opgedroogde verf, niet afsluitend dichtgeschroefd of beschadigd.	Aansluitdraad en filterzeef reinigen (indien van toepassing).
	Luchttoevoer naar beker is geblokkeerd.	Pistool-luchtslang en de aansluitingen op verstoppingen, knikken of lekkages controleren, evt. vervangen.
	Verstopte filterzeef.	Filterzeef vervangen wanneer deze verstopt is, of verwijderen, wanneer het gebruikte materiaal zeer dikvloeibaar is.
	De naaldpakkingen zijn niet correct ingesteld. Aanwijzing: materiaalverlies door de pakkingen gaat ten koste van de materiaaldruk en veroorzaakt materiaalverlies uit de pistoolbehuizing.	Pistoolbehuizing reinigen. Naaldaqdichting instellen.
Er treedt nog materiaal uit de spuitmond uit, nadat de trekker losgelaten is.	Naald zit niet in de materiaalspuitmond.	Controleer of de materiaalspuitmond loszit en of de spuitmond of naald verbogen zijn. Spuitmond aandraaien of eventueel naar behoefte onderdelen vervangen. Controleer op een juiste combinatie van naald en spuitmond.
	Pakkingamoer is te stevig aangedraaid.	Pakkingamoer langzaam losdraaien tot de naald zonder belemmeringen kan terugkeren in haar positie.
Slecht spuitbeeld	Luchtkaphoornboring en/of materiaalspuitmond verstopt	Luchtkap en/of materiaalspuitmond in oplosmiddel inwerken. Luchtkapgaten alleen met niet-metalen voorwerpen reinigen om onherstelbare beschadigingen te vermijden
Materiaal treedt uit bij pakkingamoer.	Pakkingamoer zit los	Pakkingamoer licht aandraaien en opnieuw controleren. Herhalen tot de pakking volledig afdicht.
Naald keert niet terug, nadat de trekker losgelaten is en keert slechts langzaam terug.	Pakkingamoer is te stevig aangedraaid	Pakkingamoer langzaam losdraaien tot de naald zonder belemmeringen kan terugkeren in haar positie.
Spuitapparaat schakelt in de AUTO-START-instelling niet automatisch uit	Lekkages bij de luchtslangaansluitingen.	Alleen originele slangen en pistolen gebruiken.
		Luchtslangen loskoppelen. Controleren of de O-ring in de aansluitfitting aan de turbine aan het slangeinde aanwezig is. Bij gebruik van een slangzweepeinde controleren of de afdichting in de aansluitfitting aanwezig is. Alle slangaansluitingen correct en veilig verbinden.
	Luchtlekkage aan het pistool.	Wanneer Auto-Start functioneert en het luchtventiel aan het slangeinde gesloten is, het pistool reinigen. Zie pistool reinigen.
		Controleren of het materiaalventiel dicht is. Zie detailtekening pistool.
		O-ring van het materiaalventiel vervangen. Zie detailtekening pistool.
		Luchtventiel vervangen. Zie detailtekening.

Probleem	Oorzaak	Maatregel
Bekersysteem		
Bekerinzet wordt niet platgedruktwird nicht zusammengedrückt	Vervuilde afdichtingsvlakken	Ring verwijderen, afdichtingsvlakken reinigen, ring veilig aanbrengen. Zie Bekersysteem vullen.
	Verkeerde of geen luchtkap op het pistool aangebracht	Luchtkap controleren, evt. vervangen.
	Luchtkap zit los.	Controleer of de houder geheel is aangebracht.
		Controleer of de houder geheel zodanig is aangebracht dat de luchtkap niet los komt te zitten.
	Pistool-luchtslang	Controleer of de pistool-langslang correct op de beker en het pistool is aangesloten.
		Controleer of de pistool-langslang niet is geknikt.
	Er komt lucht uit de beker	Beschadigde verbinding tussen beker en luchtaansluiting. Controleer of de aansluiting volledig is ingeschroefd. Bekersysteem evt. vervangen.
Er treedt materiaal uit tussen beker en ring	Beker is te vol	Controleer of de beker niet tot boven de lijn "MAX FILL" is gevuld.
	Vervuilde afdichtingsvlakken	Ring verwijderen, afdichtingsvlakken reinigen, ring veilig aanbrengen. Zie Bekersysteem vullen.
Er treedt materiaal uit tussen beker en pistool	Aansluitingen op beker los	Aansluiting vastzetten. Desnoods gereedschap gebruiken.
	Beschadigde verbinding van de O-ring op de beker	O-ring vervangen. O-ring invetten om de montage te vergemakkelijken.
Materiaal aan de bekerbodem	Bekerinzet niet geplaatst	Bekerinzet plaatsen.
	Beschadigde bekerinzet	Vervang de bekerinzet.
Pulserend spuitbeeld	Bekersysteem niet volledig ont-lucht.	Zie stap 7 van de inbedrijfstelling.

Onderdelen Beker-systeem



Onderdelenlijst

Pos.	Art.-nr.	Benaming	Aant.
33	68 43 06	360 - compleet (met 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42)	1
35	zie 68 43 99	Beker	1
37	68 43 99	Bekerinzet - verpakking van 5	1
38	Speciale bestelling	Aansluitadapter beker (*bevat 38a, 38b, 38c, 41)	1
39	68 44 11	Pistool-luchtslang	1
40	68 42 11	Filterzeef	1
42	Speciale bestelling	Kap (apart verkrijgbaar)	1

Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden. Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht): +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hante-ring en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

Afvalverwerking

Oude apparaten mogen niet bij het huisvuil worden weggegooid. Breng het oude apparaat naar een geschikt inzamelpunt voor recycling of geef het af bij uw vakhandelaar.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Aanduiding van het apparaat: HVLP SmartFinish 360 / HVLP SmartFinish 360 pistool
Apparaattype: Lagedrukspuitsysteem
Artikelnummer: 68 43 00 / 68 43 10

Toegepaste EG-richtlijnen

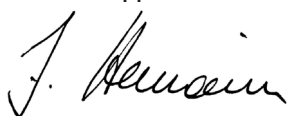
Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EC
Laagspanningsrichtlijn: 2014 / 35 / EU
EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit: 2014 / 30 / EU
RoHS-richtlijn: 2011 / 65 / EU

Toegepaste geharmoniseerde normen

EN 60204-1, EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 50581

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wupperta



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 03-2017

Service après-vente

Téléfon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table des matières

	Page
Caractéristiques techniques	39
Avertissements	38 - 40
Connaître votre pistolet pulvérisateur	41
Procédure de décompression	42
Configuration	42 - 43
Démarrage	44 - 45
Comment pulvériser	45 - 46
Nettoyage	47 - 49
Dépannage	50 - 52
Pièces	53 - 54
Garantie	55
Déclaration de conformité CE	55

Utilisation conforme

Le pistolet HVLP est conçu pour être utilisé avec la turbine basse pression HVLP SmartFinish 360 et convient à la pulvérisation de revêtements à base d'eau ou de solvants adaptés à la pulvérisation avec cette technologie. Application uniquement par du personnel qualifié.



Utilisation abusive prévisible – NON AUTORISÉE -

- Traitement de produits non pulvérisables et inadaptés (voir la fiche technique du fabricant du produit)
- Modifications sur l'appareil
- Utilisation de pièces de rechange non autorisées par STORCH
- Raccordement du pistolet à des équipements dépassant le régime de pression maximale du pistolet
- Diriger le pistolet vers le corps, d'autres personnes ou des animaux
- Utilisation dans les zones Ex
- Traitement de matériaux dont le point d'inflammation est inférieur à 21 °C

Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE

L'exploitant doit s'assurer que :

- l'appareil n'est utilisé que de manière conforme.
- l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent mode d'emploi.
- l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales.
- toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil.
- toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.

Organisation / Personnels

Opérateur

REMARQUE

- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au mode d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.



Instructions de sécurité importantes

Veillez lire tous les avertissements et instructions contenus dans ce manuel ainsi que dans le manuel d'instructions de votre pulvérisateur. Familiarisez-vous avec les commandes et l'utilisation appropriée de l'équipement. Conservez ces instructions.

Pour l'application de peintures et revêtements architecturaux. Le pistolet n'est pas conçu pour être utilisé sur un compresseur externe. Pour un usage professionnel uniquement.

Caractéristiques techniques

Pulvérisateur de peinture	
Pression d'air max.	0,7 bar
Pression de service max. des fluides liquides	3,5 bar
Surpression de service admissible	3,5 bar
Arrivée d'air	Couplage rapide
Alimentation de produit	
Système de godet	5/8-16 UN-2A
Poids	
Pistolet SmartFinish 360 (sans godet)	570 g
Système de godet	425 g
Bruit*	
Pression sonore	65,0 dBA
Puissance acoustique	65,0 dBA
Matériaux de construction humectés	
Pistolet	Acier inox, aluminium, UHMWPE, acétate, élastomère fluoré
Système de godet	Acier inox, grilamide, polyéthylène, polyéthylène basse densité (PEBD)
Remarques :	
* Pression acoustique mesurée à une distance de 1 m de l'appareil Niveau sonore mesuré selon ISO 3744.	

Toutes données sans garantie! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!



Avertissements

Les avertissements suivants concernent la configuration, l'utilisation, la mise à la terre, la maintenance et la réparation de cet équipement. Le point d'exclamation est un avertissement général tandis que les symboles de danger font référence aux risques associés à une procédure particulière. Lorsque ces symboles apparaissent dans le texte du présent manuel, ou sur les étiquettes d'avertissement, reportez-vous à ces avertissements. Les symboles de danger et avertissements spécifiques au produit qui ne sont pas mentionnés dans cette section pourront, le cas échéant, apparaître dans le texte du présent manuel.



RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Des vapeurs inflammables, telles que les vapeurs de solvant et de peinture, sur la zone de travail peuvent s'enflammer ou exploser. Afin d'éviter tout risque d'incendie et d'explosion :



- Ne pulvérisez pas des produits inflammables ou combustibles à proximité d'une flamme nue ou de sources d'inflammation, telles que des cigarettes, des moteurs, des appareils électriques et des bâches en plastique (risque d'électricité statique).



- Le moteur de la turbine génère des étincelles. Conservez le pulvérisateur dans une zone bien ventilée à au moins 6 m de la zone de pulvérisation lorsque vous pulvérisez, rincez, nettoyez ou entretenez. Ne pulvérisez pas l'ensemble de pompe.



- Branchez l'appareil sur une prise reliée à la terre et utilisez des rallonges électriques également mises à la terre. N'utilisez pas un adaptateur de 3 à 2.
- N'utilisez pas de peintures ou solvants contenant des hydrocarbures halogénés.
- Ne pulvérisez jamais de liquides inflammables ou combustibles dans un endroit confiné.

- Assurez-vous que la zone de pulvérisation est bien ventilée. Assurez-vous de maintenir une bonne circulation de l'air sur le site.
- Ne fumez pas dans la zone de pulvérisation et ne pulvérisez pas en présence d'étincelles ou de flammes.
- Dans la zone de pulvérisation, n'actionnez pas d'interrupteurs, ne faites pas tourner de moteurs et évitez toute autre source d'étincelles.
- Maintenez la zone propre et sans récipients de peinture ou de solvant, chiffons imprégnés de peinture ou de solvant, ou tout autre produit inflammable.
- Assurez-vous de connaître la composition des peintures et des solvants pulvérisés. Lisez toutes les fiches techniques de santé-sécurité (FTSS) et les étiquettes fournies avec les réservoirs de peintures et de solvants. Suivez les instructions de sécurité du fabricant des peintures et des solvants.
- Gardez un extincteur opérationnel sur la zone de travail.



RISQUES RELATIFS AU MATÉRIEL SOUS PRESSION

Du liquide s'échappant de l'équipement, provenant de fuites ou d'éléments endommagés, peut être projeté dans les yeux ou sur la peau et provoquer de graves blessures.



- Exécutez la Procédure de décompression lorsque vous arrêtez la pulvérisation/distribution et avant tout nettoyage, vérification ou entretien de l'équipement.
- Serrez tous les raccords de liquide avant de faire fonctionner l'équipement.
- Vérifiez quotidiennement les flexibles, les tuyaux et les raccords. Remplacez immédiatement les pièces usagées ou endommagées.



RISQUES RELATIFS À UNE MAUVAISE UTILISATION DE L'ÉQUIPEMENT

Une mauvaise utilisation peut être la cause de blessures graves, voire mortelles.



- Portez toujours des lunettes et gants de sécurité appropriés, ainsi qu'un respirateur ou un masque lors de la peinture.
- Ne travaillez pas ou ne pulvérisez pas à proximité d'enfants. Tenez les enfants à l'écart de cet équipement à tout moment.
- Ne tendez pas le bras trop loin et ne montez pas sur un support instable. Maintenez votre équilibre à tout moment.
- Restez toujours vigilant et surveillez vos gestes.
- N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué si vous avez pris des médicaments ou êtes sous l'emprise de drogue ou d'alcool.
- N'emmêlez et ne tordez pas excessivement le flexible.
- N'exposez pas les flexibles à des températures ou des pressions supérieures à celles définies par STORCH.
- N'utilisez pas le flexible pour soulever ou tirer l'appareil.
- Ne modifiez pas cet équipement. Toute modification apportée à l'appareil peut invalider les autorisations des agences et entraîner des risques de sécurité.
- Assurez-vous que l'ensemble de l'équipement est adapté et homologué pour l'environnement dans lequel il est utilisé.



RISQUES RELATIFS AUX PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation dans l'équipement sous pression de fluides incompatibles avec l'aluminium peut provoquer une grave réaction chimique et entraîner la rupture de l'équipement. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dégâts matériels.

- N'utilisez pas de trichloroéthane-1,1,1, de chlorure de méthylène ou d'autres solvants à base d'hydrocarbures halogénés, ni de fluides contenant de tels solvants.
- N'utilisez pas d'eau de Javel.
- De nombreux autres fluides peuvent contenir des produits chimiques susceptibles de réagir avec l'aluminium. Vérifiez la compatibilité des produits auprès du fournisseur du produit.



RISQUES RELATIFS AUX FLUIDES OU VAPEURS TOXIQUES

Les fluides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves, voire mortelles, en cas de projection dans les yeux ou sur la peau, ou en cas d'inhalation ou d'ingestion.

- Lisez les FTSS pour connaître les risques spécifiques associés aux produits que vous utilisez.
- Stockez les fluides dangereux dans des récipients homologués et éliminez-les conformément à la réglementation en vigueur.

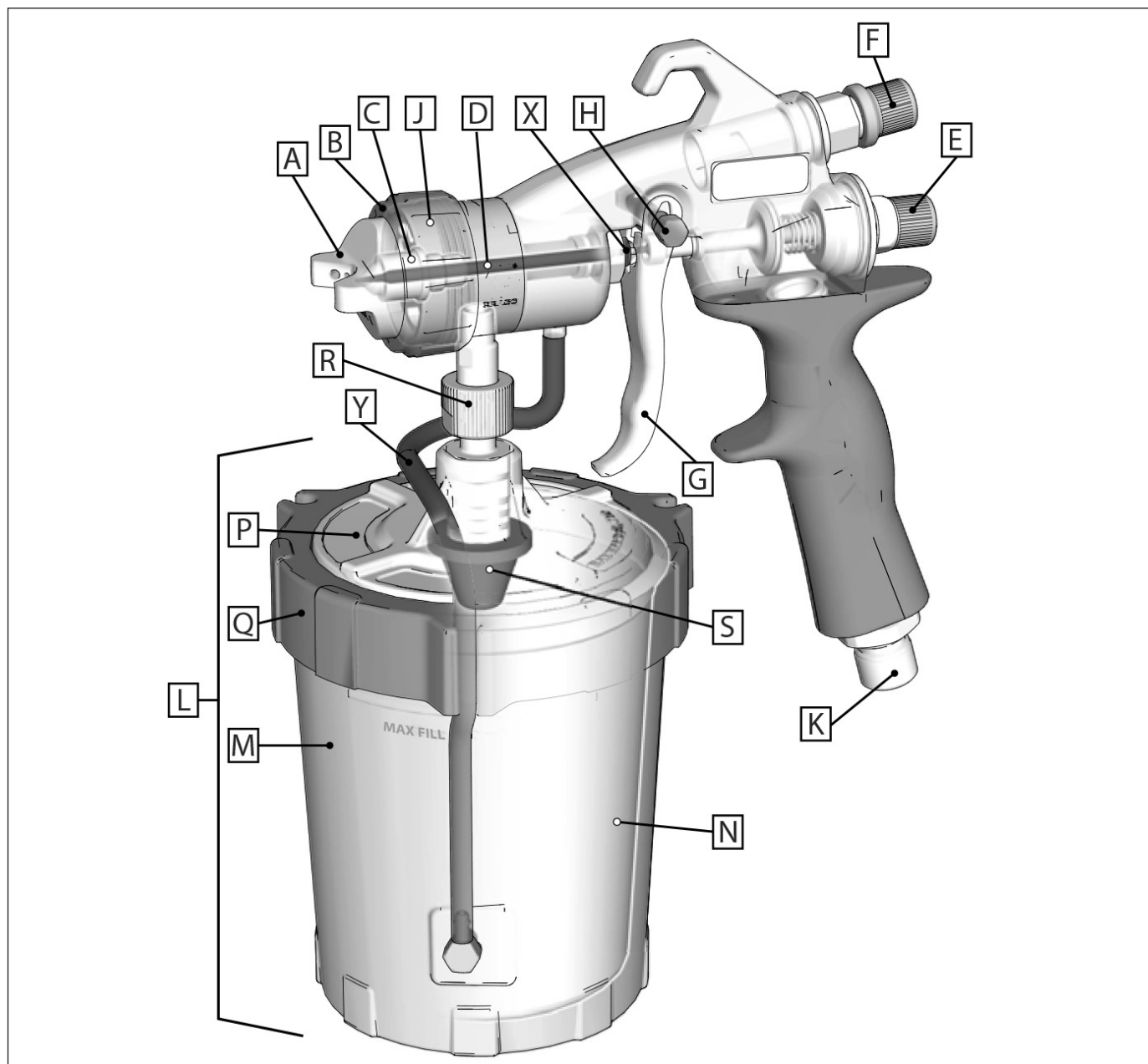


ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE

Portez un équipement de protection approprié dans la zone de travail afin d'éviter des blessures graves, y compris des lésions oculaires ou auditives, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement de protection comprend notamment :

- des lunettes protectrices et un casque antibruit ;
- Masques, vêtements et gants de protection recommandés par le fabricant de fluide et de solvant.

Connaître votre pistolet pulvérisateur



A	Capot d'air
B	Bague de retenue + Réglage de la taille du jet
C	Buse de matériau
D	Aiguille à matière
E	Régulateur de quantité de matière
F	Régulateur de quantité d'air
G	Gâchette du pistolet
H	Sécurité d'aiguille
J	Guide de chapeau d'air
K	Raccord de flexible à air

L	Système de godet complet
M	Godet individuel
N	Insert de godet
P	Couvercle de godet
Q	Vissage de couvercle
R	Filetage de raccord
S	Filtre
X	Écrou de garniture aiguille de buse
Y	Flexible de pistolet

Procédure de décompression



Suivez la Procédure de décompression à chaque fois que ce symbole apparaît.

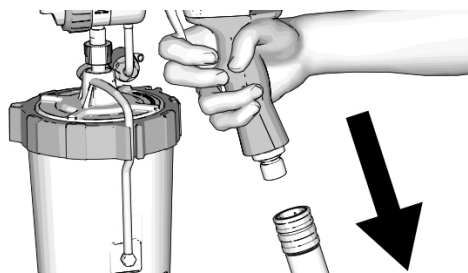


La coupelle du pistolet pulvérisateur est sous pression. Pour réduire les risques d'éclaboussures de liquide sous pression, suivez toujours la Procédure de décompression avant de retirer la coupelle.

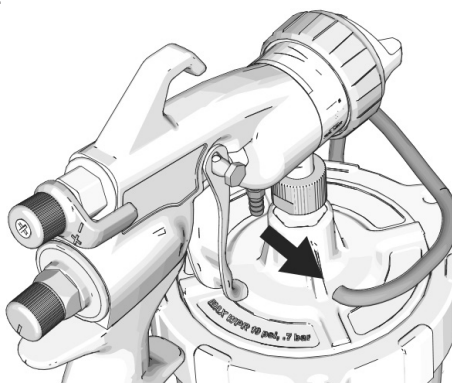
1. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT du pulvérisateur HVLP sur ARRÊT.

2. Débranchez le cordon pour couper l'alimentation du pulvérisateur HVLP

3. Débranchez le pistolet pulvérisateur du tuyau d'air.



4. En cas d'utilisation d'un système de godets : Débranchez le tuyau du pistolet pour relâcher la pression dans la coupelle.



Préparation

Préparation du produit de revêtement et de la pièce Filtrer le produit de revêtement avant l'application

En cas d'utilisation d'un système de pulvérisation à turbine, un diluant à séchage légèrement lent doit être utilisé pour compenser les temps de séchage réduits en raison de l'air chaud de la turbine. Ne pas trop diluer.

Les performances varient en fonction de la viscosité du produit de revêtement, de la taille de la buse et de la longueur du flexible.

Pour obtenir une bonne adhésion, il convient de s'assurer que la pièce est parfaitement propre.

Sélection des buses

Pour sélectionner la taille de buse adéquate, il convient de se reporter aux recommandations du fabricant du produit.

Codification des buses

Les buses et les aiguilles sont dotées d'un repère.

Par ex. : #3. Veuillez noter que lors du montage dans le pistolet, les repères sur la buse et sur l'aiguille doivent correspondre.

Tailles de buses :

Repère #2 = 0,8 mm

Repère #3 = 1,3 mm

Repère #4 = 1,8 mm

Repère #5 = 2,2 mm

Autres tailles de buses sur demande.

Remplacement des jeux de pulvérisation Démontage

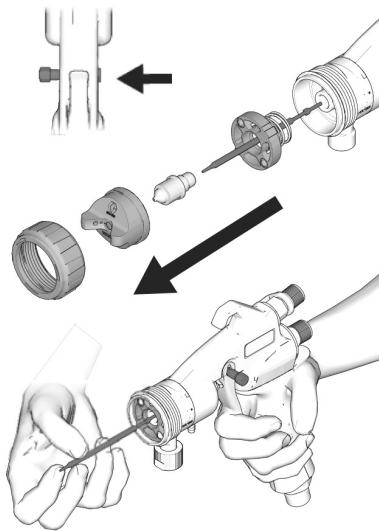
1. Effectuez Procédure de décompression.

2. Retirez l'anneau de retenue et le chapeau d'air.

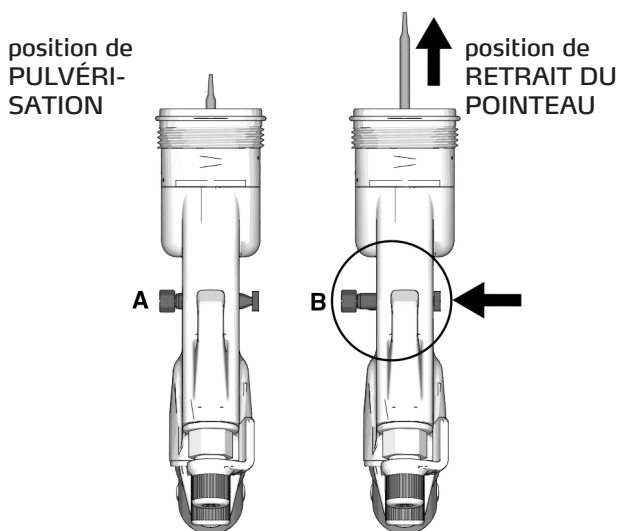
3. Appuyez sur la gâchette du pistolet et démontez la buse.

AVIS :

Appuyez sur la gâchette du pistolet à chaque démontage ou installation de la buse de liquide. Cela évite d'endommager les surfaces de la buse de liquide et du logement du pointeau.



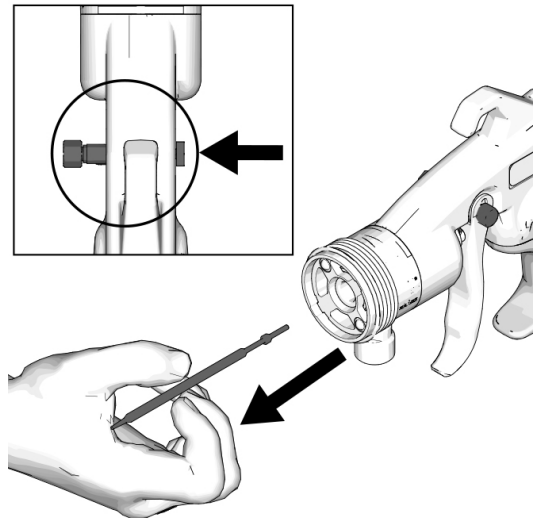
4. Mettez la glissière de la gâchette de la position de PULVÉRISATION (A) en position de RETRAIT DU POINTEAU (B).



5. Retirez le pointeau du pistolet par l'avant.

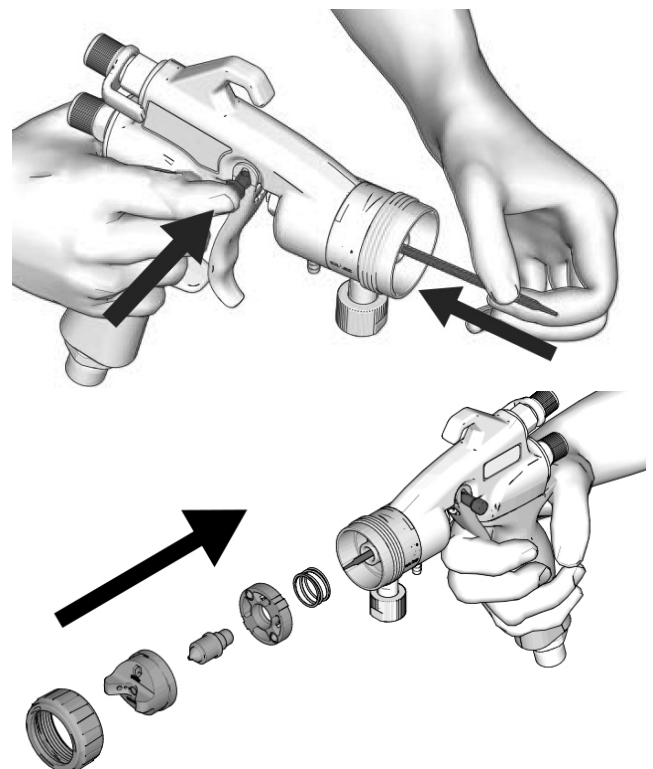
AVIS :

N'utilisez pas de pince pour retirer le pointeau. Si le pointeau est endommagé, peut entraîner un risque de fuite de fluide au niveau de la buse.



Installation

1. Insérez le pointeau et déplacez la glissière de la gâchette de la position de DÉMONTAGE DU POINTEAU (B) en position de PULVÉRISATION (A).



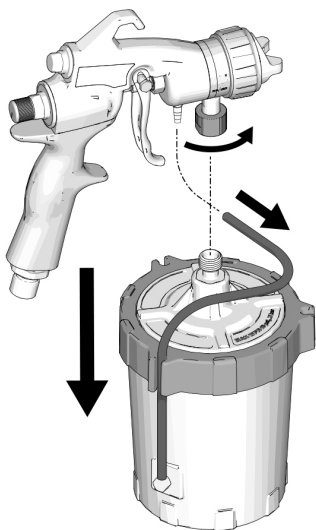
2. Appuyez sur la gâchette du pistolet et montez le guide de chapeau d'air avec le ressort et la buse de liquide.

3. Montez le chapeau d'air et l'anneau de retenue.

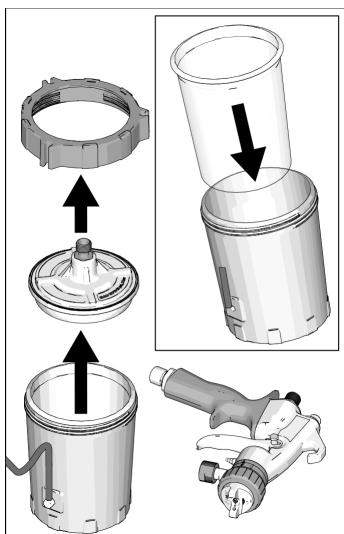
Démarrage

Remplissez le système de godets

1. Débranchez le pistolet du système de godets.



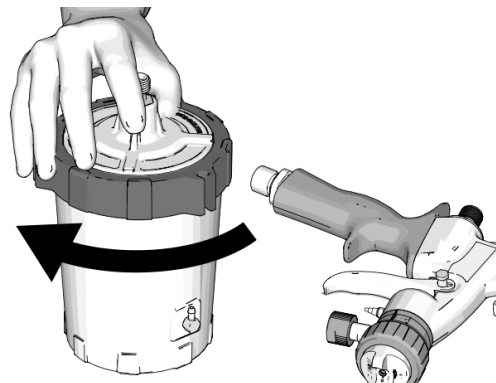
2. Desserrez la bague de la coupelle. Retirez le couvercle et la bague de la coupelle. Vérifiez que le insert de godet reste dans la coupelle lors du retrait du couvercle et de la bague.



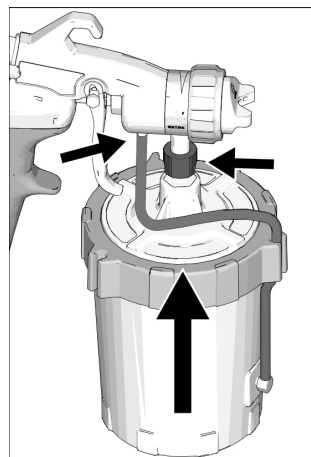
3. Remplissez le insert de godet avec le produit jusqu'à la ligne de « Remplissage MAX ». Nettoyez le filetage et les surfaces d'étanchéité du système de godets.



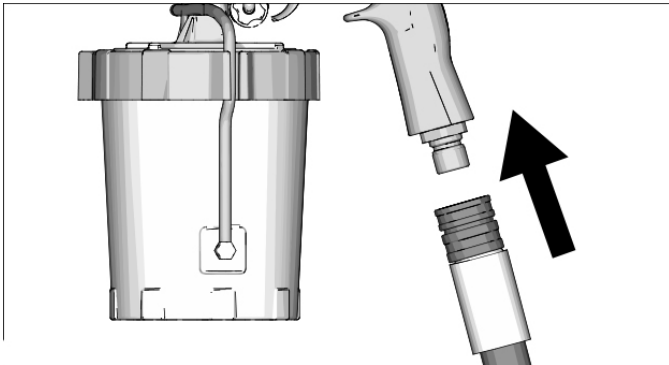
4. Montez le couvercle et la bague sur la coupelle. Serrez fermement la bague.



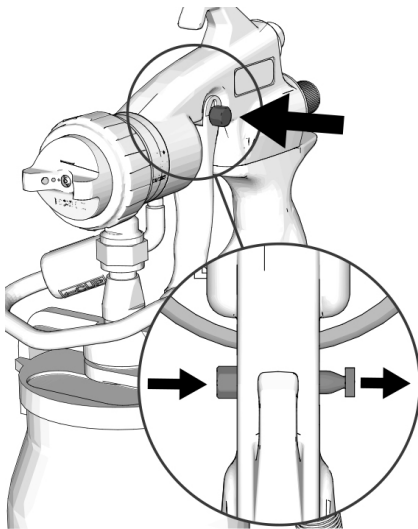
5. Raccordez le système de godets au pistolet.



6. Branchez le tuyau d'air au raccord d'entrée du pistolet.



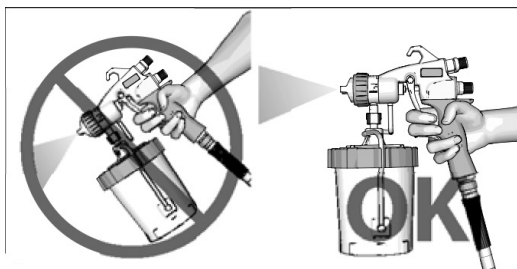
7. Assurez-vous que la glissière de la gâchette est en position de PULVÉRISATION (A).



8. Pour purger le godet, enclencher la turbine et diriger le pistolet vers une surface d'essai (papier) puis actionner la gâchette jusqu'à obtenir un résultat de pulvérisation homogène.

REMARQUE :

Inclinez le pistolet d'avant en arrière pour aider à l'évacuation de l'air.



9. Vous êtes prêt à pulvériser.

Comment pulvériser



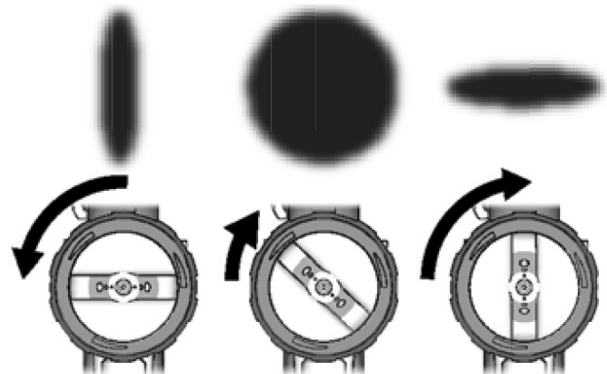
Le moteur de la turbine génère des étincelles. Ces étincelles peuvent enflammer des vapeurs inflammables.

- Veillez à ce que le pulvérisateur reste dans une zone bien aérée.
- Tenez le pulvérisateur à au moins 6 m de la zone à pulvériser. Utilisez un flexible supplémentaire si nécessaire.

Prenez quelques minutes avant la pulvérisation et lisez ces quelques conseils pour garantir le succès de votre projet de pulvérisation.

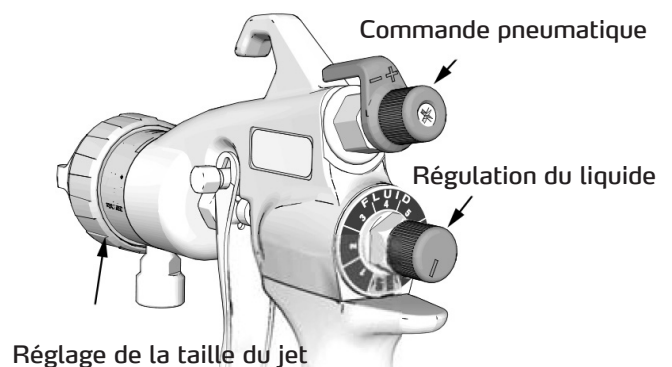
Réglage du jet

Régler le chapeau d'air pour obtenir le jet souhaité.



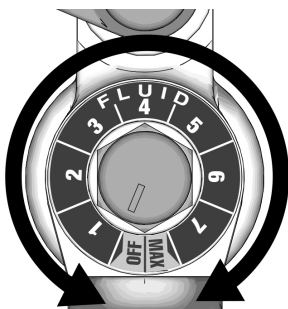
Régler la quantité de produit et la largeur de pulvérisation

La quantité de produit et la largeur de pulvérisation sont définies par le réglage effectué à l'aide du bouton de réglage.



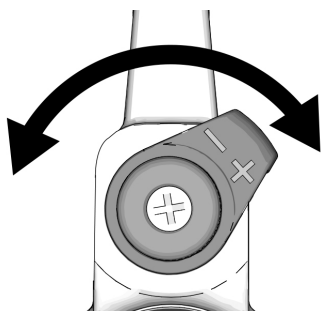
Régulation du liquide :

Mettez le bouton sur OFF. Augmentez le liquide jusqu'à obtenir le débit souhaité.



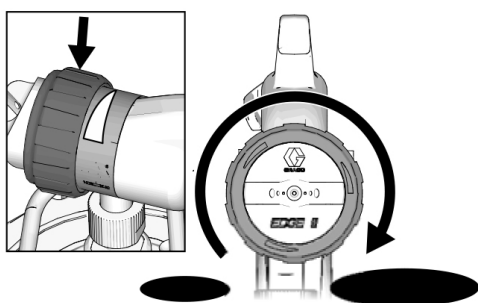
Commande pneumatique :

Commencez en positionnant la commande pneumatique sur +. Pour réduire la pulvérisation du liquide, ajustez la commande pneumatique en la faisant tourner vers la position -.



Réglage de la taille du jet :

Un réglage supplémentaire de la taille du jet est disponible par le pivotement de l'anneau de retenue du chapeau d'air. La taille du jet peut être ajustée par un pivotement de l'anneau de retenue dans une direction ou l'autre.



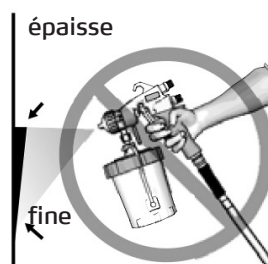
Techniques de pulvérisation

Avant de traiter la pièce, réaliser d'abord un essai de pulvérisation sur une surface d'essai (papier).

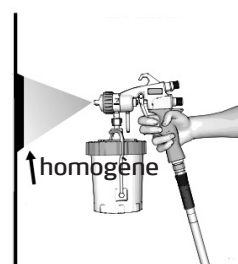
Régler sur la turbine la pression de service minimale possible, afin d'obtenir le résultat de pulvérisation souhaité. Une pression de service trop élevée augmente la consommation de produit et génère un brouillard de peinture.

Dirigez le pulvérisateur directement vers la surface. Peindre en faisant bouger le pistolet donne une finition irrégulière.

Finition irrégulière



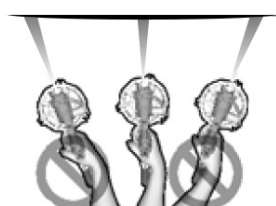
Finition homogène



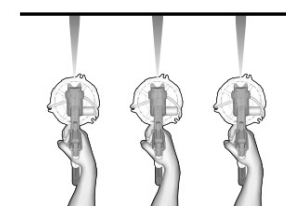
Bougez le poignet pour maintenir le pistolet droit. Peindre en faisant pivoter le pistolet donne une finition irrégulière.

Finition irrégulière

fine épaisse fine

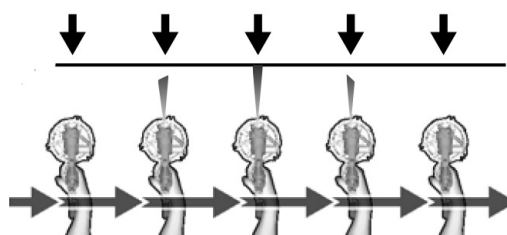


Finition homogène



Actionnement du pistolet

Appuyez sur la gâchette après avoir débuté un cycle. Relâchez la gâchette avant la fin du cycle. Le pistolet doit être en mouvement lorsque la gâchette est enfoncée et relâchée.

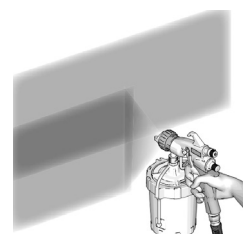


REMARQUE :

Pour éviter un jet irrégulier, commencez et finissez le cycle hors de la surface de la pièce.

Visée du pistolet

Visez le bord inférieur du cycle précédent avec le centre du pistolet pour que les couches se recouvrent à moitié.



Si le pistolet ne pulvérise pas, consultez la section Dépannage.

Rechargement du insert de godet

1. Effectuez Procédure de décompression.
2. Référence Remplissez le système de godets.

Nettoyage e entretien



Lors du nettoyage du pistolet à l'aide de solvants, lisez tous les avertissements sur les risques d'incendie et d'explosion.

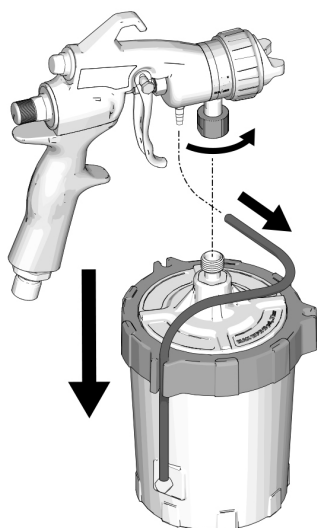
Il est important de nettoyer le pistolet après chaque tâche. Un bon entretien permet des performances de pulvérisation optimales.

Nettoyage du système de godets

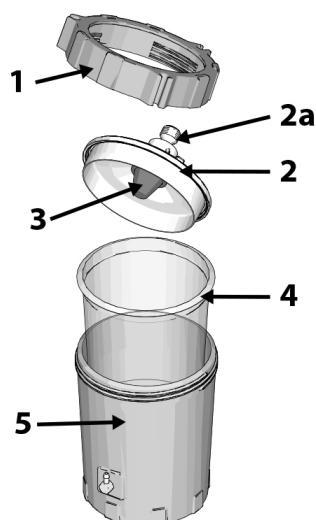
AVIS :

Des solvants puissants, tels que des diluants à laque, peuvent endommager les pièces du système de godets. Ne PAS immerger les pièces du système de godets dans du solvant.

1. Effectuez Procédure de.
2. Débranchez le pistolet du système de godets.



3. Desserrez la bague (1) de la coupelle (5). Enlevez l'anneau (1) et le couvercle (2) de la coupelle. Vérifiez que le insert de godet (4) reste dans la coupelle lors du retrait du couvercle et de l'anneau.



4. Reversez le liquide en trop dans le réservoir d'origine. Maintenez le insert de godet (4) en place lors du versement.



5. Il est recommandé de mettre au rebut l'ancien insert de godet (4) et d'en installer un nouveau. En cas de réutilisation, nettoyez en essuyant tous les excès de liquide du insert de godet(4).



AVIS :

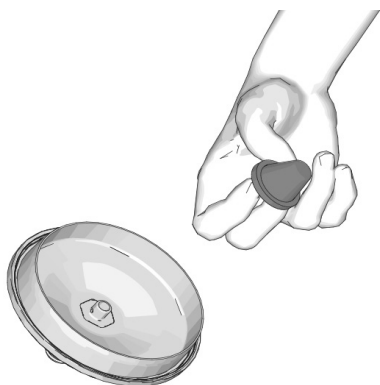
Mettez au rebut le insert de godet, les produits de nettoyage et le liquide inutilisé selon la réglementation locale en matière de nettoyage. Consultez la feuille de données de sécurité (FDSS) des produits utilisés.

6. Essuyer l'excès de liquide du couvercle (2) et de la bague (1) du système de godets.

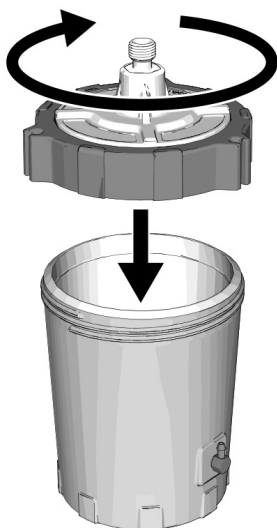


7. Remplissez le insert de godet (4) à moitié environ avec du liquide de nettoyage (de l'eau chaude ou un solvant approprié).

8. Démontez et nettoyez la crépine de produit (3) en rinçant avec du liquide de nettoyage. Remontez la crépine de produit (3).



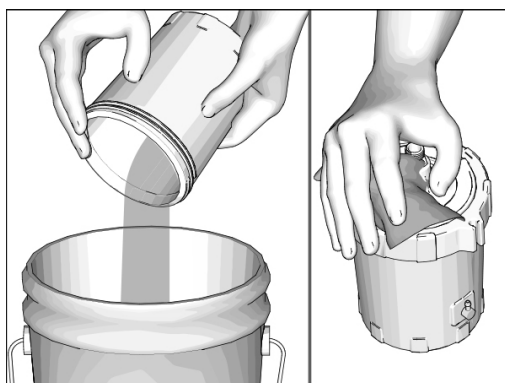
9. Montez le couvercle (2) et la bague (1) sur la coupelle (5).



10. Recouvrez le raccord de la coupelle (2a) avec un chiffon, secouez l'ensemble du système de godets pendant un minimum de dix secondes.



11. Nettoyez et séchez tous les composants du système de godets. Débarrassez-vous du liquide de nettoyage de manière appropriée.



Nettoyage du pistolet

AVIS :

Des solvants puissants, tels que des diluants à laque, peuvent endommager les pièces du pistolet. Ne PAS immerger les pièces du pistolet dans du solvant.

1. Retirez l'anneau de retenue et le chapeau d'air.

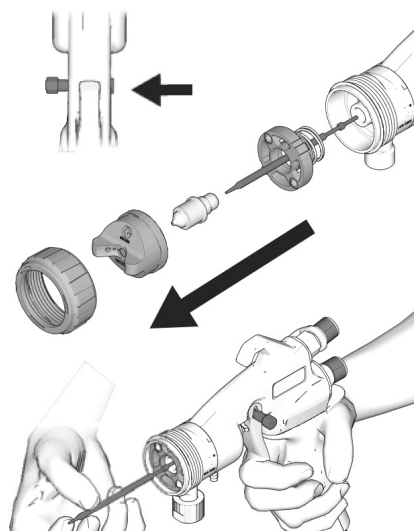
2. Appuyez sur la gâchette du pistolet et démontez la buse du pistolet.

AVIS :

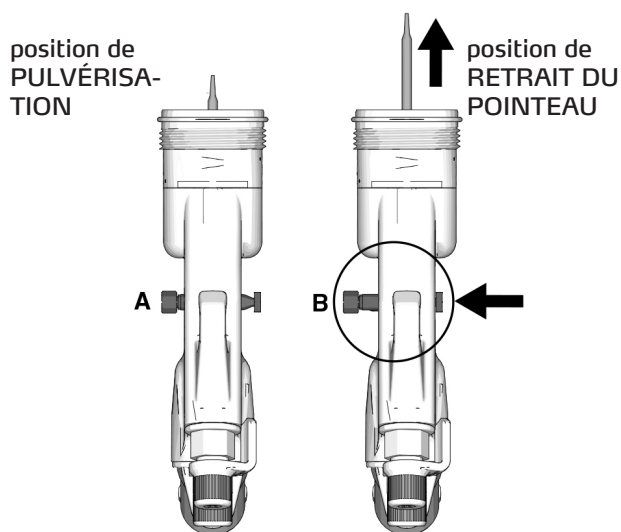
Appuyez sur la gâchette du pistolet à chaque démontage ou installation de la buse de liquide. Cela évite d'endommager les surfaces de la buse de liquide et du logement du pointeau.

REMARQUE :

Le pistolet contient un guide de chapeau d'air et un ressort maintenus en place par la buse de liquide. Lors du retrait de la buse de liquide, mettez de côté le guide du chapeau d'air et le ressort.



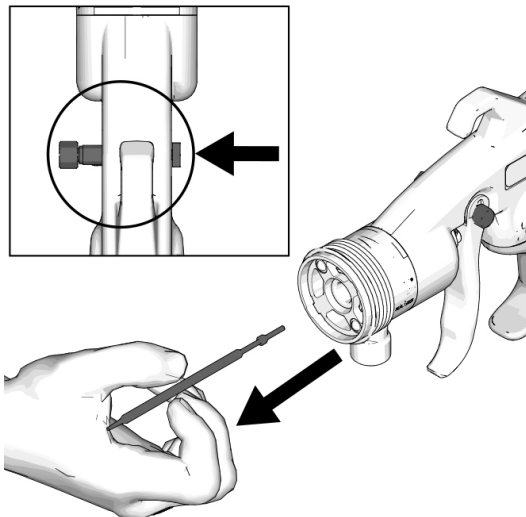
3. Mettez la glissière de la gâchette de la position de PULVÉRISATION (A) en position de RETRAIT DU POINTEAU (B).



4. Retirez le pointeau du pistolet par l'avant.

AVIS :

N'utilisez pas de pince pour retirer le pointeau. Si le pointeau est endommagé, peut entraîner un risque de fuite de fluide au niveau de la buse.

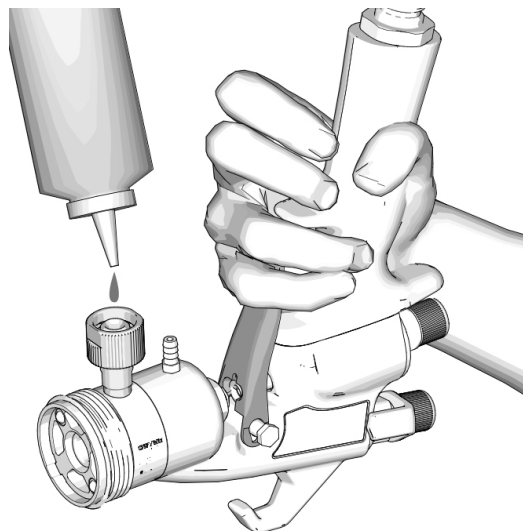


5. Essuyez ou rincez le liquide de la buse et du pointeau. Si cela est nécessaire, nettoyez la bague de retenue, le chapeau d'air, le guide du chapeau d'air et le ressort.

AVIS :

N'utilisez pas d'outils métalliques pour nettoyer la buse de liquide ou les orifices du chapeau d'air car cela risquerait de les rayer, provoquant des fuites de liquide et un jet de pulvérisation défectueux.

6. À l'aide d'un flacon souple, rincez le liquide nettoyage à travers le pistolet. Tenez le pistolet à l'envers, appuyez sur la gâchette et distribuez le liquide de nettoyage dans le raccord de coupelle.



7. Remettez en place le pointeau et déplacez la glissière de la position de DÉMONTAGE DU POINTEAU (B) en position de PULVÉRISATION (A).

8. Appuyez sur la gâchette du pistolet et installez le ressort, le guide de chapeau d'air et la buse. Montez le chapeau d'air et l'anneau de retenue.

Dépannage

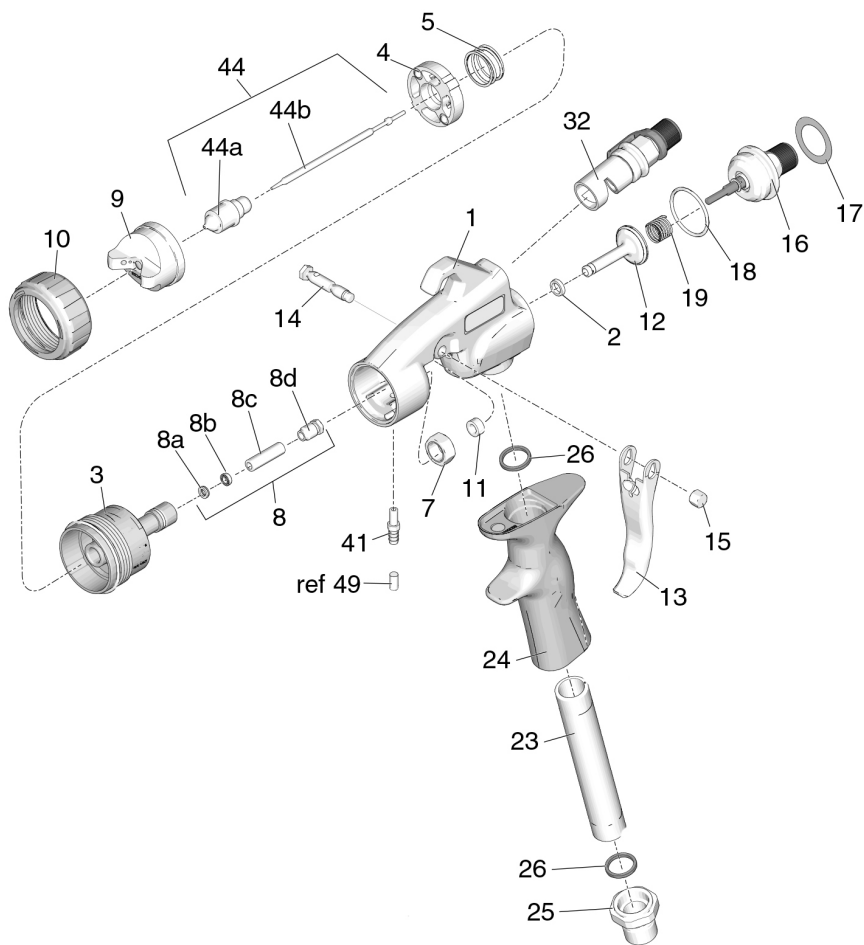


Problème	Cause	Mesure corrective
Finition de surface irrégulière et grossière	Gouttelettes de peinture trop importantes	Régler le bouton de réglage de produit sur le pistolet pour diminuer le flux de produit.
		Pulvériser à une plus grande distance de la surface.
		Maintenir propre le filtre à air de la turbine pour permettre un débit d'air libre.
		Ne pas utiliser de flexible à air trop long afin de permettre une pression suffisante du pulvérisateur.
	Les gouttelettes de peinture sèchent trop vite pour pouvoir couler comme il se doit du pistolet.	Ne pas exposer l'objet à pulvériser directement aux rayons solaires. Lors de la pulvérisation à des températures plus chaudes, utiliser un solvant à évaporation lente ou un diluant.
	Pulvérisation à basses températures	La matière et l'objet à pulvériser doivent être, autant que possible, à température ambiante. Lors de la pulvérisation sur des surfaces froides, la plupart des peintures sont épaisses pour pouvoir couler comme il se doit.
Ternissement - les vernis transparents présentent un aspect laiteux	Lors de la pulvérisation dans des conditions chaudes et humides, il se forme de l'eau de condensation dans le vernis.	Faire fonctionner la turbine à chaud pendant quelques minutes avant la pulvérisation.
		Stocker le vernis à la température de la pièce et non sur des sols en béton.
		Ne pas appliquer une couche de peinture trop épaisse - préférer plusieurs applications de couches fines. Laisser les couches sécher/ventiler légèrement entre deux applications.
		Utiliser un solvant à évaporation lente ou un diluant.
		Ne pas pulvériser en cas de vent.
Les petites taches sur la surface peinte ne sont pas comblées	Contaminations de silicone causées par le lubrifiant, la graisse, le polish ou la cire sur la surface à pulvériser	Nettoyer toutes les pièces avec une solution détergente adaptée, puis essuyer avec un chiffon sec. Remplacer les chiffons, le cas échéant.
Coulures	Une quantité trop importante de peinture est appliquée par opération, si bien que la peinture ne peut pas sécher correctement	Déplacer le pistolet plus rapidement ou réduire le débit.
		Pulvériser à une plus grande distance de la surface
		Réduire la quantité de diluant ou utiliser un diluant à séchage rapide.
Le solvant fait des bulles	La surface pulvérisée sèche avant même que le solvant ne puisse s'évaporer.	Appliquer la peinture en minces couches afin de permettre une évaporation en bonne et due forme.
		Utiliser uniquement les diluants recommandés.
		Se reporter aux mesures décrites sous « Finition de surface grossière et irrégulière » dans le tableau de recherche de défaillances.
Débit faible, voire pas de débit, jet de pulvérisation intermittent ou crachant	Absence de produit	Contrôler le godet quant à la présence de produit, voir la mise en service.
	Sécurité d'aiguille en position de démontage.	Contrôler la position de la sécurité d'aiguille. Doit être réglée sur la position PULVERISATION.
	Un jeu d'aiguilles/de buses d'une taille erronée est utilisé	Choisir le bon jeu d'aiguilles/de buses pour le produit utilisé
	La buse de produit est obstruée ou endommagée par de la peinture séchée.	Nettoyer ou remplacer la buse de produit.

Problème	Cause	Mesure corrective
Débit faible, voire pas de débit, jet de pulvérisation intermittent ou crachant	Le godet n'est pas sous pression.	Contrôler la présence de fuites sur le système de godet. Voir la section « Système de godet »
	Le filet de raccordement entre le godet et le pistolet est bloqué par de la peinture sèche, n'est pas correctement serré ou est endommagé.	Nettoyer le filet de raccordement et le tapis du filtre (si applicable).
	L'apport d'air vers le godet est obstrué.	Contrôler le flexible d'air du pistolet et les raccords quant à un colmatage, des plis ou des fuites, le remplacer le cas échéant.
	Tamis de filtre colmaté.	Remplacer le tamis de filtre s'il est obstrué ou le retirer si le produit utilisé est très visqueux.
	Les paquets d'aiguilles ne sont pas ajustés correctement. Remarque : une perte de produit causée par les paquets nuit à la pression de produit et conduit à une fuite de produit au niveau du carter du pistolet	Nettoyer le corps du pistolet. Régler le joint d'aiguille.
Le produit s'échappe de la buse après avoir relâché la gâchette	L'aiguille n'est pas positionnée dans la buse de produit.	Vérifier si la buse de produit est desserrée ou si la buse ou l'aiguille sont déformées ; resserrer la buse ou remplacer les pièces correspondantes le cas échéant. Contrôler si la combinaison de buses/aiguilles est correcte.
	L'écrou de garniture est trop serré.	Desserrer lentement l'écrou de garniture jusqu'à ce que l'aiguille puisse revenir sur sa position sans forcer.
Projection insatisfaisante	Alésage du capot d'air et/ou buse de produit obstrués	Tremper le capot d'air et/ou la buse de produit dans le solvant. Nettoyer les trous du capot d'air uniquement avec des objets non-métalliques afin d'éviter les dommages irréparables.
Fuite de produit dans l'écrou de garniture	L'écrou de garniture est desserré	Serrer légèrement l'écrou de garniture et contrôler une nouvelle fois. Répéter jusqu'à ce que la garniture soit parfaitement étanche.
L'aiguille ne revient pas sur sa position après que la gâchette ait été relâchée, ou n'y revient que lentement.	L'écrou de garniture est trop serré.	Desserrer lentement l'écrou de garniture jusqu'à ce que l'aiguille puisse revenir sur sa position sans forcer.
L'appareil de pulvérisation ne se coupe pas automatiquement s'il est réglé sur AUTO START	Fuites sur les raccords du flexible d'air.	Utiliser uniquement un flexible et un pistolet d'origine.
		Débrancher les flexibles d'air. Contrôler que le joint torique du raccord mâle de la turbine est bien présent sur l'extrémité du flexible. Lors de l'utilisation d'une extrémité de fouet, contrôler que le joint est bien en place dans le raccord mâle. Serrer correctement tous les raccords de flexibles.
	Fuites d'air sur le pistolet	Si l'Auto Start fonctionne et que la soupape d'air à l'extrémité du flexible est fermée, le pistolet peut être nettoyé. Voir Nettoyer le pistolet.
		Contrôler l'étanchéité de la soupape de produit. Voir dessin détaillé du pistolet.
		Remplacer le joint torique de la soupape de produit. Voir dessin détaillé du pistolet.
		Remplacer la soupape d'air. Voir dessin détaillé.

Problème	Cause	Mesure corrective
Système de godet		
L'insert de godet n'est pas comprimé	Surfaces d'étanchéité encrassées	Retirer la bague, nettoyer les surfaces d'étanchéité, remettre en place la bague. Voir remplir le système de godet
	Le clapet d'air mis en place sur le pistolet est erroné ou absent	Contrôler le clapet d'air, le remplacer si nécessaire.
	Le capot d'air est desserré.	Contrôler si l'anneau de maintien est totalement en place.
		Contrôler si l'anneau de maintien est mis en place de telle manière que le clapet d'air ne se desserre pas.
	Flexible d'air du pistolet	Contrôler que le flexible d'air du pistolet est correctement raccordé au godet et au pistolet.
		Contrôler que le flexible d'air du pistolet n'est pas plié.
	De l'air s'échappe du godet	Connexion endommagée entre le godet et le raccord d'air. Contrôler si le raccord est complètement vissé. Remplacer le système de godet si nécessaire.
Sortie de matière entre le godet et la bague	Godet trop rempli	Contrôler que le godet n'est pas rempli au-delà du repère « MAX FILL ».
	Surfaces d'étanchéité encrassées	Retirer la bague, nettoyer les surfaces d'étanchéité, remettre en place la bague. Voir remplir le système de godet
Sortie de matière entre le godet et le pistolet	Raccords desserrés sur le godet	Serrer le raccord. Si nécessaire utiliser un outil.
	Connexion endommagée du joint torique sur le godet.	Remplacer le joint torique. Graisser le joint torique pour faciliter le montage.
Matière au fond du godet.	Insert de godet pas inséré	Insérer l'insert de godet.
	Insert de godet endommagé	Remplacer l'insert de godet.
Résultat de pulvérisation de type impulsion	Système de godet pas entièrement purgé.	Voir l'étape 7 de la mise en service.

Pièces

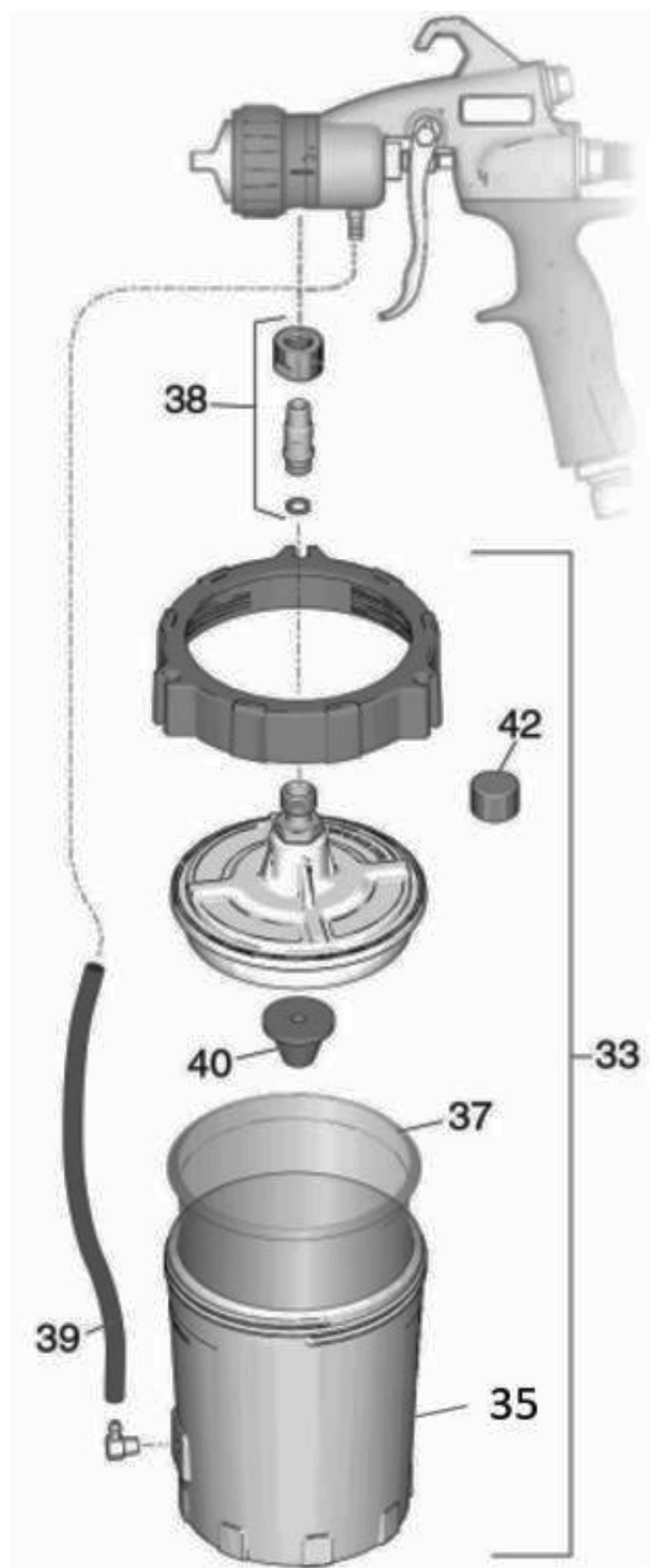


Liste des pièces

Pos.	Réf. art.	Désignation	Nbre
1	Commande spéciale	Corps du pistolet	1
2	Commande spéciale	Joint de clapet d'air	1
3	Commande spéciale	Boîtier, buse	1
4	Commande spéciale	Guidage de chapeau d'air	1
5	Commande spéciale	Ressort de guidage de chapeau d'air	1
7	Commande spéciale	Ecrou-raccord	1
8	68 42 17	Jeu de joints (contient 8a, 8b, 8c, 8d)	1
9	Commande spéciale	Capot d'air	1
10	Commande spéciale	Bague de fixation pour capot d'air	1
11	Commande spéciale	Ecrou de soupape	1
12	Commande spéciale	Soupape, air (contient 2, 11)	1
13	68 42 21	Gâchette	1
14	Commande spéciale	Sécurité d'aiguille	1
15	Commande spéciale	Ecrou, glissière Gâchette, broche de gâchette	1
16	Commande spéciale	Régulation du débit de matériau y compris 17	1

Pos.	Réf. art.	Désignation	Nbre
17	Commande spéciale	Indicateur de quantité (étiquette adhésive)	1
18	Commande spéciale	Matériau d'étanchéité régulateur de débit	1
19	Commande spéciale	Ressort de pression	1
23	Commande spéciale	Tube à air, poignée	1
24	Commande spéciale	Manche du pistolet	1
25	Commande spéciale	Tubulure de raccordement flexible d'air	1
26	Commande spéciale	Le tuyau d'air d'étanchéité	2
32	Commande spéciale	Boîtier, obturateur, matière	1
41	Commande spéciale	Raccord de flexible à air godet	1
44	68 43 08	Jeu de buses, aiguille/buses, 0,8 mm	1
	68 43 13	1,3 mm	1
	68 43 18	1,8 mm	1
	68 43 22	2,2 mm	1
49	Commande spéciale	Raccord fileté pour tuyau d'air	1

Pièces



Liste des pièces

Pos.	Réf. art.	Désignation	Nbre
33	68 43 06	Système de godet Smart Finish 360 - complet (comprend 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42)	1
35	voir 68 43 99	Godet	1
37	68 43 99	Insert de godet, lot de 5 pièces	1
38	Commande spéciale	Raccord adaptateur pour godet (* comprend 38a, 38b, 38c, 41)	1
39	68 44 11	Flexible d'air du pistolet	1
40	68 42 11	Filtre	1
42	Commande spéciale	Capuchon (disponible individuellement)	1

Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous. Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Élimination

Les appareils usagés ne doivent pas être mis aux ordures ménagères. Veuillez les remettre à un point de collecte agréé pour le recyclage ou à votre revendeur spécialisé.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,

que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil : HVLP SmartFinish 360 / HVLP SmartFinish 360 pistolet
Type d'appareil : Système de pulvérisation basse pression
Référence article : 68 43 00 / 68 43 10

Directives CE appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / EC
Directive sur la basse tension : 2014 / 35 / EU
Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique : 2014 / 30 / EU
Directive RoHS : 2011 / 65 / EU

Normes harmonisées appliquées

EN 60204-1, EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 50581

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Reparto Assistenza STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Indice

	Pagina
Specifiche tecniche	57
Avvertenze	56 - 58
Conoscere la propria pistola a spruzzo	59
Procedura di scarico della pressione	60
Configurazione	60 - 61
Avvio	62 - 63
Come spruzzare	63 - 64
Pulizia	65 - 67
Risoluzione dei problemi	68 - 70
Parti e elenco delle parti	71 - 72
Garanzia	73
Dichiarazione di conformità CE	73

Uso regolamentare

La pistola HVLP è destinata all'uso con la turbina a bassa pressione HVLP SmartFinish 360 ed è indicata per spruzzare materiali di rivestimento a base di acqua o solvente compatibili con questa tecnologia. Utilizzo solo da personale addestrato.



- Lavorazione di materiali non spruzzabili e non idonei (ved. scheda tecnica del produttore del materiale)
- Modifiche all'unità del dispositivo
- Utilizzo di pezzi di ricambio non approvati da STORCH
- Collegamento della pistola a dispositivi che superano l'intervallo di pressione massima della pistola
- Puntare la pistola contro il corpo, altre persone o animali
- Uso in aree protette dalle esplosioni
- Lavorazione di materiali con punto di infiammabilità inferiore a 21 °C

Responsabilità del gestore

NOTA

L'utilizzatore deve garantire che:

- l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare.
- l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso.
- l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro.
- vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio.
- vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.



Assetto organizzativo / personale

Operatore

NOTA

- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.





Importanti istruzioni per la sicurezza

Leggere tutte le avvertenze e le istruzioni contenute in questo manuale e nel manuale di istruzioni dello spruzzatore. Acquisire familiarità con i comandi e con l'utilizzo corretto dell'apparecchiatura. Conservare queste istruzioni.

Per l'applicazione di vernici e rivestimenti architettonici. La pistola non è indicata per l'uso su un compressore esterno. Esclusivamente per uso professionale.

Specifiche tecniche

Apparecchio a spruzzo	
Pressione massima dell'aria	0,7 bar
Pressione di esercizio massima per liquidi	3,5 bar
Sovrappressione di esercizio ammessa	3,5 bar
Ingresso dell'aria	Attacco rapido
Ingresso materiale	
Sistema contenitore	5/8-16 UN-2A
Peso	
Pistola SmartFinish 360 (senza contenitore)	570 g
Sistema contenitore	425 g
Rumore *	
Pressione sonora	65,0 dBA
Potenza sonora	65,0 dBA
Materiali di costruzione bagnati	
Pistola	Acciaio inox, alluminio, UHMWPE, acetato, elastomero fluorurato
Sistema contenitore	Acciaio inox, grilamid, polietilene, polietilene a bassa densità (LDPE)
Indicazioni	
*Pressione sonora misurata ad una distanza di 1 metro dall'apparecchio. Livello sonoro misurato secondo ISO-3744.	

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!



Avvertenze

Quelle che seguono sono avvertenze correlate alla configurazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione e alla riparazione di questa apparecchiatura. Il simbolo del punto esclamativo indica un'avvertenza generale, mentre i simboli di pericolo si riferiscono a rischi specifici della procedura. Fare riferimento a queste avvertenze quando questi simboli compaiono nel corso del presente manuale o sulle etichette di avvertenza. Simboli di pericolo specifici del prodotto e avvertenze non trattate in questa sezione potrebbero comparire all'interno del presente manuale laddove applicabili.



PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

I fumi infiammabili, come i fumi di solventi e vernici, nell'area di lavoro possono esplodere o prendere fuoco. Per prevenire incendi ed esplosioni, attenersi alle istruzioni seguenti:



- Non spruzzare materiali infiammabili o combustibili in presenza di fiamme libere o sorgenti di ignizione, quali sigarette, motori, dispositivi elettrici e coperture in plastica (pericolo di scariche elettrostatiche).



- Il motore a turbina genera scintille. Tenere lo spruzzatore in una zona ben ventilata ad almeno 6 m dall'area di spruzzatura quando si spruzza, sciacqua, pulisce o si effettua manutenzione. Non spruzzare il gruppo pompa.



- Collegare a una presa con messa a terra e usare prolunghe con messa a terra. Non utilizzare adattatori da 3 a 2.

- Non utilizzare vernici o solventi contenenti idrocarburi alogenati.

- Non spruzzare liquidi infiammabili o combustibili in ambienti circoscritti.

- Mantenere una buona ventilazione nell'area di spruzzatura. Mantenere la zona ventilata con aria fresca.

- Non fumare nell'area di spruzzatura né spruzzare in presenza di scintille o fiamme.

- Non azionare interruttori dell'illuminazione, motori o altri prodotti che producono scintille nell'area di spruzzatura.

PERICOLI DA APPARECCHIATURE SOTTO PRESSIONE

Il fluido che fuoriesce dall'apparecchiatura, dalle perdite o dai componenti rotti può colpire gli occhi o la pelle e causare gravi lesioni.

- Seguire la Procedura di scarico della pressione quando si arresta la spruzzatura/l'erogazione e prima di pulire, verificare o riparare l'apparecchiatura.
- Serrare tutte le connessioni del fluido prima di utilizzare l'apparecchiatura.
- Controllare quotidianamente i flessibili, i tubi e i raccordi. Sostituire immediatamente le parti usurate o danneggiate.



- Mantenere l'area pulita e priva di contenitori di vernice o solvente, stracci o altro materiale infiammabile.
- Informarsi sui componenti delle vernici e dei solventi da spruzzare. Leggere tutte le schede di sicurezza (SDS) e le etichette delle vernici e dei solventi. Seguire le istruzioni sulla sicurezza fornite dal fabbricante delle vernici e dei solventi.
- Tenere un estintore funzionante nell'area di lavoro.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO ERRONEO DELLE APPARECCHIATURE

Un uso improprio può provocare gravi lesioni o morte.

▪ Indossare sempre guanti adatti, protezioni per gli occhi e un respiratore o una maschera durante la verniciatura.



- Non mettere in funzione o spruzzare vicino a bambini. Tenere sempre i bambini lontano dall'apparecchiatura.
- Non sbilanciarsi né assumere una posizione instabile. Mantenere sempre un buon equilibrio e un buon contatto con il suolo.
- Fare sempre attenzione e osservare quello che si sta facendo.
- Non mettere in funzione l'unità quando si è affaticati o sotto l'effetto di droghe o alcol.
- Non attorcigliare né piegare eccessivamente il flessibile.
- Non esporre il flessibile a temperature o a pressioni superiori a quelle specificate da STORCH.
- Non usare il flessibile per tirare o sollevare l'apparecchiatura.
- Non alterare né modificare l'apparecchiatura. Le modifiche o le alterazioni possono rendere nulle le certificazioni dell'agenzia e creare pericoli per la sicurezza.
- Accertarsi che tutte le apparecchiature siano classificate e approvate per l'ambiente di utilizzo.



PERICOLO DA PARTI IN ALLUMINIO PRESSURIZZATE

L'uso di fluidi incompatibili con l'alluminio nelle apparecchiature pressurizzate può provocare gravi reazioni chimiche e la rottura dell'apparecchiatura. La mancata osservanza di questa avvertenza può provocare morte, gravi lesioni o danni alla proprietà.

- Non utilizzare 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi a base di idrocarburi alogenati o fluidi contenenti tali solventi.
- Non utilizzare candeggina a base di cloro.
- Molti altri fluidi potrebbero contenere agenti chimici che possono reagire con l'alluminio. Verificare la compatibilità con il fornitore del materiale.



PERICOLO DA FLUIDI O FUMI TOSSICI

I fluidi o i fumi tossici possono causare lesioni gravi o mortali se spruzzati negli occhi o sulla pelle, inalati o ingeriti.

- Leggere le schede di sicurezza (SDS) per conoscere i pericoli specifici dei fluidi che si stanno utilizzando.
- Conservare i fluidi pericolosi in contenitori approvati e smaltirli secondo le linee guida applicabili.

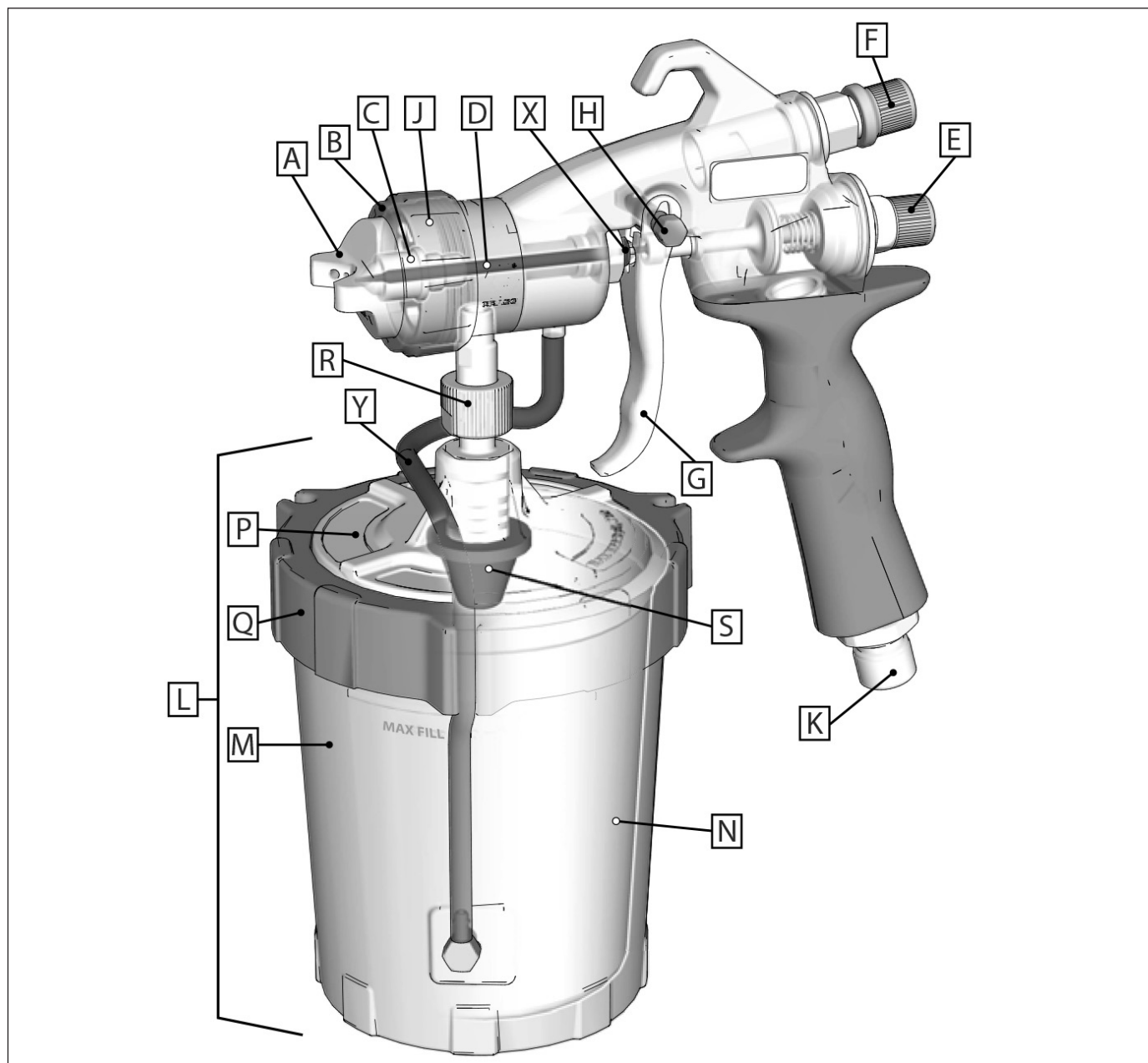


DISPOSITIVI DI PROTEZIONE PERSONALE

Quando ci si trova nell'area di lavoro, indossare un'adeguata protezione per prevenire lesioni gravi, incluse lesioni agli occhi, perdita dell'udito, inalazione di fumi tossici e ustioni. I dispositivi di protezione includono, tra l'altro:

- Occhiali protettivi e protezioni acustiche.
- Respiratori, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni del produttore del fluido e del solvente.

Conoscere la propria pistola a spruzzo



A	Tappo aria
B	Anello di fissaggio + controllo della dimensione del ventaglio
C	Ugello per materiale
D	Ago del fluido
E	Regolatore della quantità di materiale
F	Regolatore della quantità d'aria
G	Grilletto della pistola
H	Blocco ago
J	la guida del cappello
K	Raccordo per tubo di aria

L	Sistema contenitore completo
M	Contenitore singolo
N	Inserto contenitore
P	Coperchio contenitore
Q	Coperchio con chiusura a vite
R	Filettatura di raccordo
S	Setaccio per filtro
X	Dado premiguarnizioni ago dell'ugello
Y	Tubo flessibile della pistola

Procedura di scarico della pressione



Attenersi alla procedura di scarico della pressione ogni volta che si vede questo simbolo.

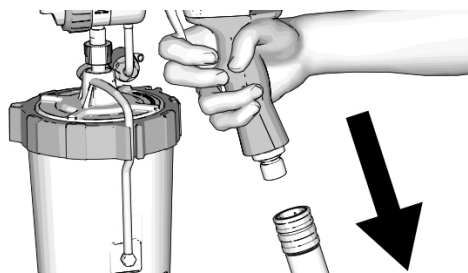


La tazza della pistola a spruzzo è pressurizzata. Per ridurre il rischio di schizzi del flusso pressurizzato, seguire sempre la procedura di scarico della pressione prima di rimuovere la tazza.

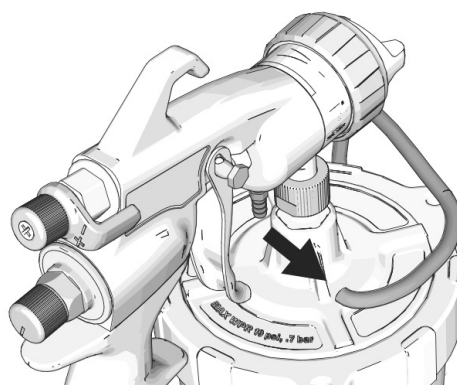
1. Girare l'interruttore ON/OFF dello spruzzatore HVLP in posizione OFF.

2. Scollegare il cavo di alimentazione per spegnere l'alimentazione dello spruzzatore HVLP.

3. Scollegare la pistola a spruzzo dal flessibile dell'aria.



4. Se si usa un sistema contenitore:
Scollegare la tubatura dalla pistola per scaricare la pressione nella tazza.



Configurazione

Preparazione del materiale da rivestimento e del pezzo da lavorare. Filtrare il materiale da rivestimento prima della spruzzatura.

Nel caso si utilizzi un sistema a spruzzo a turbina occorre usare un diluente che si asciuga più lentamente per compensare i tempi di asciugatura ridotti a causa dell'aria riscaldata dalla turbina. Non diluire troppo.

La potenza varia a seconda della viscosità del materiale da rivestimento, della grandezza dell'ugello ed della lunghezza del tubo flessibile.

Al fine di ottenere una buona adesione, assicurarsi che il pezzo da lavorare sia completamente pulito.

Selezione ugelli

Per scegliere la grandezza corretta dell'ugello, prego seguire le raccomandazioni del produttore del materiale.

Marcatura ugello

Gli ugelli e gli aghi sono dotati di una marcatura.

Ad es.: #3. Si prega di badare che durante il montaggio dell'ugello nella pistola le marcature sull'ugello e sull'ago siano congruenti.

Grandezze di ugelli:

Marcatura #2 = 0,8 mm

Marcatura #3 = 1,3 mm

Marcatura #4 = 1,8 mm

Marcatura #5 = 2,2 mm

Ugelli di altre dimensioni su richiesta.

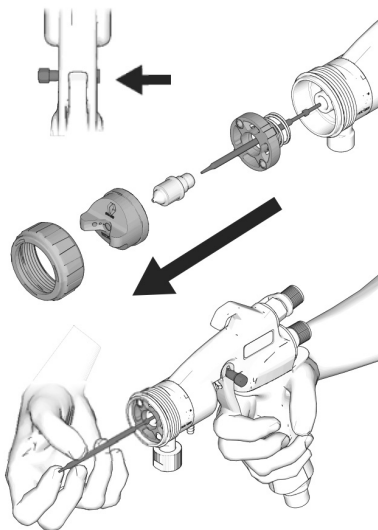
Sostituzione del set fluido

Rimozione

1. Eseguire Procedura di scarico della pressione.
2. Rimuovere l'anello di sicurezza e il cappello di polverizzazione.
3. Premere il grilletto e rimuovere l'ugello del fluido.

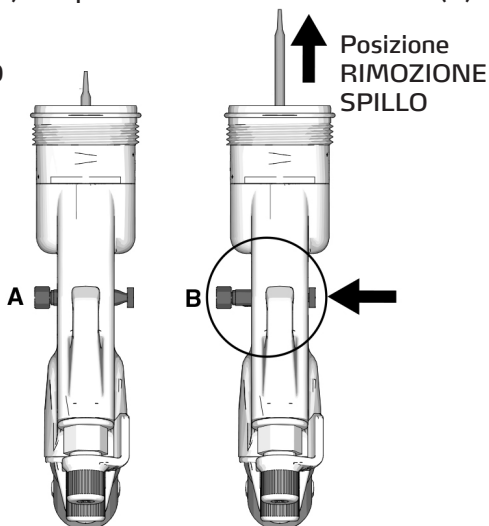
AVVISO:

Premere il grilletto ogniqualvolta si rimuova o si installi l'ugello del fluido. Ciò evita che le superfici di appoggio di spillo e ugello del fluido si danneggino.



4. Spostare il dispositivo di scorrimento dalla posizione SPRUZZO (A) alla posizione RIMOZIONE SPILLO (B).

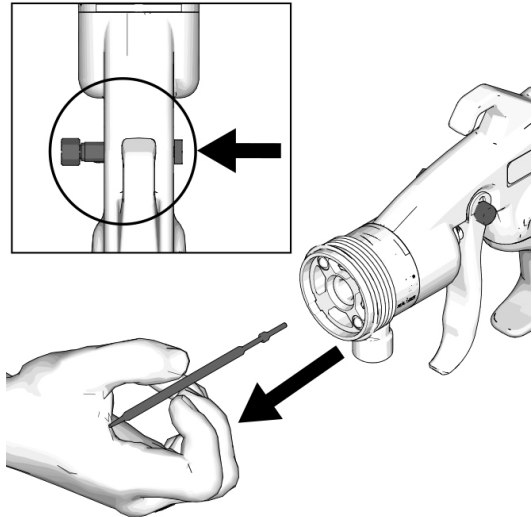
Posizione
SPRUZZO



5. Rimuovere lo spillo dalla parte anteriore della pistola.

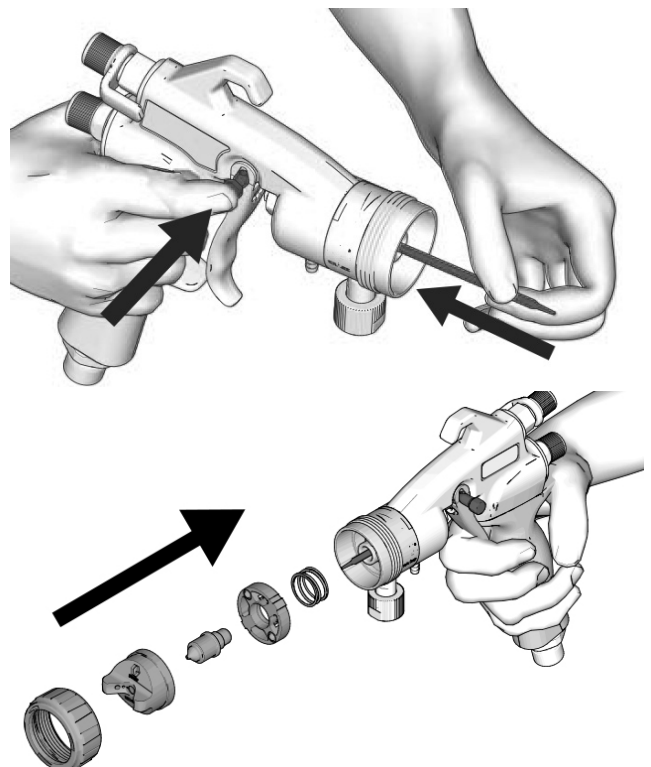
AVVISO:

Non utilizzare pinze per rimuovere lo spillo. Eventuali danni alla punta dello spillo causeranno perdite in corrispondenza dell'ugello del fluido.



Installazione

1. Inserire lo spillo e spostare il dispositivo di scorrimento dalla posizione RIMOZIONE SPILLO (B) alla posizione SPRUZZO (A).



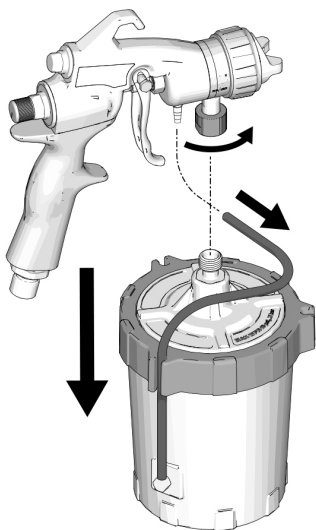
2. Premere il grilletto e installare la guida del cappello di polverizzazione con la molla quindi l'ugello del fluido.

3. Installare il cappello di polverizzazione e l'anello di sicurezza.

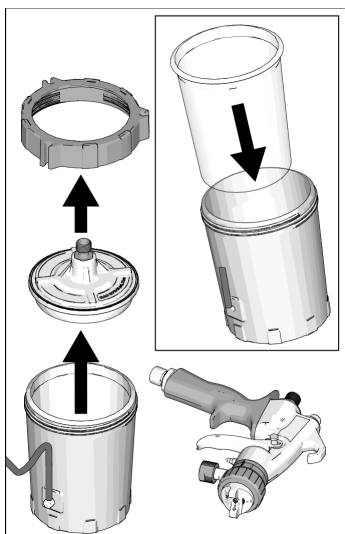
Avvio

Becher-System füllen

1. Riempimento del sistema contenitore.



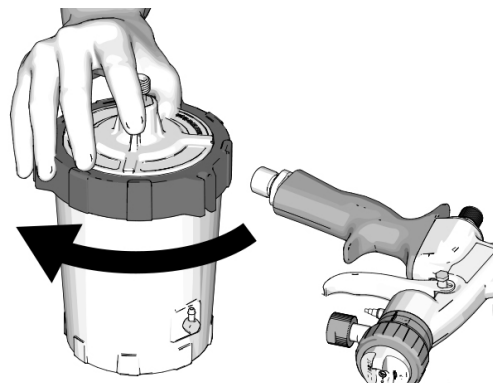
2. Allentare l'anello dalla tazza. Rimuovere il coperchio e l'anello dalla tazza. Verificare che inserto contenitore rimanga nella tazza dopo la rimozione del coperchio e dell'anello.



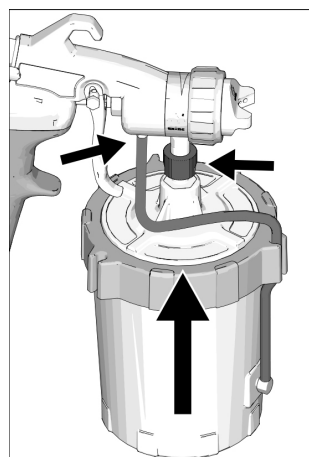
3. Riempire inserto contenitore con il materiale fino alla tacca „MAX FILL” (Riempimento massimo). Pulire le filettature e le superfici di tenuta del sistema contenitore.



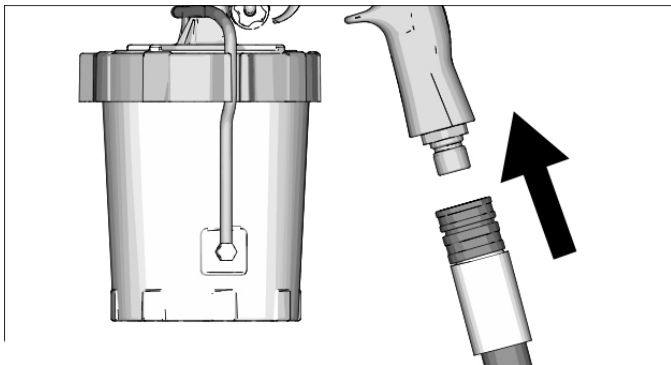
4. Installare il coperchio e l'anello sulla tazza. Serrare l'anello a fondo.



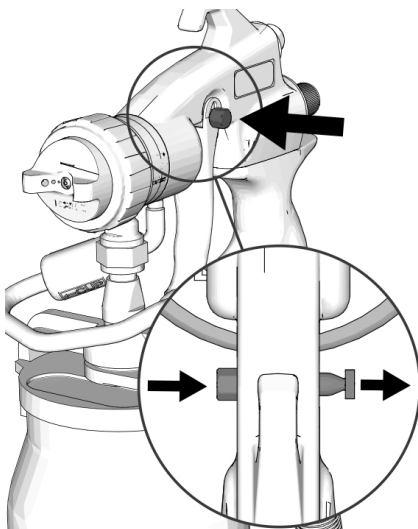
5. Collegare il sistema contenitore alla pistola.



6. Collegare il flessibile dell'aria al raccordo d'ingresso della pistola.



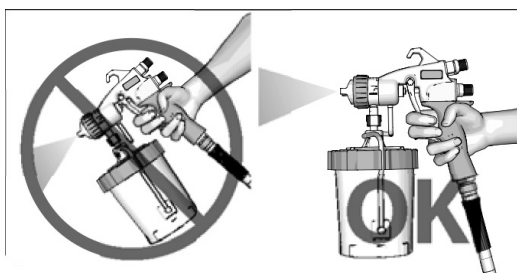
7. Verificare che il dispositivo di scorrimento del grilletto sia in posizione SPRUZZO (A).



8. Per spurgare l'aria dal contenitore, attivare la turbina e puntare la pistola verso una superficie di prova (carta) e tirare il grilletto fino ad ottenere un risultato di spruzzatura uniforme.

NOTA:

Inclinare avanti e indietro la pistola per favorire la fuoriuscita dell'aria.



9. Adesso è possibile iniziare a spruzzare.

Come spruzzare



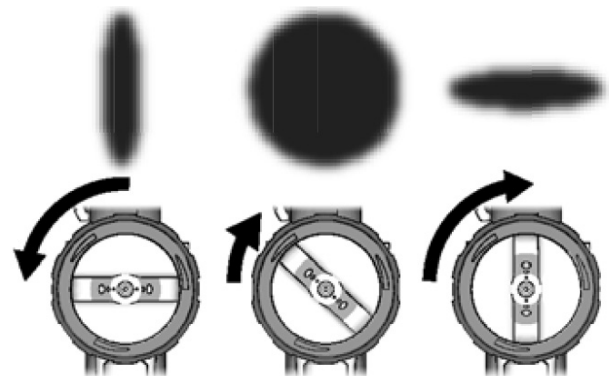
Il motore a turbina genera scintille. Tali scintille possono incendiare i fumi infiammabili.

- Conservare lo spruzzatore in un'area ben ventilata.
- Tenere lo spruzzatore ad almeno 6 m dall'area di spruzzatura. Se necessario utilizzare un altro flessibile.

Prima di spruzzare, leggere questi suggerimenti per assicurarsi un progetto di spruzzatura corretto.

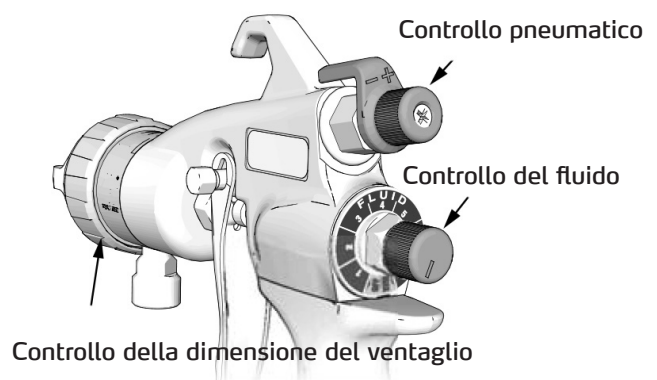
Regolazione del ventaglio di spruzzatura

Impostare il cappello di polverizzazione in posizione per il ventaglio di spruzzatura desiderato.



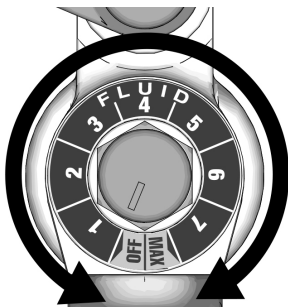
Impostare la quantità di materiale e larghezza di spruzzo

La quantità del materiale e la larghezza di spruzzo vengono impostate per mezzo della manopola di regolazione.



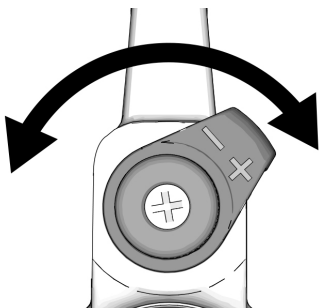
Controllo del fluido

Impostare la manopola su OFF. Aumentare il fluido finché non si ottiene il flusso desiderato.



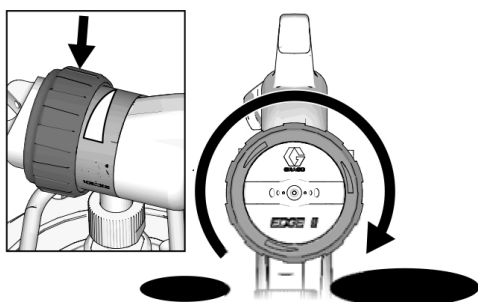
Controllo pneumatico

Iniziare con il controllo pneumatico nella posizione +. Per diminuire la nebulizzazione del fluido, regolare il controllo pneumatico verso la posizione -.



Controllo della dimensione del ventaglio

È disponibile un controllo supplementare della dimensione del ventaglio mediante rotazione dell'anello di sicurezza del cappello di polverizzazione. La dimensione del ventaglio può essere regolata ruotando l'anello di sicurezza in qualsiasi direzione.



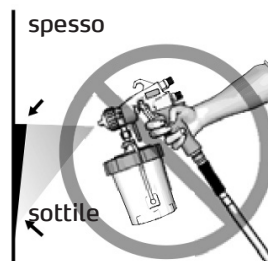
Tecniche di spruzzo

Prima di spruzzare il pezzo da lavorare si prega di eseguire prima una prova di spruzzo su una superficie di prova (carta).

Sempre impostare la pressione d'esercizio più bassa possibile necessaria per ottenere il risultato di spruzzatura desiderata. Una pressione di esercizio troppo alta risulta in un elevato consumo di materiale ed una formazione di nebbia di colore.

Dirigere la pistola direttamente verso la superficie. L'inclinazione della pistola al fine di regolare l'angolo di spruzzatura provoca una finitura non uniforme.

Finitura non uniforme

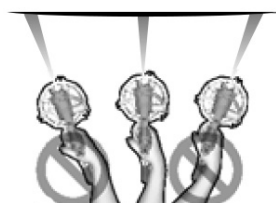


Finitura uniforme

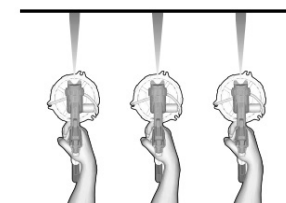


Flettere il polso per mantenere dritta la mira della pistola. Muovendo il ventaglio della pistola al fine di regolare l'angolo di spruzzatura si ottiene una finitura non uniforme.

Finitura non uniforme

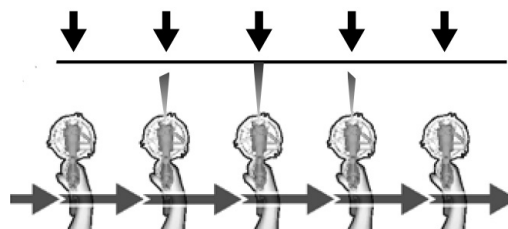


Finitura uniforme



Attivazione della pistola

Premere il grilletto dopo aver iniziato la passata. Rilasciare il grilletto prima della fine della passata. La pistola deve essere in movimento quando il grilletto viene premuto e rilasciato.

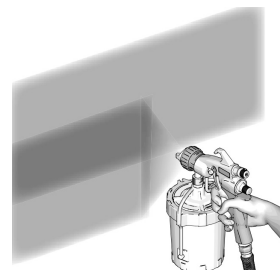


NOTA:

Per evitare un ventaglio di spruzzatura non uniforme, iniziare e terminare la passata lontano dalla superficie del pezzo da lavorare.

Puntamento della pistola

Dirigere il centro della pistola a spruzzo sul bordo della corsa precedente e sovrapporre ciascuna corsa per metà.



Se la pistola non spruzza, fare riferimento a Risoluzione dei problemi.

Riempimento del inserto contenitore

1. Eseguire Procedura di scarico della pressione.
2. Fare riferimento Riempimento del sistema contenitore.

Pulizia e manutenzione



Durante la pulizia della pistola con solventi, leggere tutte le avvertenze relative al pericolo di incendio ed esplosione.

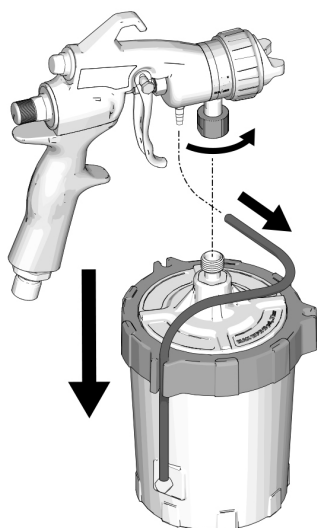
È importante pulire la pistola dopo ogni lavoro. La cura e la manutenzione corrette assicurano prestazioni di spruzzatura ottimali.

Pulizia del sistema contenitore

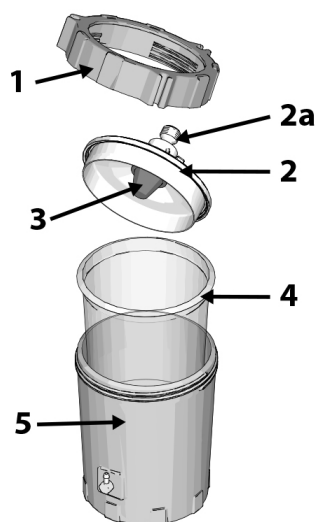
AVVISO:

I solventi aggressivi, come diluenti per vernice, possono danneggiare i componenti del sistema contenitore. **NON** immergere i componenti del sistema contenitore in un solvente.

1. Eseguire Procedura di scarico della pressione.
2. Scollegare la pistola dal sistema contenitore.



3. Allentare l'anello (1) dalla tazza (5). Rimuovere l'anello (1) e il coperchio (2) dalla tazza. Verificare che il sistema contenitore (4) rimanga nella tazza dopo la rimozione del coperchio e dell'anello.



4. Rimettere il fluido in eccesso nel contenitore originale. Tenere in posizione il sistema contenitore (4) durante questa operazione.



5. Si consiglia di smaltire il sistema contenitore (4) usato e di installarne uno nuovo. In caso di riutilizzo, pulire eliminando tutto il fluido in eccesso dal sistema contenitore (4).



AVVISO:

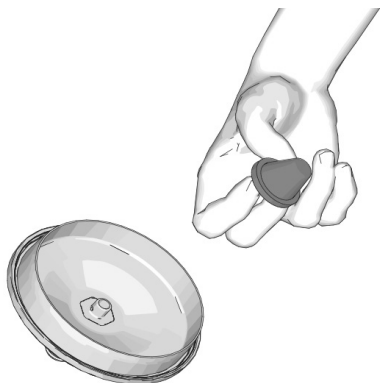
Smaltire il sistema contenitore, i materiali di pulizia e il fluido non usato in conformità alle normative locali. Fare riferimento alla scheda di sicurezza (SDS) dei fluidi usati.

6. Pulire l'eccesso di fluido dal coperchio (2) e dall'anello (1) del sistema contenitore.

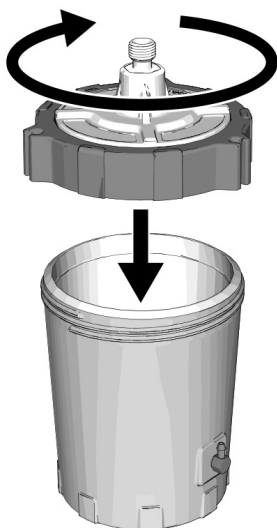


7. Riempire il sistema contenitore (4) quasi a metà con fluido detergente (acqua calda o solvente appropriato).

8. Rimuovere e pulire il filtro materiale (3) lavandolo con fluido detergente. Installare nuovamente il filtro materiale (3).



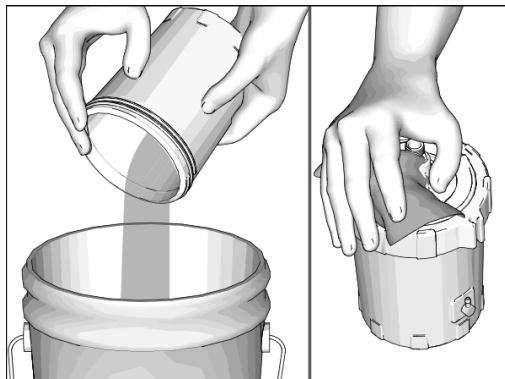
9. Installare il coperchio (2) e l'anello (1) sulla tazza (5).



10. Coprire il raccordo della tazza (2a) con uno straccio, quindi agitare l'intero sistema contenitore per almeno dieci secondi.



11. Pulire e asciugare tutti i componenti del sistema contenitore. Smaltire correttamente il fluido detergente.



Pulizia della pistola

AVVISO:

I solventi aggressivi, come diluenti per vernice, possono danneggiare i componenti della pistola. NON immergere i componenti della pistola in un solvente.

1. Rimuovere l'anello di sicurezza e il cappello di polverizzazione.

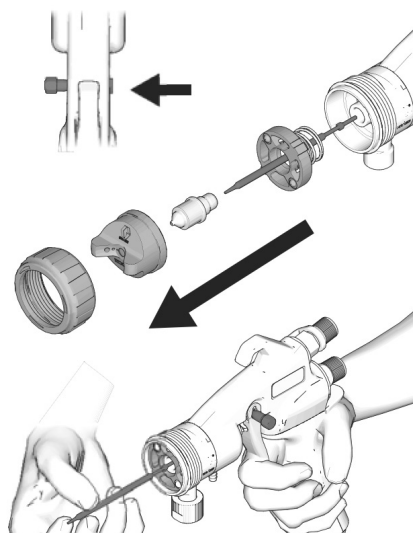
2. Premere il grilletto e rimuovere l'ugello del fluido dalla pistola.

AVVISO:

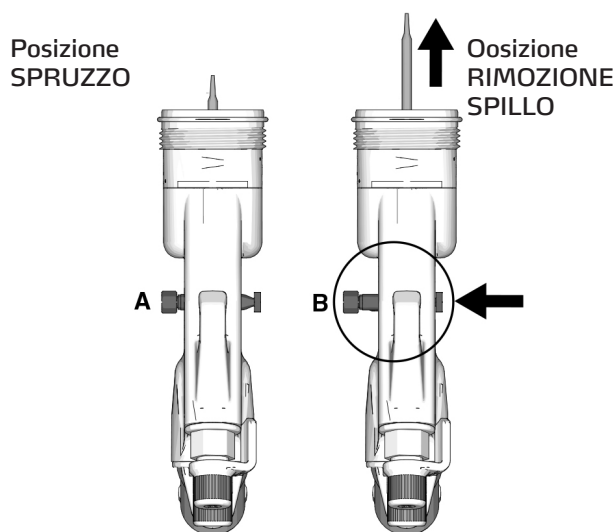
Premere il grilletto ogniqualvolta si rimuova o si installi l'ugello del fluido. Ciò evita che le superfici di appoggio di spillo e ugello del fluido si danneggino.

NOTA:

Le pistole contengono una guida e una molla del cappello di polverizzazione fissate mediante l'ugello del fluido. Dopo la rimozione dell'ugello del fluido, mettere da parte la guida e la molla del cappello di polverizzazione.



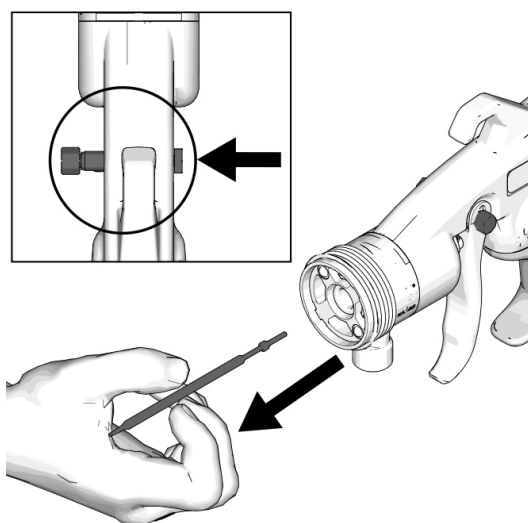
3. Spostare il dispositivo di scorrimento dalla posizione SPRUZZO (A) alla posizione RIMOZIONE SPILLO (B).



4. Rimuovere lo spillo dalla parte anteriore della pistola.

AVVISO:

Non utilizzare pinze per rimuovere lo spillo. Eventuali danni alla punta dello spillo causeranno perdite in corrispondenza dell'ugello del fluido.

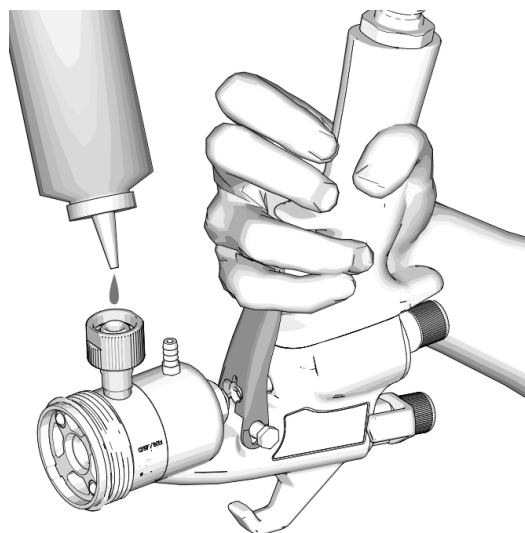


5. Rimuovere o sciacquare il fluido da ugello e spillo. Se necessario, pulire l'anello di sicurezza, il cappello di polverizzazione, la guida del cappello di polverizzazione e la molla.

AVVISO:

Non usare strumenti metallici per pulire l'ugello del fluido o i fori del cappello di polverizzazione, poiché potrebbero graffiarli e causare perdite di fluido e un ventaglio di spruzzatura deformato.

6. Utilizzando un flacone a compressione, sciacquare la pistola con fluido detergente. Tenere la pistola capovolta, premere il grilletto ed erogare il fluido detergente all'interno del collegamento della tazza.



7. Installare nuovamente lo spillo e spostare il dispositivo di scorrimento dalla posizione RIMOZIONE SPILLO (B) alla posizione SPRUZZO (A).

8. Premere il grilletto e installare l'anello, la guida del cappello di polverizzazione e l'ugello del fluido. Installare il cappello di polverizzazione e l'anello di sicurezza.

Risoluzione dei problemi

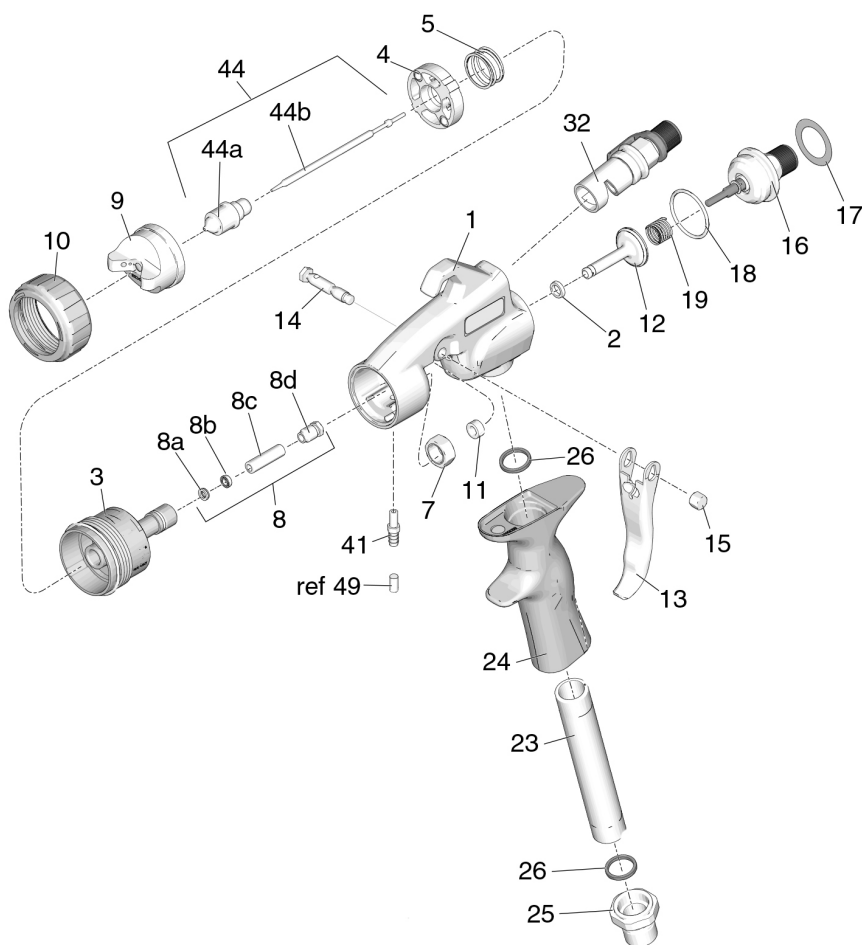


Problema	Causa	Misura
Finitura superficiale grossolana e non pulita	Gocce di colore troppo grandi	Ridurre il materiale per mezzo della manopola di regolazione del materiale alla pistola. Spruzzare ad una distanza superiore dal pezzo. Tenere pulito il filtro dell'aria della turbina in modo da garantire un flusso continuo dell'aria. Per garantire una sufficiente pressione di nebulizzazione, non usare tubi flessibili dell'aria troppo lunghi.
	Le gocce del colore si asciugano troppo velocemente, quindi non possono fuoriuscire correttamente dalla pistola	Non esporre l'oggetto da spruzzare all'irradiazione solare diretta. In caso di spruzzatura con temperature più alte, usare un solvente che evapora più lentamente oppure usare un diluente.
	Spruzzare in caso di temperature basse	Se possibile, il materiale e l'oggetto da trattare devono avere la temperatura ambiente. Se si spruzza su superfici fredde, spesso i colori diventano troppo densi per poter scorrere correttamente.
Formazione di veli - Le vernici trasparenti hanno un aspetto opaco	Durante la spruzzatura in condizioni calde ed umide vi si forma dell'acqua di condensa nella vernice.	Prima di iniziare il lavoro con l'apparecchio a spruzzo, far riscaldare la turbina per alcuni minuti.
		Conservare la vernice alla temperatura ambiente e non su pavimenti di calcestruzzo.
		Non applicare degli strati spessi di colore - meglio applicare più strati sottili. Si consiglia di far asciugare/aerare gli strati nel frattempo.
		Usare un solvente che evapora più lentamente oppure usare un diluente.
		Non spruzzare in caso di vento.
Piccole macchie sulla superficie verniciata non sono correttamente riempite	Presenza di silicone a causa di lubrificanti, grasso, lucidante o cera sulle superfici da trattare	Pulire tutte le parti con una soluzione detergente adatta e asciugarle con un panno asciutto. Se necessario, sostituire il panno.
Formazione di colature	Vi è stato applicato troppo colore per ogni mano, il colore non riesce ad asciugarsi correttamente	Muovere la pistola più velocemente oppure ridurre la portata del materiale.
		Spruzzare ad una distanza superiore dal pezzo.
		Ridurre la quantità del diluente oppure usare un diluente che si asciuga più velocemente.
Bollicine nel solvente	La superficie trattata si asciuga prima che il solvente possa fuoriuscire.	Applicare strati più sottili del colore per consentire una corretta evaporazione.
		Utilizzare solo i diluenti raccomandati.
		Osservare le misure indicate nella sezione "Finitura superficiale grossolana e non pulita" in questa tabella di ricerca dei guasti.
Nessuna oppure scarsa portata, getto a spruzzi scattanti	Nessun materiale	Controllare il contenitore per la presenza di materiale, vedi sezione Messa in funzione.
	Blocco ago in posizione di smontaggio.	Controllare la posizione del blocco ago. Deve trovarsi in posizione di SPRUZZATURA.
	Kit ago / ugello di grandezza sbagliata in uso	Selezionare il kit dell'ago / dell'ugello adatto per il materiale impiegato.
	L'ugello del materiale è bloccato o danneggiato da colore incrostato	Pulire o sostituire l'ugello del materiale.

Problema	Causa	Misura
Nessuna oppure scarsa portata, getto a spruzzi scattanti	Nessuna pressurizzazione del contenitore.	Controllare il sistema del contenitore per la presenza di perdite. Vedi sezione "Sistema contenitore"
	La filettatura di raccordo tra il contenitore e la pistola è bloccata a causa del colore indurito, oppure non è serrata bene oppure è danneggiata.	Pulire la filettatura di raccordo ed il setaccio filtrante (se presente).
	L'alimentazione dell'aria verso il contenitore è bloccata.	Controllare il tubo flessibile dell'aria della pistola e gli attacchi per la presenza di intasamenti, pieghe o perdite, cambiare se necessario.
	Setaccio per filtro intasato.	Cambiare il setaccio filtrante se è intasato oppure rimuoverlo nel caso il materiale da usare sia molto viscoso.
	Tenute dell'ago non sono correttamente impostate. Avvertenza: Una perdita di materiale attraverso le guarnizioni può pregiudicare la pressione del materiale e comporta una fuoriuscita del materiale dal corpo della pistola.	Pulire il corpo della pistola. Impostare la guarnizione dell'ago.
Il materiale fuoriesce dall'ugello del materiale dopo aver rilasciato il grilletto	L'ago non è inserito correttamente nell'ugello del materiale.	Controllare se l'ugello del materiale è allentato oppure se l'ugello oppure l'ago è piegato; stringere l'ugello oppure sostituire i relativi elementi se necessario. Controllare se la combinazione tra ugello ed ago è corretta.
	Il dado premiguarnizioni è serrato troppo fortemente.	Leggermente allentare il dado premiguarnizioni fino a che l'ago possa tornare alla sua posizione senza difficoltà.
Spruzzo insufficiente	Foro nel tappo aria e / oppure ugello del materiale intasato.	Immergere il tappo aria e / oppure l'ugello del materiale in solvente. Pulire i fori del tappo aria solo con oggetti non metallici per evitare un loro danneggiamento irreparabile.
Fuoriuscita di materiale nel dado premiguarnizioni	Il dado premiguarnizioni è lento	Leggermente stringere il dado premiguarnizioni e controllare di nuovo. Ripetere fino a che il premiguarnizioni chiude a tenuta.
L'ago non torna dopo aver rilasciato il grilletto, oppure torna lentamente	Il dado premiguarnizioni è serrato troppo fortemente.	Leggermente allentare il dado premiguarnizioni fino a che l'ago possa tornare alla sua posizione senza difficoltà.
L'apparecchio a spruzzo impostato per l'avviamento automatico non si spegne automaticamente	Perdite presso i raccordi per il tubo flessibile dell'aria.	Usare solo il tubo flessibile originale e la pistola originale.
		Scollegare i tubi flessibili dell'aria. Controllare che presso l'estremità del tubo flessibile sia presente la guarnizione circolare nell'attacco alla turbina. Quando si usa un'estremità a frusta, controllare che vi sia presente la guarnizione nell'attacco. Collegare in maniera sicura tutti i raccordi dei tubi flessibili.
	Perdita di aria presso la pistola.	Se l'avviamento automatico funziona e la valvola dell'aria all'estremità del tubo flessibile è chiusa, pulire la pistola. Vedi punto Pulire la pistola.
		Controllare che la valvola del materiale non perda. Vedi disegno dettagliato della pistola.
		Cambiare la guarnizione circolare della valvola del materiale. Vedi disegno dettagliato della pistola.
		Sostituire la valvola dell'aria. Vedi disegno dettagli.

Problema	Causa	Misura
Sistema contenitore		
L'inserto contenitore non viene compresso	Superfici di tenuta sporche	Rimuovere l'anello, pulire le superfici di tenuta, inserire l'anello in maniera sicura. Vedi sezione Riempire il sistema contenitore.
	Tappo aria scorretto oppure nessun tappo aria montato alla pistola	Controllare il tappo aria, sostituire se necessario.
	Tappo aria è lento	Controllare che l'anello di bloccaggio è completamente montato.
		Controllare che l'anello di bloccaggio è montato in modo che il tappo aria non si allenti.
	Tubo dell'aria della pistola	Controllare che il tubo flessibile dell'aria della pistola sia collegato correttamente al contenitore e alla pistola.
		Controllare che il tubo flessibile dell'aria della pistola non sia piegato.
	Vi è una fuoriuscita di aria dal contenitore	Collegamento danneggiato tra contenitore e raccordo per l'aria. Controllare che il raccordo sia completamente avviato. Se necessario sostituire il sistema contenitore
Fuoriuscita di materiale tra contenitore e anello	Contenitore troppo pieno	Controllare che il contenitore non sia riempito oltre la linea "MAX FILL".
	Superfici di tenuta sporche	Rimuovere l'anello, pulire le superfici di tenuta, inserire l'anello in maniera sicura. Vedi sezione Riempire il sistema contenitore.
Fuoriuscita di materiale tra contenitore e pistola	Allentare i raccordi presso il contenitore	Stringere il raccordo. Se necessario, usare utensili.
	Collegamento danneggiato della guarnizione circolare al contenitore	Sostituire la guarnizione circolare. Ingrassare la guarnizione circolare per semplificare il montaggio.
Materiale sul fondo del contenitore	Inserto contenitore non è inserito	Inserire l'inserto del contenitore.
	L'inserto del contenitore è danneggiato	Cambiare l'inserto del contenitore.
Risultato di spruzzo intermittente	Il sistema del contenitore non è completamente disaerato.	Vedi passo 7 nella sezione della messa in funzione.

Parti

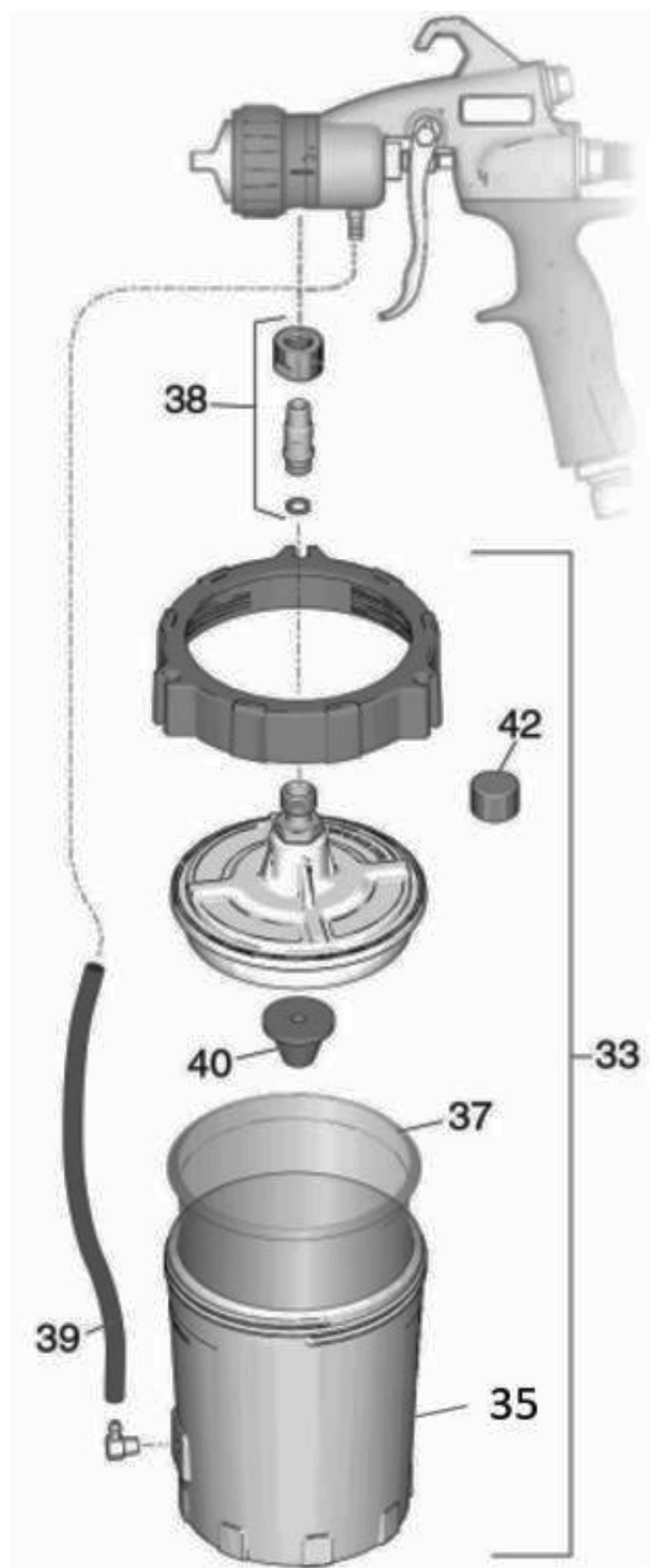


Elenco delle parti

Pos.	N. art.	Descrizione	Quant.
1	Ordinazione speciale	Corpo della pistola	1
2	Ordinazione speciale	Guarnizione valvola aria	1
3	Ordinazione speciale	Alloggiamento, ugello	1
4	Ordinazione speciale	Guida cappello aria	1
5	Ordinazione speciale	Molla per guidare calotta dell'aria	1
7	Ordinazione speciale	Dado cieco	1
8	68 42 17	Kit, guarnizione (contiene 8a, 8b, 8c, 8d)	1
9	Ordinazione speciale	Tappo aria	1
10	Ordinazione speciale	Anello di supporto ugello dell'aria	1
11	Ordinazione speciale	Dado, valvola	1
12	Ordinazione speciale	Valvola, aria (comprende 2, 11)	1
13	68 42 21	Grilletto	1
14	Ordinazione speciale	Blocco ago	1
15	Ordinazione speciale	Dado, guida di scorrimento Grilletto, perno del grilletto	1
16	Ordinazione speciale	Regolazione della portata di materiale compr. 17	1

17	Ordinazione speciale	Indicazione di quantità (etichetta adesiva)	1
18	Ordinazione speciale	Guarnizione controllo della dimensione del ventaglio	1
19	Ordinazione speciale	Molla a compressione	1
23	Ordinazione speciale	Tubo dell'aria, manico	1
24	Ordinazione speciale	Manico pistola	1
25	Ordinazione speciale	Attacco per tubo flessibile dell'aria	1
26	Ordinazione speciale	Tubo aria di tenuta	2
32	Ordinazione speciale	Alloggiamento, tappo, materiale	1
41	Ordinazione speciale	Raccordo per tubo di aria per contenitore	1
44	68 43 08	Kit ugelli, ago/ugelli, 0,9 mm	1
	68 43 13	1,3 mm	1
	68 43 18	1,8 mm	1
	68 43 22	2,2 mm	1
49	Ordinazione speciale	Schraube Luftschlauchanschluss	1

Parti



Elenco delle parti

Pos.	N. art.	Descrizione	Quant.
33	68 43 06	Sistema contenitore Smart Finish 360 - completo (contiene 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42)	1
35	vedi 68 43 99	Contenitore	1
37	68 43 99	Inserto contenitore, pacco da 5 pezzi	1
38	Ordinazione speciale	Adattatore di collegamento contenitore (*contiene 38a, 38b, 38c, 41)	1
39	68 44 11	Tubo dell'aria della pistola	1
40	68 42 11	Setaccio per filtro	1
42	Ordinazione speciale	Cappuccio (disponibile separatamente)	1

Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata. Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo ai fini del riciclaggio o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profugeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'apparecchio: HVLP SmartFinish 360 / HVLP SmartFinish 360 pistola
Tipo di utensile: Sistema a spruzzo a bassa pressione
Numero articolo: 68 43 00 / 68 43 10

Applicate direttive CE

Direttiva macchine: 2006 / 42 / EC
Direttiva sulla bassa tensione: 2014 / 35 / EU
Direttiva CE sulla Compatibilità elettromagnetica: 2014 / 30 / EU
Direttiva RoHS: 2011 / 65 / EU

Norme armonizzate applicate

EN 60204-1, EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 50581

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profugeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 03-2017

STORCH service department

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table of contents	Page
Technical Specifications	75
Warnings	74 - 76
Know Your Spray Gun	77
Pressure Relief Procedure	78
Setup	78 - 79
Startup	80 - 81
How to Spray	81 - 82
Cleanup	83 - 85
Troubleshooting	86 - 88
Parts and Parts List	89 - 90
Warranty	91
EC Declaration of Conformity	91

Intended use

The HVLP gun is designed for use with the HVLP SmartFinish 360 low-pressure turbine and is suitable for spray application of water- or solvent based coating materials suitable for spray application with this technology. For use by trained staff only.



Foreseeable misuse – NOT PERMITTED –

- Processing non-sprayable and unsuitable media (see technical data sheet of material manufacturer)
- Modifications to the device
- Use of spare parts not approved by STORCH
- Connecting the gun to devices that exceed the gun's max. pressure range
- Pointing the gun at your own body, other persons or animals
- Use in areas with a potentially explosive atmosphere
- Processing materials with a flash point below 21 °C

Responsibility of the operating company

NOTE

The operating company must ensure the following:

- The device must only be used in the intended manner.
- The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual.
- The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations.
- All precautions are taken to avoid dangers arising from the device.
- All precautions are taken for first aid care and fire fighting.



Organisation/personnel

Operators

NOTE

- Before starting to use the device, the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.





Important Safety Instructions

Read all warnings and instructions in this manual and your sprayer instruction manual. Be familiar with the con-

trols and the proper usage of the equipment. Save these instructions.

For the application of architectural paints and coatings. The gun is not intended to be used on an external compressor. For professional use only.

Technical Specifications

Sprayer	
Maximum air pressure	0.7 bar
Maximum operating pressure of fluid media	3.5 bar
Permitted operating overpressure	3.5 bar
Air inlet	Quick-release system
for fluid inlet	
Cup-system	5/8-16 UN-2A
Weight	
SmartFinish 360 gun (without cup)	570 g
Cup system	425 g
Noise*	
Sound pressure	65.0 dBA
Sound power	65.0 dBA
Wetted construction materials	
Gun	Stainless steel, aluminium, UHMWPE, acetate, fluoroelastomer
Cup system	Stainless steel, Grilamid, polyethylene, low-density polyethylene (LDPE)
Notes	
* Noise pressure measured at a distance of 1 metre from device. Noise level measured as per ISO-3744.	

All information is without guarantee! Subject to technical modifications and errors!



Warnings

The following warnings are for the setup, use, grounding, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these Warnings. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.



FIRE AND EXPLOSION HAZARD

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:



- Do not spray flammable or combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, electrical equipment, and plastic drop cloths (potential static sparking).



- Turbine motor generates sparks. Keep sprayer in a well ventilated area at least 6 m from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly.



- Connect to a grounded outlet and use grounded extensions cords. Do not use a 3-to-2 adapter.

- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.

- Do not spray flammable or combustible liquids in a confined area.

- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area.

- Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present.

- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.

- Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials.

- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheets (SDSs) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions.

- Keep a working fire extinguisher in the work area.



PRESSURIZED EQUIPMENT HAZARD

Fluid from the equipment, leaks, or ruptured components can splash in the eyes or on skin and cause serious injury.



- Follow the Pressure Relief Procedure when you stop spraying/dispensing and before cleaning, checking, or servicing equipment.

- Tighten all fluid connections before operating the equipment.
- Check hoses, tubes, and couplings daily. Replace worn or damaged parts immediately.



EQUIPMENT MISUSE HAZARD

Misuse can cause death or serious injury.



- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not operate the unit when fatigued or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.



PRESSURIZED ALUMINUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminum in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminum. Contact your material supplier for compatibility.



TOXIC FLUID OR FUMES HAZARD

Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed.

- Read SDSs to know the specific hazards of the fluids you are using.
- Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.

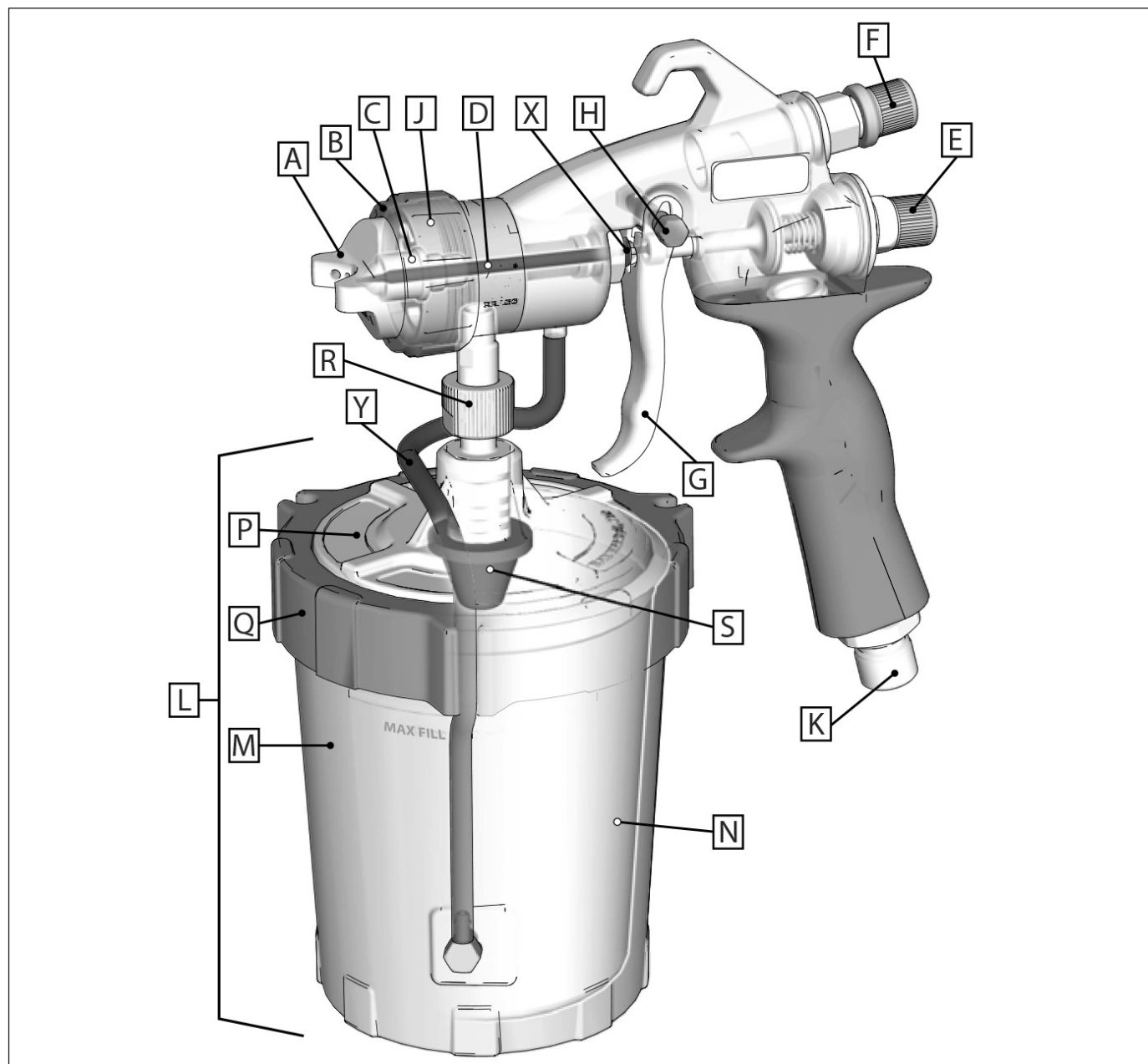


PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

Know Your Spray Gun



A	Air cap
B	Retaining ring + pattern size controller
C	Fluid nozzle
D	Material needle
E	Material quantity controller
F	Air quantity controller
G	Gun trigger
H	Needle safeguard
J	Air cap guide
K	Air connection hose

L	Cup system, complete
M	Cup, single
N	Cup insert
P	Cup lid
Q	Lid screw connection
R	Connection thread
S	Filter screen
X	Tip needle gland nut
Y	Gun hose

Pressure Relief Procedure



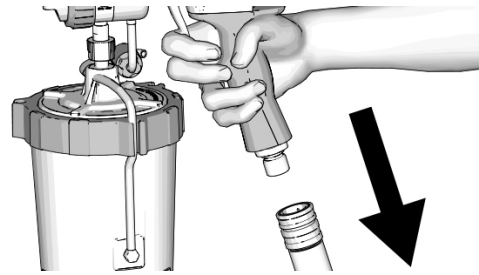
Follow the Pressure Relief Procedure whenever you see this symbol.



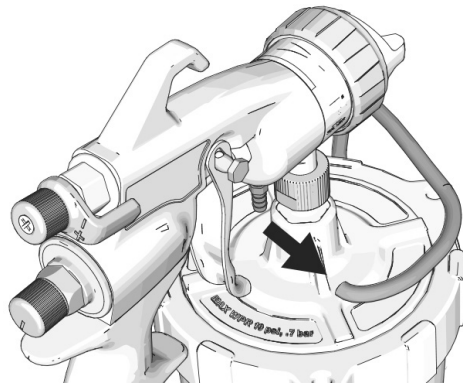
The spray gun cup is pressurized. To reduce the risk of splashing from pressurized fluid, always follow the Pressure Relief Procedure before removing cup.

1. Turn the HVLP sprayer ON/OFF switch to OFF position.
2. Unplug power cord to disconnect power from the HVLP sprayer.

3. Disconnect spray gun from air hose.



4. If using a Cup-System:
Disconnect tubing from gun to relieve pressure in the cup.



Setup

Preparation of coating material and the workpiece. Filter the coating material before spraying.

Use thinner with slightly slower drying characteristics for turbine spraying systems to compensate for the reduced drying time caused by the warm turbine air. Do not over thin.

The output varies depending on the viscosity of the coating material, the tip size and the hose length.

In order to achieve good adhesion, make sure that the workpiece is completely clean.

Tip selection

Follow the material manufacturer's recommendation to select the right tip size.

Tip marking

Tips and needles are identified with a marking.

For example: #3. Please note that for the installation in the gun the marking on the tip and the needle must match.

Tip sizes:

Marking #2 = 0.8 mm

Marking #3 = 1.3 mm

Marking #4 = 1.8 mm

Marking #5 = 2.2 mm

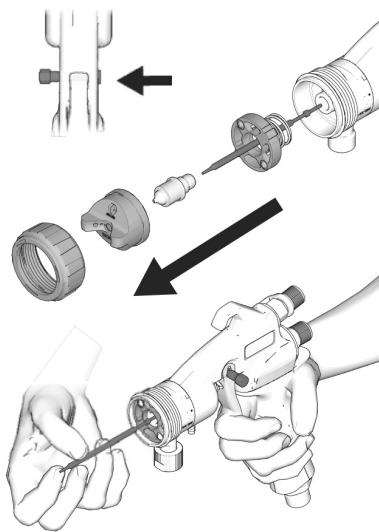
Other tip sizes available upon request.

Fluid Set Replacement Removal

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Remove retaining ring and air cap.
3. Trigger the gun and remove fluid nozzle.

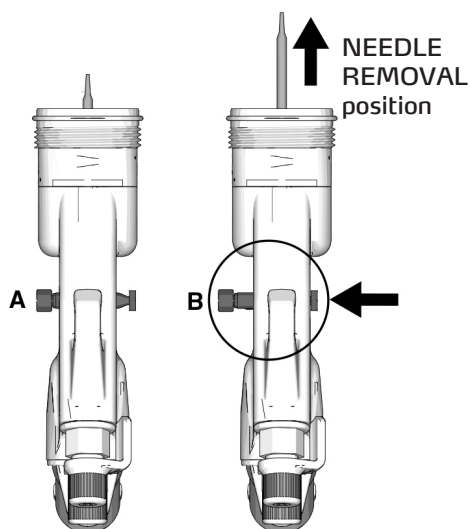
NOTICE:

Trigger the gun whenever removing or installing the fluid nozzle. This prevents the fluid nozzle and needle seating surfaces from being damaged.



4. Move trigger slide from SPRAY position (A) to NEEDLE REMOVAL position (B).

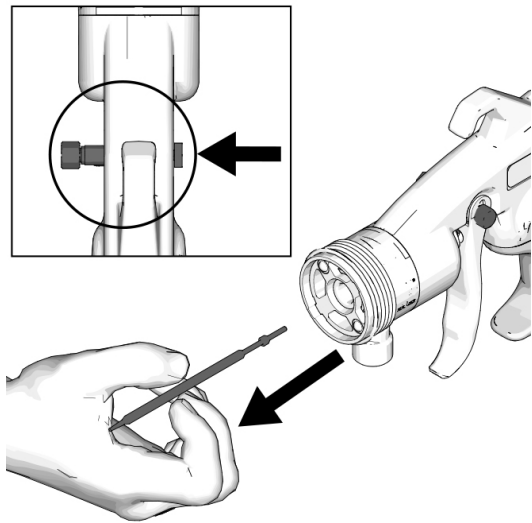
SPRAY
position



5. Remove needle from front of gun.

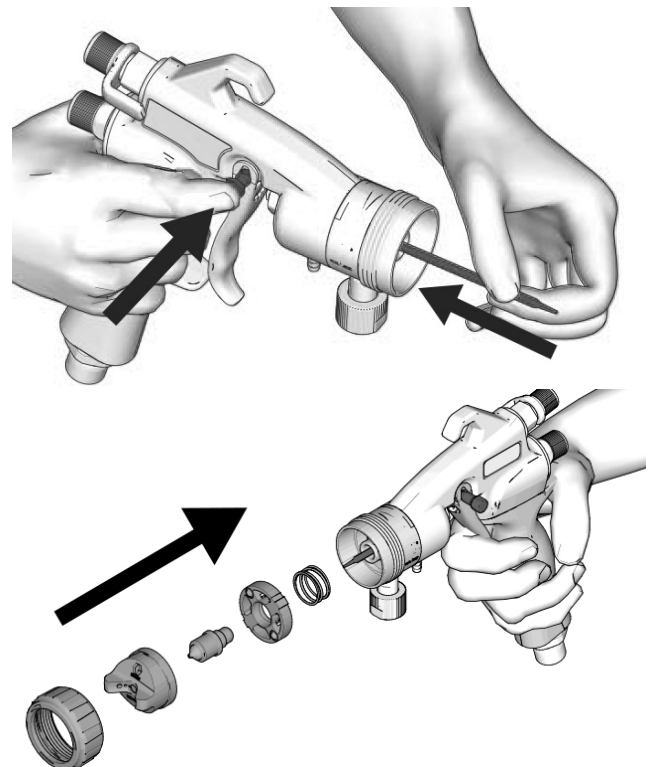
NOTICE:

Do not use a pliers to remove needle. Damage to the needle tip will cause leaking at the fluid nozzle.



Installation

1. Insert needle and move trigger slide from NEEDLE REMOVAL position (B) to SPRAY position (A).



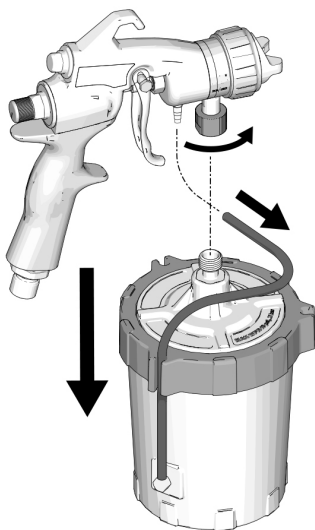
2. Trigger the gun and install air cap guide with spring and fluid nozzle.

3. Install air cap and retaining ring.

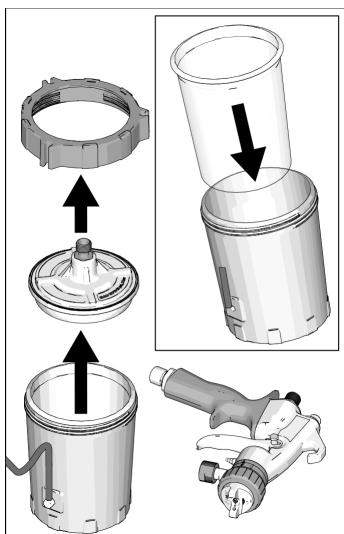
Startup

Fill Cup-System

1. Disconnect gun from Cup-System.



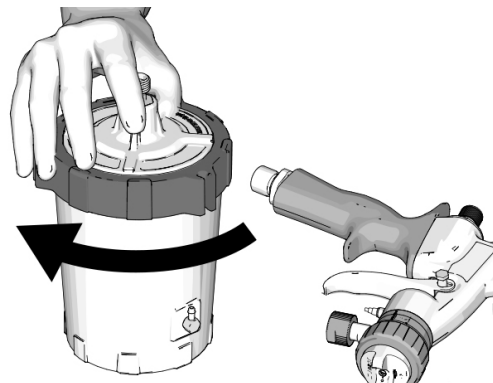
2. Loosen ring from cup. Remove cover and ring from cup. Verify cupinlet remains in cup upon removal of cover and ring.



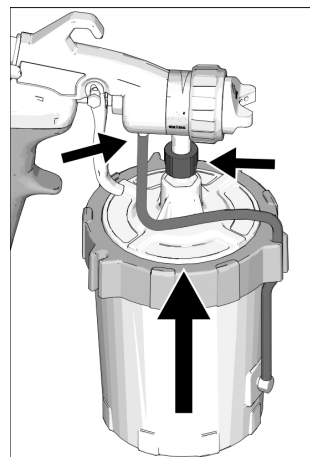
3. Fill cupinlet with material to "MAX FILL" line. Clean threads and sealing surfaces of Cup-System.



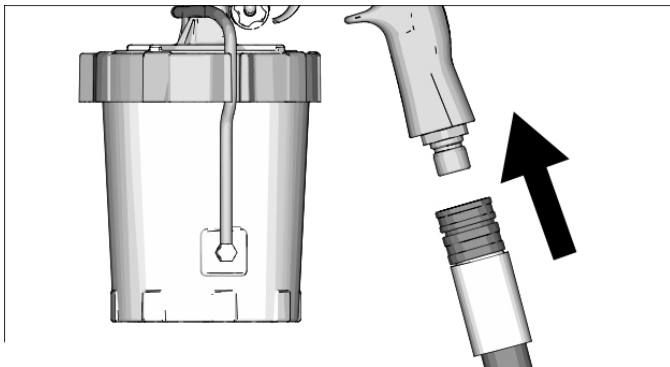
4. Install cover and ring onto cup. Tighten ring securely.



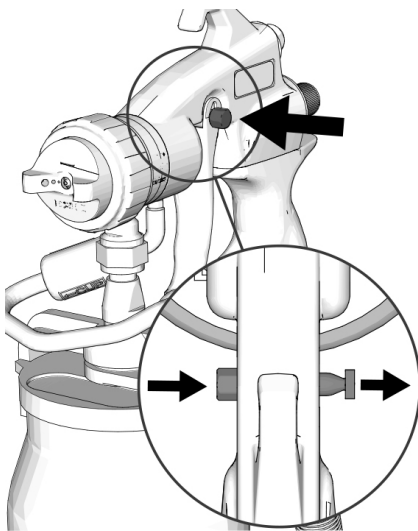
5. Connect Cup-System to gun.



6. Connect air hose to inlet fitting of gun.



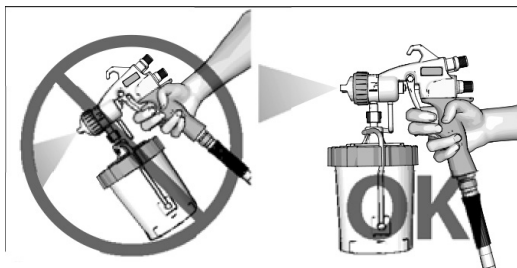
7. Verify trigger slide is in SPRAY position (A).



8. To ventilate the cup, turn on the turbine and aim the gun at a test area (paper) and pull the trigger until an even spray pattern is created.

NOTICE:

Tilt gun back and forth to help in evacuation of air.



9. You are now ready to spray.

How to Spray



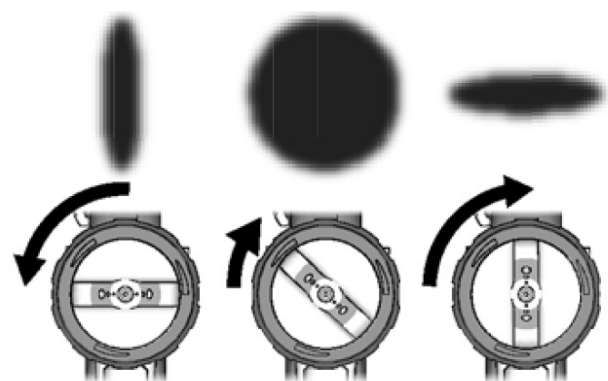
The turbine motor generates sparks. These sparks can ignite flammable fumes.

- Keep sprayer in a well ventilated area.
- Keep sprayer at least 6 m from spray area. Use additional hose if necessary.

Take a few moments prior to spraying and review these tips to ensure your spraying project is a success.

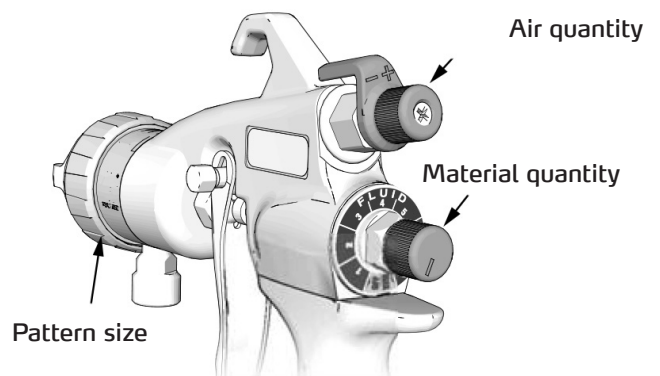
Adjust Spray Pattern

Set air cap to position for spray pattern desired.



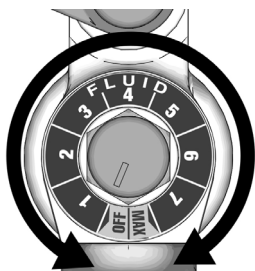
Adjusting material quantity and spray width

The material quantity and spray width can be adjusted using the control buttons.



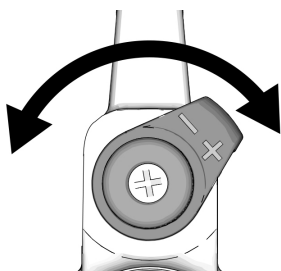
Fluid controller

Set knob to OFF. Increase fluid until desired flow is attained.



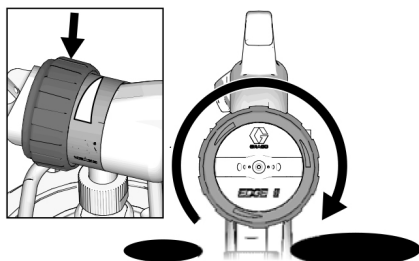
Air controller

Start with air control at the + position. To decrease atomization of fluid, adjust air control toward the - position.



Pattern size controller

Additional control of the pattern size is available by rotation of the air cap retaining ring. Pattern size can be adjusted by rotating the retaining ring in either direction.



Spraying techniques

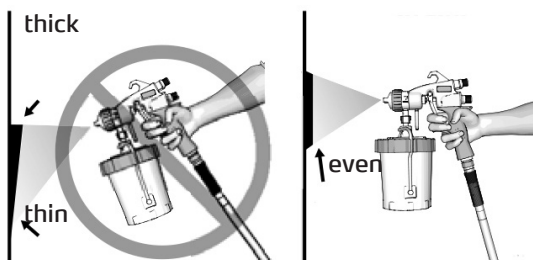
Before the workpiece is processed, first place a spray sample on a test surface (paper).

Always adjust the operating pressure on the turbine to the minimum possible to achieve the desired spray pattern. An operating pressure that is too high will result in increased consumption of material as well as paint mist.

Aim gun straight at surface. Tilting gun to direct spray angle causes an uneven finish.

Uneven finish

Even finish

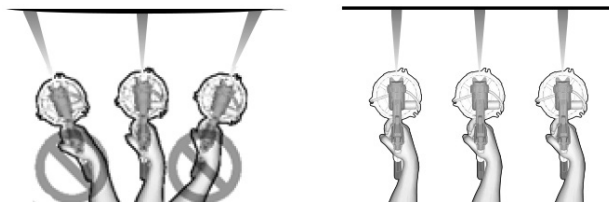


Flex wrist to keep gun pointed straight. Fanning gun to direct spray at angle causes uneven finish.

Uneven finish

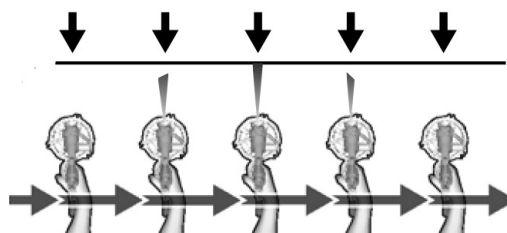
Even finish

thin thick thin



Triggering Gun

Pull trigger after starting stroke. Release trigger before end of stroke. Gun must be moving when trigger is pulled and released.

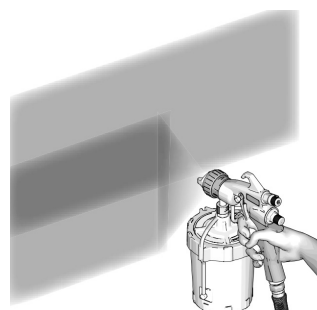


NOTICE:

To prevent uneven spray pattern, start and end stroke off of work piece surface.

Aiming Gun

Aim center of spray gun at bottom edge of previous stroke, overlapping each stroke by half.



If gun does not spray, reference Troubleshooting.

Refilling cupinlet

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Reference Fill Cup-System.

Cleaning and maintenance



When cleaning gun with solvents, read all fire and explosion hazard warnings.

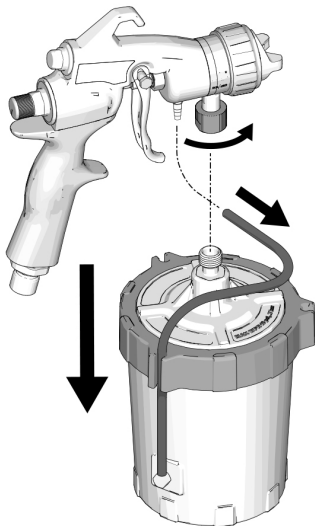
Cleaning the gun after every job is important. Proper care and maintenance results in optimal spray performance.

Cleaning Cup-System

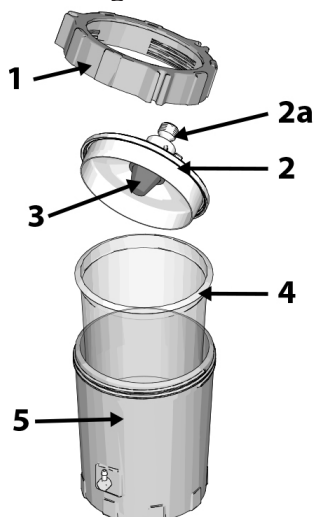
NOTICE:

Strong solvents, such as lacquer thinner, can damage parts of the Cup-System. Do NOT immerse parts of the Cup-System in solvent.

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Disconnect gun from Cup-System.



3. Loosen ring (1) from cup (5). Remove ring (1) and cover (2) from cup. Verify the cupinlet (4) remains in cup upon removal of cover and ring.



4. Return excess fluid to original container. Hold the cupinlet (4) in place when pouring.



5. It is recommended to dispose of the used cupinlet (4) and install a new one. If reusing, clean by wiping all excess fluid from cupinlet (4).



NOTICE:

Dispose of cupinlets, cleaning materials, and unused fluid according to local regulations. Refer to Safety Data Sheet (SDS) of fluids used.

6. Wipe excess fluid from cover (2) and ring (1) of Cup-System.

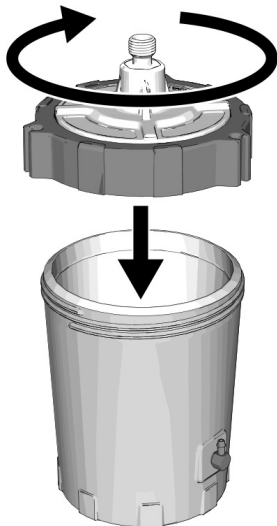


7. Fill the cupinlet (4) approximately half-full with cleaning fluid (warm water or appropriate solvent).

8. Remove and clean material strainer (3) by flushing with cleaning fluid. Re-install material strainer (3).



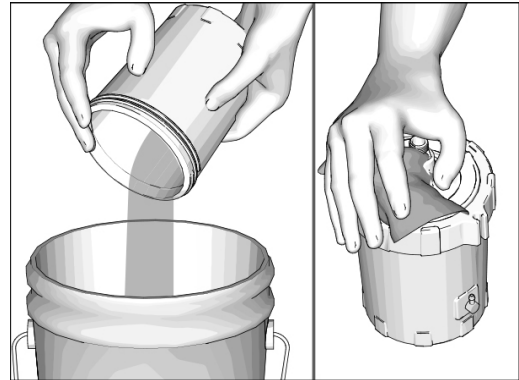
9. Install cover (2) and ring (1) onto cup (5).



10. Cover cup fitting (2a) with a rag, shake the entire Cup-System for a minimum of ten seconds.



11. Wipe clean and dry all components of Cup-System. Properly dispose of cleaning fluid.



Cleaning the gun

NOTICE:

Strong solvents, such as lacquer thinner, can damage parts of the gun. Do NOT immerse parts of the gun in solvent.

1. Remove retaining ring and air cap.

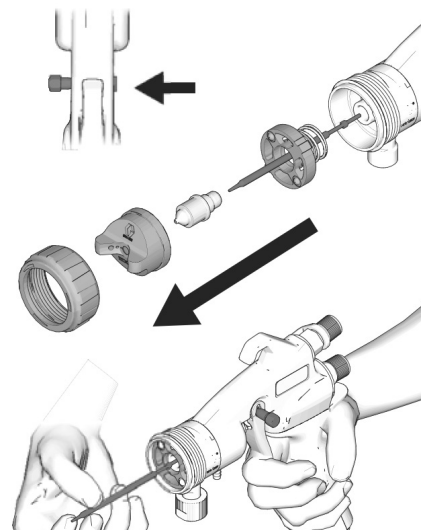
2. Trigger the gun and remove fluid nozzle from gun.

NOTICE:

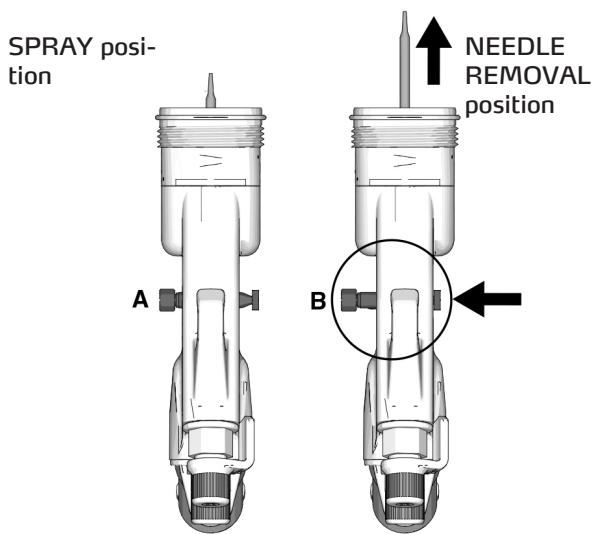
Trigger the gun whenever removing or installing the fluid nozzle. This prevents the fluid nozzle and needle seating surfaces from being damaged.

NOTE:

The Gun contain a air cap guide and spring held in place by fluid nozzle. Upon removal of fluid nozzle, set aside air cap guide and spring.



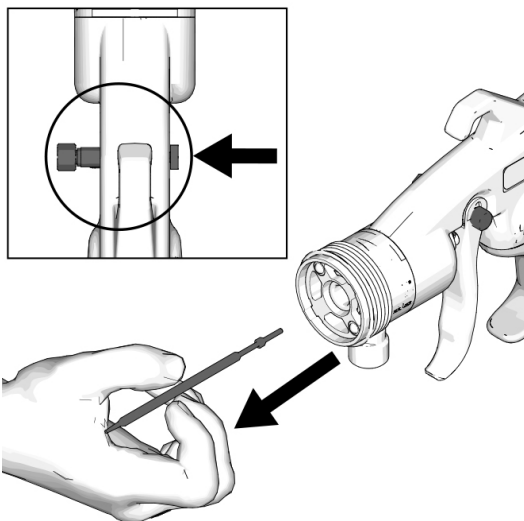
3. Move trigger slide from SPRAY position (A) to NEEDLE REMOVAL position (B).



4. Remove needle from front of gun.

NOTICE:

Do not use a pliers to remove needle. Damage to the needle tip will cause leaking at the fluid nozzle.

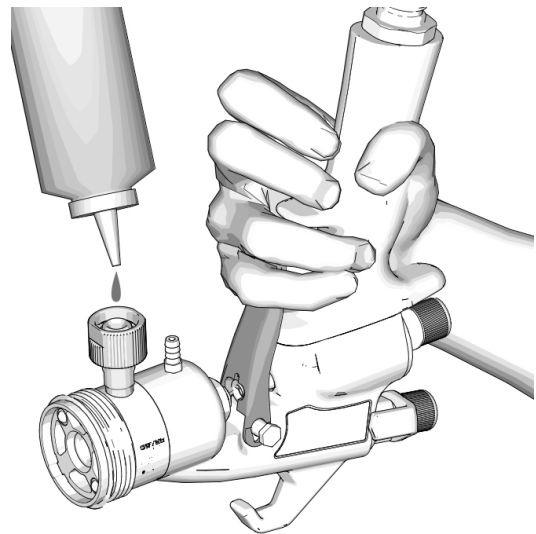


5. Wipe or flush fluid from nozzle and needle. If necessary, clean retaining ring, air cap, air cap guide, and spring.

NOTICE:

Do not use metal tools to clean the fluid nozzle or air cap holes as this may scratch them, causing fluid leaks and a distorted spray pattern.

6. Using a squeeze bottle, flush cleaning fluid through the gun. Hold the gun upside down, pull the trigger, and dispense cleaning fluid into the cup connection.



7. Re-install needle and move trigger slide from NEEDLE REMOVAL position (B) to SPRAY position (A).

8. Trigger the gun and install spring, air cap guide, and fluid nozzle. Install air cap and retaining ring.

Troubleshooting

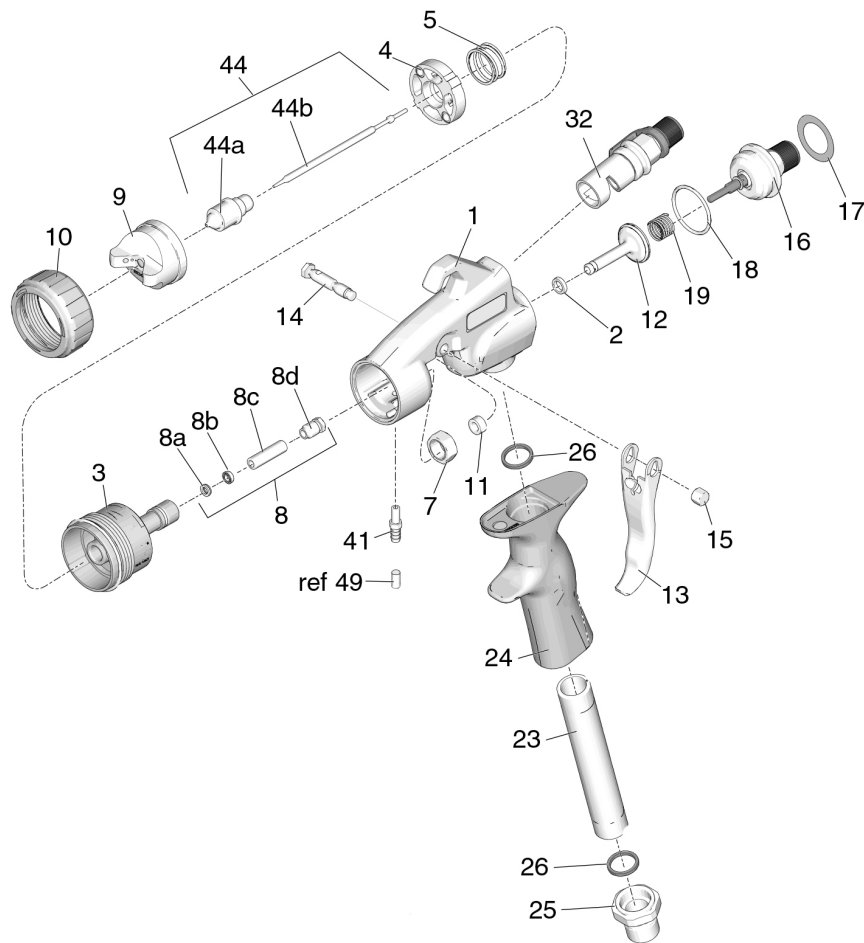


Problem	Cause	Action
Unclean, rough surface finish	Paint droplets too big	Adjust the material control button on the gun to reduce of the material.
		Spray at a greater distance from the workpiece.
		Keep the turbine air filter clean to enable unobstructed air flow.
		Do not use excessively long air hoses to maintain a sufficient atomiser pressure.
	Paint droplets dry too quickly and thus cannot escape from the gun	Do not expose the object for spraying to direct sunlight. In warmer temperatures use a solvent or thinner that evaporates more slowly.
Spraying in colder temperatures	If possible, the material and the object for spraying must be at room temperature. The majority of paint becomes too thick to flow properly when applied to cold surfaces.	
Formation of film - clear coats demonstrate a milky appearance	Condensation forms in the paint when sprayed in hot, humid conditions.	Warm up the turbine for a few minutes before spraying.
		Store paint at room temperature and do not place on concrete floors.
		Do not apply paint too thickly - multiple thin layers are better. These layers should be allowed to dry/air between coats.
		Use a solvent or thinner that evaporates more slowly.
		Do not spray in windy conditions.
Small stains on the painted surface are not covered	Silicone contamination caused by lubricant, grease, polish or wax on the surface for spraying	Clean all parts using a suitable cleaning solution and wipe with a dry cloth. Replace the cloth, as required
Paint runner formation	An excessive amount of paint was applied per coat resulting in the paint not being able to dry properly	Move the gun more quickly or reduce the supply quantity.
		Spray at a greater distance from the workpiece.
		Reduce the thinner quantity or use a thinner that dries more quickly.
Solvent forms bubbles	The sprayed surface dries before the solvent can evaporate.	Apply paint in thinner layers to create correct evaporation conditions.
		Only use the recommended thinner.
		Follow the actions under "Unclean, rough surface finish" in this troubleshooting table.
No or low supply quantity, interrupted or spitting spraying jet	No material	Check cup for material, see initial operation.
	Needle safeguard in removal position.	Check position of needle safeguard. Must be in SPRAY position.
	Incorrect needle/tip set size used	Select the right needle/tip set for the material to be sprayed.
	The material tip is blocked by dried paint or damaged	Clean or replace the material tip.

Problem	Cause	Action
No or low supply quantity, interrupted or spitting spraying jet	No pressure build-up of cup.	Check the cup system for leaks. See "Cup system" section
	Connecting thread between cup and gun is blocked by dried paint, not tightly screwed down or damaged.	Clean connecting thread and filter screen (if applicable).
	Air supply to the cup blocked.	Check whether the gun air hose and the connection pieces are blocked, bent or leaking, replace as required.
	Blocked filter screen.	Replace the filter screen if it is blocked or remove it if the material is very viscous.
	The needle packets are not adjusted correctly. Note: Material loss caused by the packets impairs material pressure and causes material discharge from the gun housing.	Clean the gun body. Adjust the needle seal.
Material escapes from the material tip after having released the trigger	Needle not positioned in the material tip.	Check whether the material tip is loose or whether the tip or needle have been deformed; tighten the tip or replace the corresponding parts, as required. Check whether the tip/needle combination is correct.
	Packing nut is too tight.	Slowly loosen the packing nut until the needle can return to its position unhindered.
Poor spray pattern	Air cap horn bore and/or material tip blocked.	Soak air cap and/or material tip in solvent. Only clean the air cap holes using non-metal objects in order to prevent damage
Material outlet in packing nut	Packing nut is loose	Lightly tighten packing nut and check again. Repeat until the packing is completely sealed.
Needle does not return to position until the trigger has been release or only returns slowly	Packing nut is too tight	Slowly loosen the packing nut until the needle can return to its position unhindered.
Sprayer does not automatically switch off in the AUTO-START setting	Leaks on air hose connections.	Only use original house and gun.
		Disconnect air hoses. Check that the O-ring is in place in the connection piece on the turbine at the hose end. When using a whip end, check that the seal is in place in the connection piece. Securely fit all hose connections.
	Air leak on the gun	If Auto-Start works and the air valve at the hose end is closed, clean the gun. See clean the gun.
		Check that the material valve is closed. See detailed drawing of the gun.
		Replace the material valve O-ring. See detailed drawing of the gun.
		Replace the air valve. See detailed drawing.

Problem	Cause	Action
Cup system		
Cup insert is not pressed together	Dirty sealing surfaces	Remove ring, clean sealing surfaces, safely insert ring. See Fill cup system.
	Incorrect or no air cap attached to gun	Check air cap, replace if necessary.
	Air cap is loose	Check that the retaining ring is completely attached.
		Check that the retaining ring is attached so that the air cap is not loose.
	Gun air hose	Check that the gun air hose is correctly connected to the cup and gun.
		Check that the gun air hose is not bent.
	Air coming out of the cup	Damaged connection between cup and air connection. Check that the connection is completely screwed in. Replace cup system if necessary.
Material escaping between cup and ring	Cup too full	Check that the cup is not filled above the "MAX FILL" line.
	Dirty sealing surfaces	Remove ring, clean sealing surfaces, safely insert ring. See Fill cup system.
Material escaping between cup and gun	Connections on the cup loose	Tighten connection. Use tool if necessary.
	Damaged O-ring connection on the cup	Replace o-ring. Grease O-ring to make installation easier.
Material on cup base	Cup insert not inserted	Inserted cup insert.
	Damaged cup insert	Replace the cup insert.
Pulse-like spray pattern	Cup system not fully ventilated.	See step 7 of initial operation.

Parts

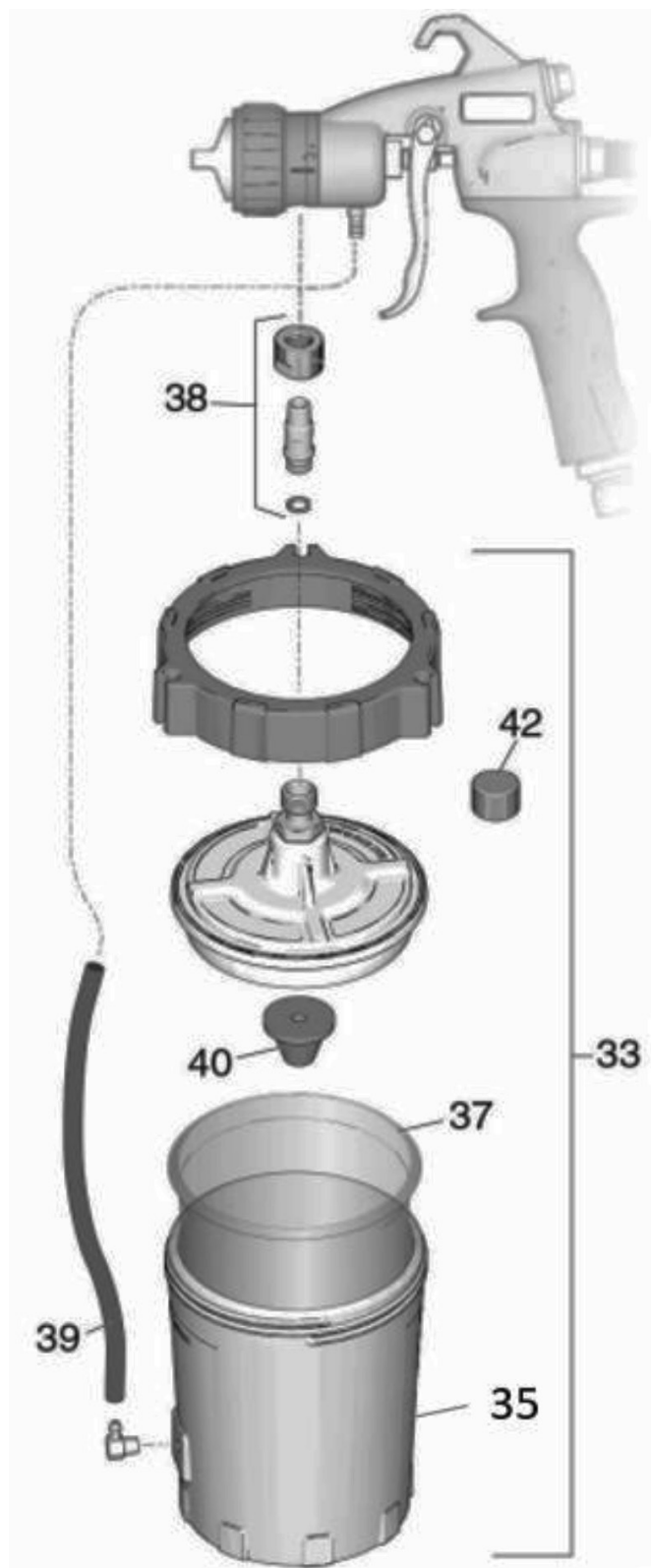


Parts List

Pos.	Art. no.	Designation	Qty.
1	Special order	Gun housing	1
2	Special order	Air valve seal	1
3	Special order	Housing, tip	1
4	Special order	Air cap guide	1
5	Special order	Spring for air cap guide	1
7	Special order	Cap nut	1
8	68 42 17	Kit, seal (includes 8a, 8b, 8c, 8d)	1
9	Special order	Air cap	1
10	Special order	Retaining ring, air cap	1
11	Special order	Nut, valve	1
12	Special order	Valve, air (includes 2, 11)	1
13	68 42 21	Trigger	1
14	Special order	Needle safeguard	1
15	Special order	Nut, slide rail, trigger, trigger pin	1
16	Special order	Fluid adjustment, incl. 17	1

Pos.	Art. no.	Designation	Qty.
17	Special order	Quantity display (sticker)	1
18	Special order	Seal material controller	1
19	Special order	Compression spring	1
23	Special order	Air pipe, handle	1
24	Special order	Gun handle	1
25	Special order	Air hose fitting	1
26	Special order	Seal for airpipe	2
32	Special order	Housing, plug, material	1
41	Special order	Air connection hose cup	1
44	68 43 08	Tip set, needle/tip, 0.8 mm	1
	68 43 13	1.3 mm	1
	68 43 18	1.8 mm	1
	68 43 22	2.2 mm	1
49	Special order	Screw air connection hose	1

Parts



Parts List

Pos.	Art. no.	Designation	Qty.
33	68 43 06	Cup system SmartFinish 360 - complete (incl. 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42)	1
35	see 68 43 99	Cup	1
37	68 43 99	Cup insert, pack of 5	1
38	Special order	Anschlussadapter Becher (*enthält 38a, 38b, 38c, 41)	1
39	68 44 11	Gun air hose	1
40	68 42 11	Filter screen	1
42	Special order	Cap (available separately)	1

Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres. Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point for recycling or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Designation of the machine: HVLP SmartFinish 360 / HVLP SmartFinish 360 pistol
Machine Type: Low pressure spraying system
Item number: 68 43 00 / 68 43 10

Applied EC directives

Machinery Directive: 2006 / 42 / EC
Low Voltage Directive: 2014 / 35 / EU
EC- Electromagnetic Compatibility
Directive: 2014 / 30 / EU
RoHS Directive: 2011 / 65 / EU

Applied harmonised standards

EN 60204-1, EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 50581

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 03-2017

Servisní oddělení STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Obsah

	Strana
Technické údaje	93
Varování	92 - 94
Seznamte se se stříkací pistolí	95
Postup uvolnění tlaku	96
Sestavení	96 - 97
Spuštění	98 - 99
Jak provádět nástřik	99 - 100
Čištění	101 - 103
Odstraňování problémů	104 - 106
Součásti - Seznam dílů	107 - 108
Záruka	109
Prohlášení o shodě ES	109

Použití v souladu s určením

HVLP pistole je určena pro použití s HVLP nízkotlakou turbínou SmartFinish 360 a je vhodná k nástřiku nátěrových hmot na bázi vody nebo rozpouštědel, které jsou vhodné pro nános nástřikem touto technologií. Použití pouze školeným personálem.



Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

- Zpracování nevhodných médií, které nelze aplikovat nástřikem (viz technický list výrobce materiálu)
- Změny na jednotce přístroje
- Používání náhradních dílů, které nejsou schváleny STORCH
- Připojení pistole k přístrojům, které překročí max. rozsah tlaku pistole
- Směrování pistole na tělo, jiné osoby nebo zvířata
- Použití v oblastech chráněných proti explozi
- Zpracování materiálů s bodem vzplanutí nižším než 21 °C

Odpovědnost provozovatele

UPOZORNĚNÍ

Provozovatel musí zajistit, že:

- se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití.
- u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu.
- přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.



Organizační / personál

Obsluha

UPOZORNĚNÍ

- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.





Důležité bezpečnostní pokyny

Přečtěte si všechna varování a pokyny v této příručce a v příručce ke stříkácímu zařízení. Důkladně se seznamte s ovládáním a řádným používáním zařízení. Tyto pokyny uschovejte.

K aplikaci architektonických barev a nátěrů. Pistole není určena k používání s externím kompresorem. Určeno jen k profesionálnímu používání.

Technické údaje

Stříkácí přístroj	
Maximální tlak vzduchu	0,7 bar
Maximální provozní tlak kapalná média	3,5 bar
Přípustný provozní přetlak	3,5 bar
Přívod vzduchu	Rychlospojka
Přívod materiálu	
Systém FlexLiner	5/8-16 UN-2A
Hmotnost	
Pistole SmartFinish 360 (bez nádoby)	570 g
Systém nádoby	425 g
Hluk *	
Akustický tlak	65,0 dBA
Akustický výkon	65,0 dBA
Smáčené konstrukční materiály	
Pistole	Nerezová ocel, hliník, UHMWPE, acetát, fluorelastomer
Systém nádoby	nerezová ocel, grilamid, polyethylén, nízkohustotní polyethylén (LDPE)
Upozornění	
* Akustický tlak měřeno ve vzdálenosti 1 metr od přístroje. Hladina hluku měřeno dle ISO-3744.	

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!



Varování

Následující varování se vztahují na sestavení, používání, údržbu a opravy tohoto zařízení. Symbol vykřičníku představuje obecné varování, zatímco symbol nebezpečí se týká konkrétních rizik postupu. Když se tyto symboly objeví v textu této příručky nebo na varovacích štítcích, vyhledejte si význam příslušných varování. V příručce se mohou podle potřeby objevovat symboly nebezpečí specifické pro výrobek a varování neuvedená v tomto bodě.



NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Hořlavé výpary, jako jsou výpary z rozpouštědel nebo barev na pracovišti, se mohou vznítit nebo vybuchnout. Dodržování následujících pokynů pomůže zabránit vzniku požáru a výbuchu:



▪ Neprovádějte nástřik hořlavých a vznětlivých materiálů v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů, jako jsou cigarety, motory, elektrická zařízení a plastové krycí fólie (možné statické jiskření).



▪ Turbínový motor vytváří jiskry. Během stříkání, proplachování, čištění a údržby udržujte stříkácí zařízení v dobře větraném prostoru alespoň 6 m (20 stop) od prostoru stříkání. Na sestavu čerpadla nestříkejte.



▪ Používejte uzemněné elektrické zásuvky a uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte adaptér 3 na 2.

▪ Nepoužívejte barvu ani rozpouštědlo s obsahem halogenovaných uhlovodíků.

▪ Ve stísněných prostorech nestříkejte hořlavé nebo vznětlivé kapaliny.

▪ Prostor, ve kterém se stříká, musí být dobře větrán. Zajistěte dobrý přívod čerstvého vzduchu, který bude v oblasti volně proudit.

▪ V prostoru stříkání nekuřte ani nestříkejte v prostoru, kde se vyskytují jiskry nebo plameny.

▪ Na místě, kde stříkáte, nepřepínejte elektrické spínače osvětlení, nespouštějte motory a podobná zařízení, která vytvářejí jiskru.

▪ Udržujte pracoviště čisté a bez obalů od barev nebo rozpouštědel, hadrů a dalších hořlavých materiálů.

▪ Seznamte se se složením stříkaných barev a rozpouštědel. Přečtěte si všechny bezpečnostní listy a štítky na obalech používaných barev a rozpouštědel. Postupujte podle bezpečnostních pokynů výrobce barev a rozpouštědel.

▪ Na pracovišti mějte fungující hasicí přístroj.



NEBEZPEČÍ - ZAŘÍZENÍ POD TLAKEM

Kapalina ze zařízení, netěsností nebo prasklých součástí může stříknout do očí nebo na pokožku a způsobit tak vážný úraz.



- Po dokončení stříkání a před čištěním, kontrolou nebo opravou zařízení vždy proveďte Postup uvolnění tlaku.
- Před uvedením zařízení do provozu utáhněte všechny spoje kapalinového vedení.
- Kontrolujte hadice, potrubí a jejich spoje denně. Opatřené nebo poškozené díly neprodleně vyměňte.



NEBEZPEČÍ NESPRÁVNÉHO POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ

Nesprávný způsob použití může mít za následek smrt nebo těžký úraz.



- Při stříkání vždy noste vhodné rukavice, ochranu zraku a respirátor nebo masku.
- Zařízení nepoužívejte v blízkosti dětí. Zařízení vždy uchovávejte mimo dosah dětí.
- Nestůjte na nestabilním povrchu a nesnažte se dosáhnout dále, než můžete. Po celou dobu udržujte pevný postoj a rovnováhu.
- Neustále buďte ve střehu a soustředěni na to, co děláte.
- Nepoužívejte zařízení, jste-li unaveni nebo pod vlivem léků či alkoholu.
- Hadici nekrúťte ani nepřehýbejte.
- Nevystavujte hadici vyšším teplotám či tlakům, než jaké stanovila společnost STORCH.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zvedání zařízení.
- Zařízení neměňte ani neupravujte. Změny a úpravy mohou způsobit neplatnost oficiálních schválení a potenciální bezpečnostní rizika.
- Ujistěte se, že má veškeré vybavení náležité jmenovité hodnoty a je schváleno pro používání v prostředí, ve kterém je používáte.



NEBEZPEČÍ SOUVISEJÍCÍ S HLINÍKOVÝMI DÍLY POD TLAKEM

Použití tekutin, které nejsou slučitelné s hliníkem v tlakovém zařízení, může vést k silné chemické reakci a roztržení zařízení. Nedodržení tohoto varování může vést k úmrtí, těžkému zranění či poškození majetku.

- Nepoužívejte 1,1,1-trichloreten, metylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenovanými uhlovodíky ani kapaliny s obsahem těchto látek.
- Nepoužívejte chlorové bělidlo.
- Mnoho dalších kapalin může obsahovat chemikálie reagující s hliníkem. Otázku slučitelnosti materiálů konzultujte se svým dodavatelem.



NEBEZPEČÍ - TOXICKÉ KAPALINY NEBO VÝPARY

Toxické kapaliny nebo výpary mohou způsobit těžké zranění či smrt v případě, že dojde k jejich vystříknutí do očí nebo na kůži, vdechnutí či spolknutí.

- Přečtěte si bezpečnostní listy a seznamte se se specifickými riziky kapalin, které používáte.
- Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a likvidujte je v souladu s příslušnými pokyny.

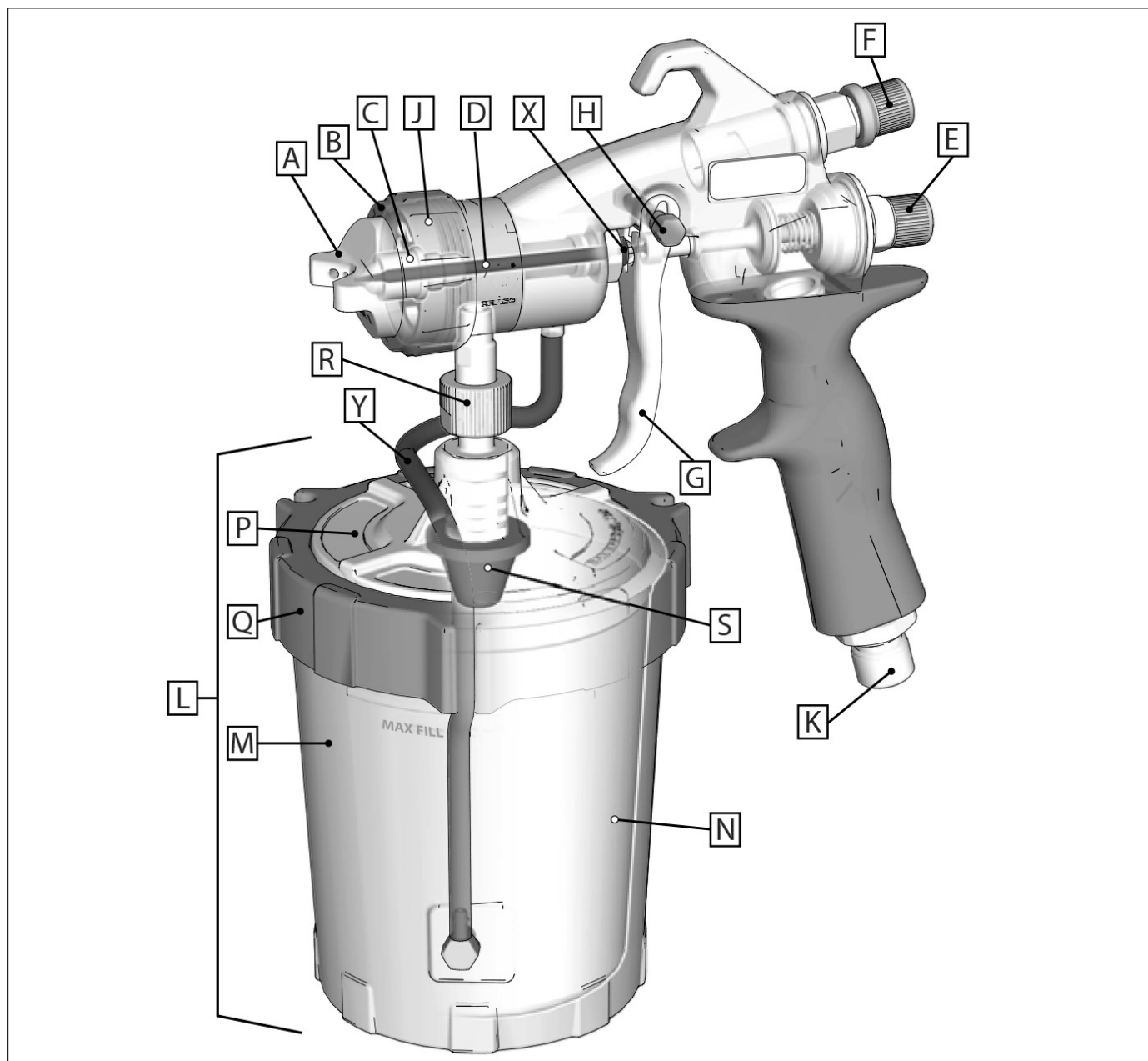


OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

Na pracovišti noste vhodné ochranné pomůcky, abyste zabránili těžkým zraněním, jako je například zranění očí, ztráta sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení. Příklady ochranných pomůcek:

- Ochrana sluchu a zraku
- Respirátory, ochranný oděv a rukavice podle doporučení výrobce kapaliny či rozpouštědla.

Seznamte se se stříkáci pistolí



A	Vzduchový kryt
B	Přidržený kroužek + Spray Nastavení šířky
C	Tryska na materiál
D	Jehla u materiálu
E	Regulátor materiálu
F	Regulátor množství vzduchu
G	Spoušť pistole
H	Jištění jehly
J	Průvodce cap Air
K	Připojení vzduchové hadice

L	Systém nádobky kompletní
M	Nádobka jednotlivě
N	Vložka do nádobky
P	Víčko nádobky
Q	Šroubení víčka
R	Závít pro připojení
S	Filtrační sítko
X	Těsnicí matice trysková jehla
Y	Hadice pistole

Postup uvolnění tlaku



Kdykoli uvidíte tento symbol, proveďte postup uvolnění tlaku.

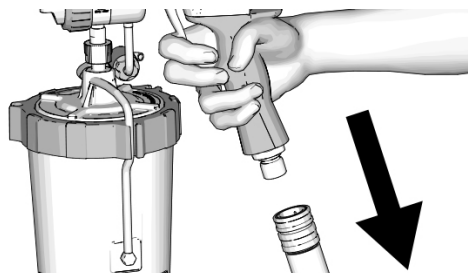


Nádobka stříkací pistole je pod tlakem. Abyste zamezili riziku výstřiku kapaliny pod tlakem, vždy před vyjmutí nádoby proveďte postup uvolnění tlaku.

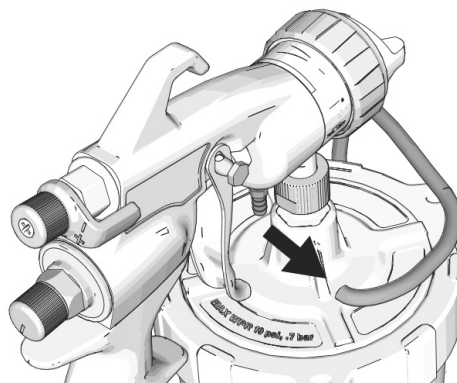
1. Přepněte hlavní spínač stříkacího zařízení HVLP do polohy VYPNUTO.

2. Odpojte napájecí kabel, abyste odpojili napájení od stříkacího zařízení HVLP.

3. Odpojte stříkací pistoli od vzduchové hadice.



4. Pokud používáte systém nádoby: Odpojte hadici od pistole, abyste uvolnili tlak v nádobce.



Sestavení

Příprava nanášené látky a objektu, na který bude nástřík aplikován Před stříkáním nanášenou látku přefiltrujte.

Při použití turbínového stříkacího systému musí být použito pomaleji schnoucí ředidlo, aby se vyrovnala doba schnutí zredukovaná teplým vzduchem turbíny. Neředte nadměrně.

Výkon se liší podle viskozity nanášené látky, velikosti trysek a délky hadice.

Aby se dosáhlo dobré přilnavosti, zajistěte, aby objekt, na který bude nástřík aplikován, byl úplně čistý.

Volba trysek

Abyste zvolili správnou velikost trysek, řiďte se doporučením výrobců materiálu.

Označení trysek

Trysky a jehly jsou značeny označením.

Např.: #3. Respektujte, že při nasazování do pistole, musí souhlasit označení na trysce a na jehle.

Velikosti trysek:

Označení #2 = 0,8 mm

Označení #3 = 1,3 mm

Označení #4 = 1,8 mm

Označení #5 = 2,2 mm

Další velikosti trysek na vyžádání.

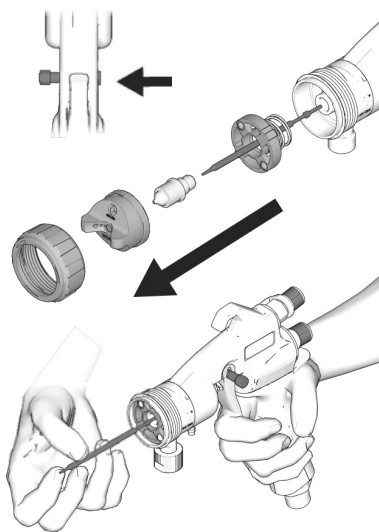
Výměna sady na kapalinu

Demontáž

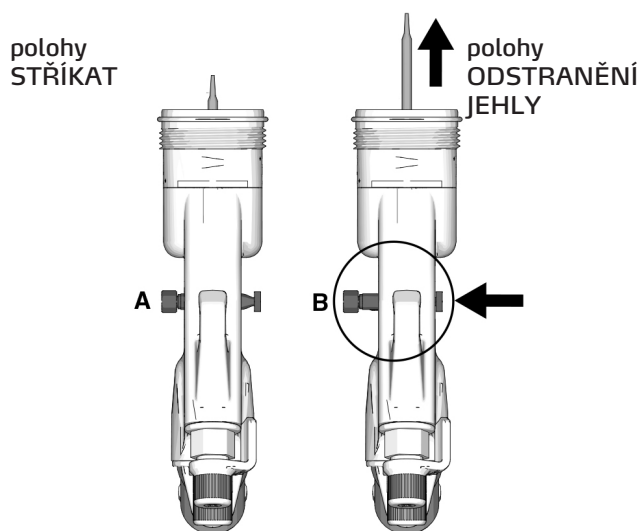
1. Proveďte Postup uvolnění tlaku.
2. Sejměte pojistný kroužek a vzduchovou krytku.
3. Stiskněte spoušť pistole a vyjměte stříkací trysku.

UPOZORNĚNÍ:

Když odstraňujete nebo nasazujete trysku, musíte stisknout spoušť pistole. Tím zabráníte poškození dosedacího povrchu trysky a jehly.



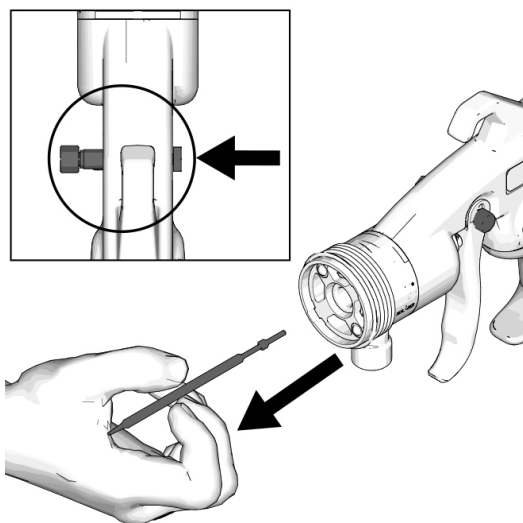
4. Posuňte šoupátko spouště z polohy (A) STŘÍKAT do polohy (B) ODSTRANĚNÍ JEHLY.



5. Vytáhněte jehlu z přední části pistole.

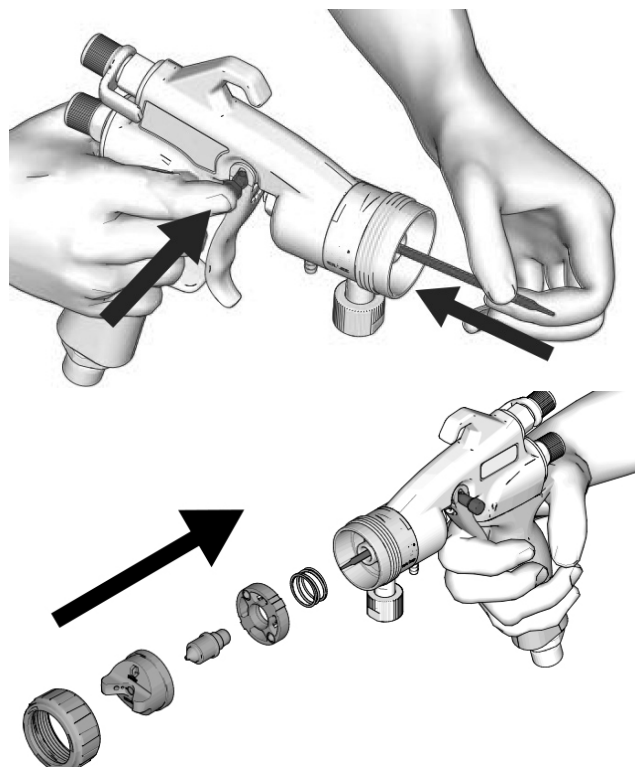
UPOZORNĚNÍ:

K vyjmutí jehly nepoužívejte kleště. Poškození špičky jehly by způsobilo prosakování u stříkací trysky.



Montáž

1. Vložte jehlu a posuvnou část spouště přesuňte z polohy ODSTRANĚNÍ JEHLY (B) do polohy STŘÍKAT (A).



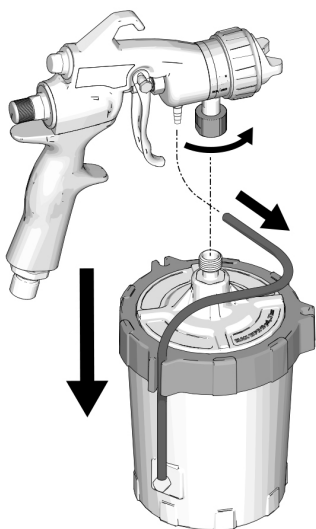
2. Stiskněte spoušť pistole a nainstalujte vodící prvek a pružinu vzduchové krytky a stříkací trysku.

3. Nasadte vzduchovou krytku a pojistný kroužek.

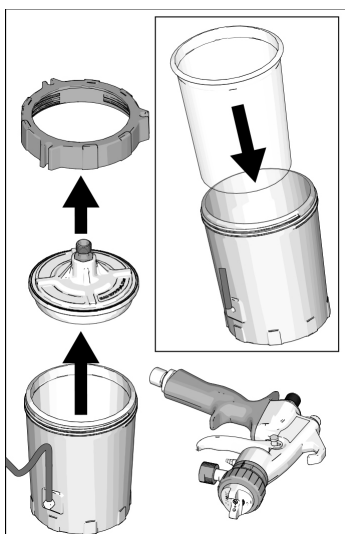
Spuštění

Naplnění systému nádobky

1. Odpojte pistoli od systému nádobky.



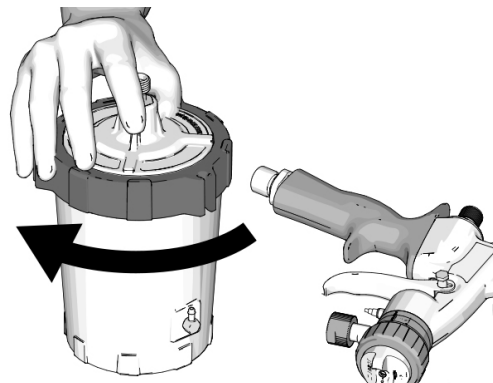
2. Uvolněte kroužek z nádobky. Sejměte víko a kroužek z nádobky. Ujistěte se, že po sejmutí víka a kroužku zůstane nádobka **vložka** uvnitř.



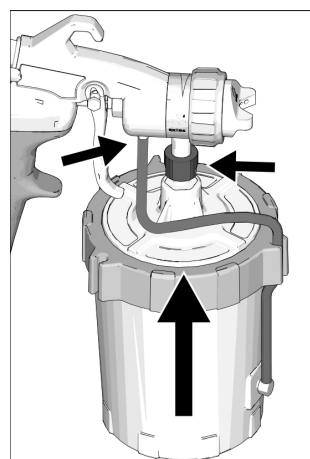
3. Naplňte vložka do nádobky materiálem po rysku „MAXIMÁLNÍHO NAPLNĚNÍ“. Očistěte závit a těsnicí plochy systému nádobky.



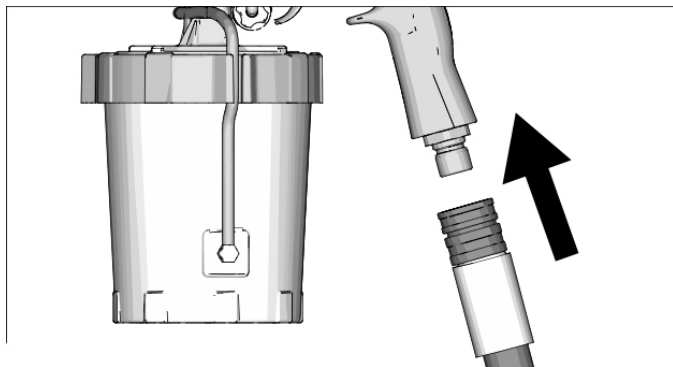
4. Nasadte víko a kroužek na nádobku. Kroužek dobře dotáhněte.



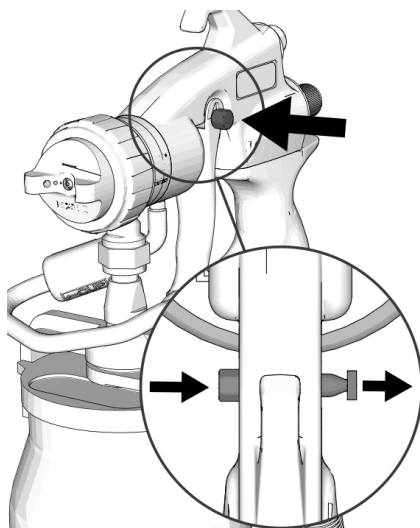
5. Připojte systém nádobky k pistoli.



6. Připojte vzduchovou hadici ke spojce na pistoli.



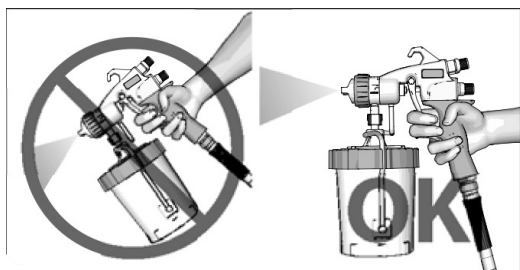
7. Zkontrolujte, zda je posuvná část spouště v poloze STŘÍKAT (A).



8. K odvzdušnění nádoby turbínu zapněte a pistoli naměřujte na testovací plochu (papír) a tak dlouho tiskněte spoušť až se vytvoří rovnoměrný vzhled nástríku.

POZNÁMKA:

Nakloňte pistoli dopředu a dozadu, abyste uvolnili vzduch.



9. Nyní můžete začít stříkat.

Jak provádět nástrík



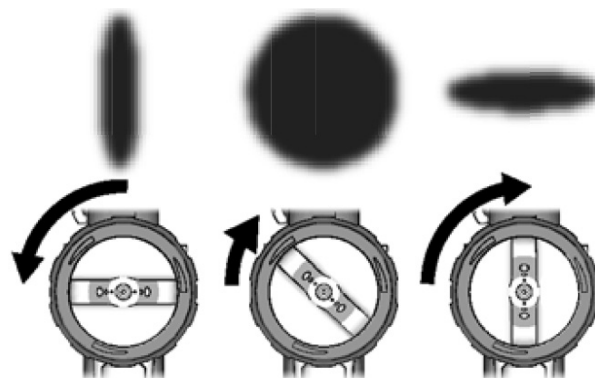
Motor turbíny generuje jiskry. Tyto jiskry mohou zapálit hořlavé výpary.

- Skladujte stříkací zařízení v dobře větraných prostorech.
- Umístěte stříkací zařízení alespoň 6 m od místa nástríku. V případě potřeby použijte další hadici.

Před zahájením stříkání věnujte chvíli přečtení těchto jednoduchých tipů, kterými zajistíte úspěšné provedení svého projektu.

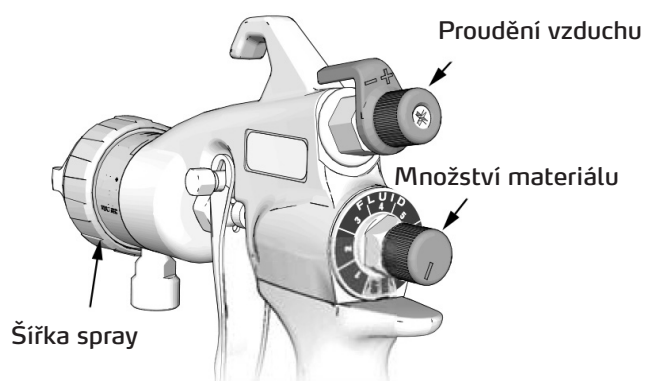
Úprava šířky nástríku

Vzduchovou krytku nastavte do polohy pro požadovanou šířku nástríku.



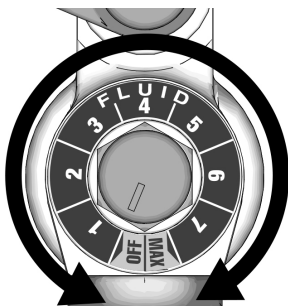
Nastavení množství materiálu a šířky stříkání

Množství materiálu a šířka stříkání se stanoví nastavením regulačním knoflíkem.



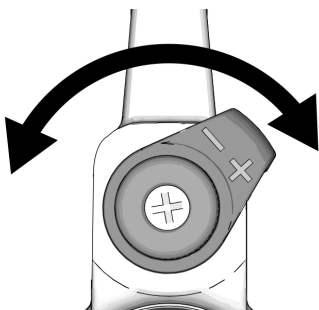
Regulace průtoku kapaliny:

Nastavte ovladač do polohy VYPNUTO. Zvyšujte průtok kapaliny, dokud nedosáhnete požadovaného průtoku.



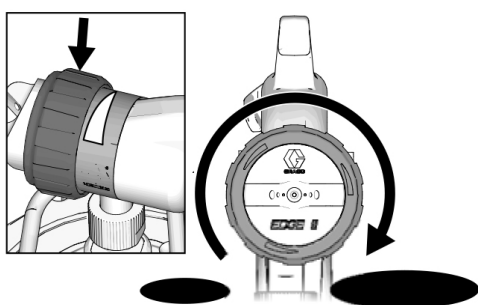
Regulace průtoku vzduchu:

S regulací průtoku vzduchu začněte v poloze +. Chcete-li rozprašování kapaliny snížit, upravte regulaci vzduchu směrem k poloze -.



Regulace šířky nástřiku:

Další regulace šířky nástřiku je k dispozici pomocí otáčení pojistného kroužku vzduchové krytky. Šířku nástřiku lze upravit otočením pojistného kroužku do libovolného směru.



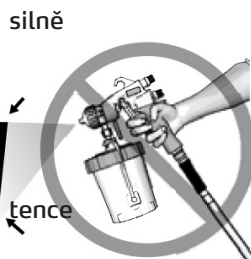
Technika stříkání

Dříve než bude nástřik aplikován na objekt, vyzkoušejte nejdříve nástřik na testovací ploše (papír).

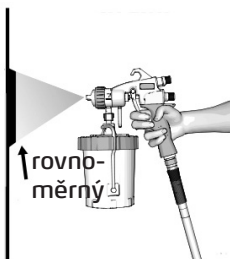
Na turbíně nastavte vždy nejmenší možný pracovní tlak, aby se dosáhlo požadovaného vzhledu nástřiku. Příliš vysoký pracovní tlak vytváří mlhu z barvy a zvyšuje spotřebu materiálu.

Stříkací pistoli zamiřte přímo na povrch. Naklánění pistole s cílem měnit úhel rozprašování způsobuje vznik nerovného povrchu.

Nerovnoměrný konečný nános

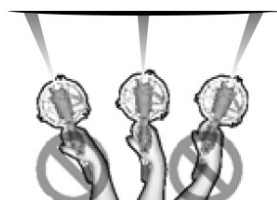


Rovnoměrný konečný nános

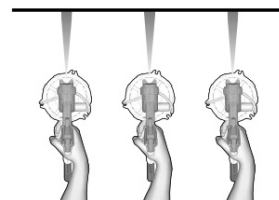


Ohýbejte zápěstí, abyste udrželi pistoli namířenou rovně. Přímý nástřik z pistole pod úhlem vede k nerovnému povrchu.

Nerovnoměrný konečný nános

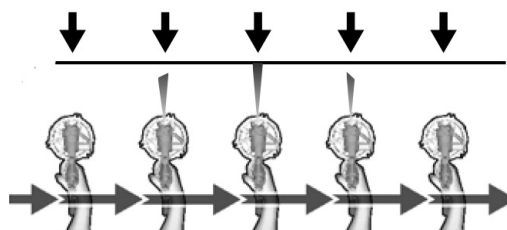


Rovnoměrný konečný nános



Stisknutí spouště pistole

Po zahájení tahu stiskněte spoušť. Před koncem tahu spoušť uvolněte. Při stisknutí a uvolnění spouště musí být pistole v pohybu.

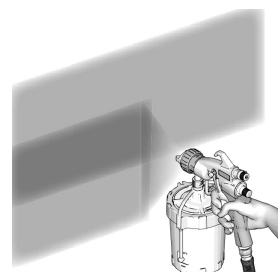


POZNÁMKA:

Abyste se vyhnuli nerovnoměrné struktuře nástřiku, začínejte a ukončujte tah mimo povrch obrobku.

Míření pistole

Namiřte pistoli na spodní okraj předchozího tahu a každý tah pistolí překryjte o polovinu.



Pokud pistole nestříká, projděte si část Odstraňování problémů

Doplnění vložka do nádoby

1. Provedte Postup uvolnění tlaku.
2. Viz část Naplnění systému nádoby.

Čištění a údržba



Při čištění pistole rozpouštědly si přečtěte veškerá varování ohledně nebezpečí požáru a výbuchu.

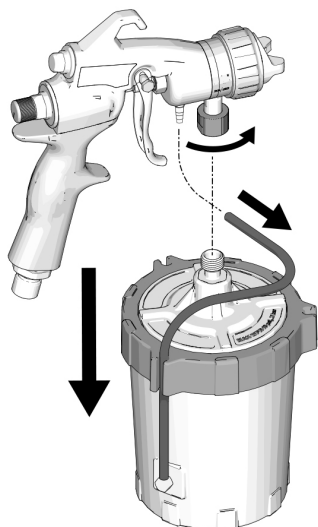
Je důležité pistoli čistit po každé práci. Řádná péče a údržba zajistí optimální výkon stříkání.

Čištění systému nádobky

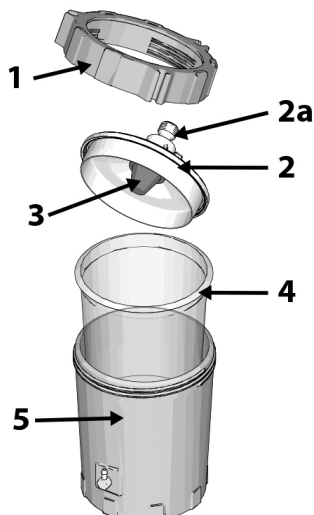
UPOZORNĚNÍ:

Silná rozpouštědla, například ředidlo, mohou součásti systému nádobky poškodit. **NEPONOŘUJTE** součástky systému nádobky do rozpouštědla.

1. Proveďte Postup uvolnění tlaku.
2. Odpojte pistoli od systému nádobky.



3. Uvolněte kroužek (1) z nádobky (5). Sejměte kroužek (1) a víko (2) z nádobky. Ujistěte se, že po sejmutí víka a kroužku zůstane vložka do nádobky (4) uvnitř.



4. Vraťte přebytečnou kapalinu do původního zásobníku. Při vylévání přidržte vložku do nádobky (4) na místě.



5. Doporučujeme zlikvidovat použitou vložku do nádobky (4) a instalovat novou. Pokud vložka do nádobky (4) používáte opakovaně, vytřete z ní zbývající kapalinu.



UPOZORNĚNÍ:

Likvidujte vložku do nádobky, čisticí materiály a nepoužité kapaliny v souladu s místními předpisy. Postupujte podle bezpečnostních listů použitých kapalin.

6. Otrěte kapalinu z víka (2) a kroužku (1) systému nádobky.

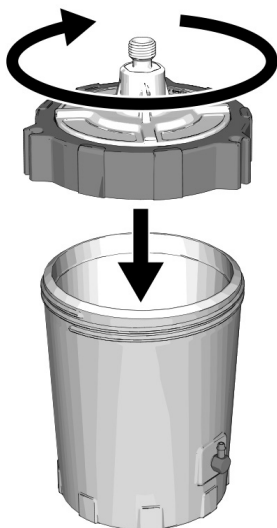


7. Naplňte vložka do nádoby (4) přibližně z poloviny čisticí kapalinou (teplá voda nebo vhodné rozpouštědlo).

8. Sejměte a vyčistěte sací koš (3) tak, že ho propláchnete čisticí kapalinou. Nasadte sací koš (3) zpět.



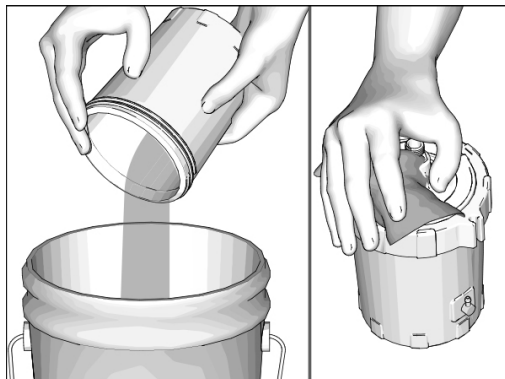
9. Nasadte víko (2) a kroužek (1) na nádobku (5).



10. Přikryjte spojku nádoby (2a) hadříkem a protřepávejte celý systém nádoby po dobu minimálně deseti sekund.



11. Vytřete a osušte všechny součásti systému nádoby. Odpovídajícím způsobem zlikvidujte čisticí kapalinu.



Čištění pistole

UPOZORNĚNÍ:

Silná rozpouštědla, například ředidlo laku, může součásti pistole poškodit. NEPONORUJTE součásti pistole do rozpouštědla.

1. Sejměte pojistný kroužek a vzduchovou krytku.

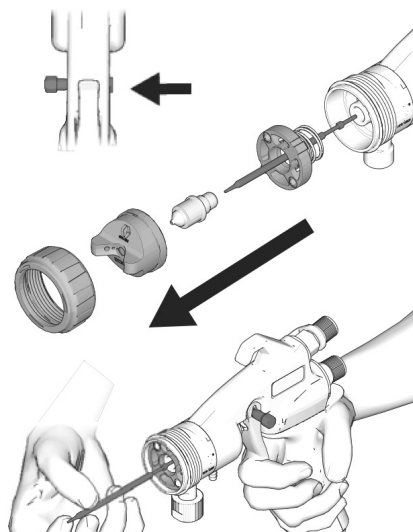
2. Stiskněte spoušť pistole a sejměte z pistole trysku.

UPOZORNĚNÍ:

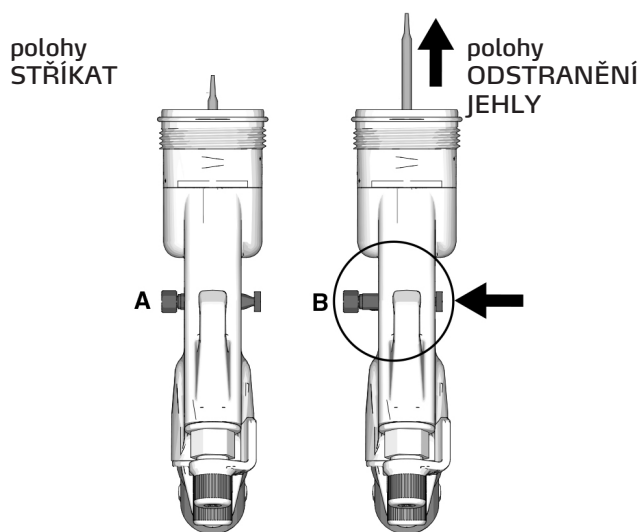
Když odstraňujete nebo nasazujete trysku, musíte stisknout spoušť pistole. Tím zabráníte poškození dosedacího povrchu trysky a jehly.

UPOZORNĚNÍ:

Pistole obsahují vodítko vzduchové krytky a pružinu, kterou udržuje na místě tryska. Po sejmutí trysky odložte vodítko vzduchové krytky a pružinu.



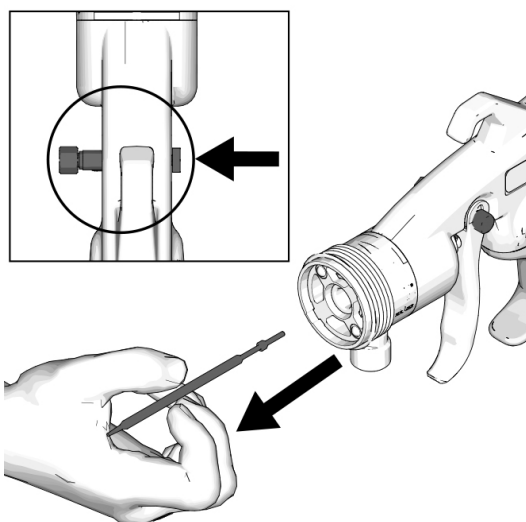
3. Posuňte šoupátko spouště z polohy (A) STŘÍKAT do polohy (B) ODSTRANĚNÍ JEHLY.



4. Vytáhněte jehlu z přední části pistole.

UPOZORNĚNÍ:

K vyjmutí jehly nepoužívejte kleště. Poškození špičky jehly by způsobilo prosakování u stříkací trysky.

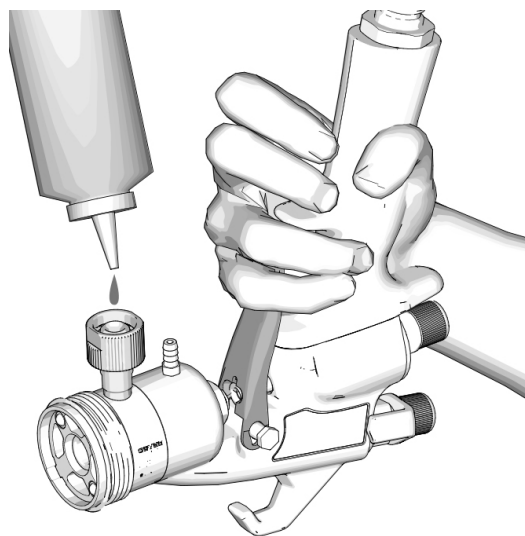


5. Otřete nebo opláchněte kapalinu z trysky a jehly. Pokud je to nutné, očistěte pojistný kroužek, vzduchovou krytku, vodítko vzduchové krytky a pružinu.

UPOZORNĚNÍ:

Při čištění otvorů trysky nebo vzduchové krytky nepoužívejte kovové nástroje, protože byste mohli jednotlivé díly poškrábat, a to by vedlo k prosakování kapaliny a narušení proudu kapaliny při stříkání.

6. Propláchněte pistoli čisticí kapalinou pomocí mačkácí láhve. Držte pistoli vzhůru nohama, stiskněte spoušť a nechte vtéct čisticí kapalinu do spojů nádoby.



7. Nasadte zpátky jehlu a posuňte šoupátko spouště z polohy (B) ODSTRANĚNÍ JEHLY do polohy (A) STŘÍKAT.

8. Stiskněte spoušť pistole a nasadte pružinu, vodítko vzduchové krytky a trysku. Nasadte vzduchovou krytku a pojistný kroužek.

Odstraňování problémů

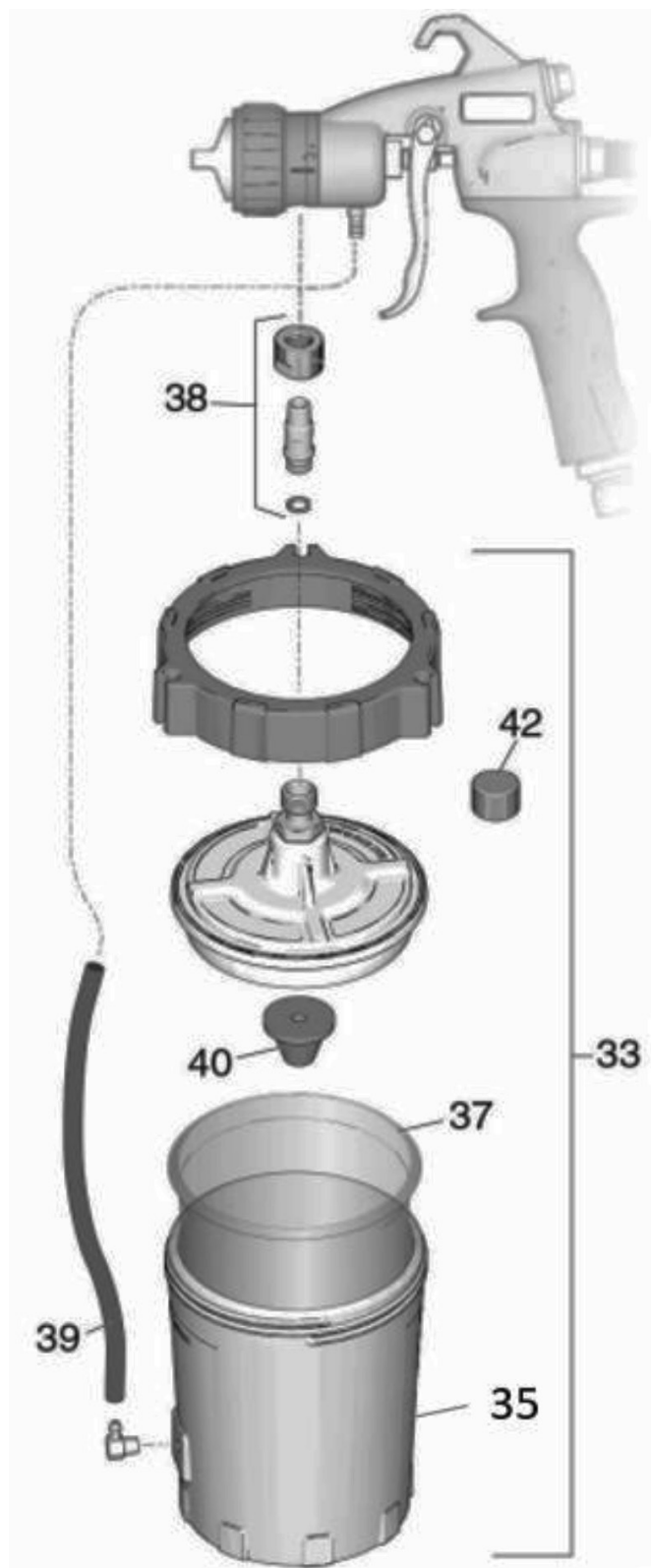


Problém	Příčina	Opatření
Nečistý, hrubý konečný nános	Příliš velké kapky barvy	Na pistoli nastavte knoflík k redukci materiálu. Stříkejte s větší vzdáleností od objektu, na který je aplikován nástřik. Filtr turbíny udržujte čistý, aby byl umožněn neomezený průchod vzduchu. Nepoužívejte vzduchovou hadici, která je příliš dlouhá, aby byl umožněn dostatečný tlak u rozprašovače.
	Kapky barvy schnou příliš rychle na to, aby mohly správně vytékat z pistole.	Stříkaný objekt nevystavujte slunečnímu záření. Při stříkání při teplejších teplotách použijte pomalu se odpařující rozpouštědlo nebo ředidlo.
	Stříkání při nízkých teplotách	Materiál a stříkaný objekt by podle možnosti měly mít pokojovou teplotu. Při stříkání na studené plochy většina barev příliš zhoustne, než aby mohly správně téci.
Zamlžení - čiré laky mají mléčný vzhled	Při stříkání za horkých, vlhkých podmínek se v laku tvoří kondenzační voda	Turbínu nechte několik minut před stříkáním, aby se rozešla.
		Lak skladujte při pokojové teplotě a ne na betonové podlaze.
		Nános barvy neprovádějte příliš silný - lepší je několik tenčích nánosů. Tyto nánosy by měly mezitím poněkud uschnout/odvětrat.
		Použijte pomalu se odpařující rozpouštědlo nebo ředidlo. Nestříkejte za větru.
Malé svkrny na lakovaném povrchu nejsou vyplněny	Znečištění silikonem způsobené mazivy, tukem, politurou nebo voskem na stříkaném povrchu	Všechny díly očistěte vhodným čisticím roztokem, otřete suchým hadříkem. Hadřík v případě potřeby vyměňte
Vytváření běhounů	V jednom pracovním kroku bylo nanášeno příliš barvy, takže barva nemůže správně schnout	Pistolí pohybujte rychleji nebo zmenšete stříkané množství.
		Stříkejte s větší vzdáleností od objektu, na který je aplikován nástřik.
		Zredukujte množství ředidla nebo použijte rychleji schnoucí ředidlo.
Rozpouštědlo dělá bubliny	Nastříkaný povrch schne dříve než se rozpouštědlo může odpařit.	Barvu naneste v tenkých vrstvách, aby se umožnilo řádné odpaření.
		Používejte pouze doporučená ředidla.
		Respektujte opatření uvedená v „Nečistý, hrubý konečný nános“ v této tabulce ke hledání chyb.
Stříká velmi malé nebo žádné množství a stříkaný paprsek je nárazový nebo vynechává	Žádný materiál	Zkontrolujte nádobku ohledně materiálu, viz uvedení do provozu.
	Jištění jehly v základní poloze.	Zkontrolujte polohu jištění jehly. Musí být na poloze STŘÍKÁNÍ.
	Je používána sada jehel / trysek chybné velikosti	Zvolte správnou sadu jehel / trysek pro stříkaný materiál
	Tryska na materiál je blokována nebo poškozená zaschlou barvou	Trysku na materiál vyčistěte nebo vyměňte.

Problém	Příčina	Opatření
Stříká velmi malé nebo žádné množství a stříkaný paprsek je nárazový nebo vynechává	Žádný přívod tlaku u nádobky.	Systém nádobky překontrolujte ohledně úniku (netěsnosti). Viz oddíl „Systém nádobky“
	Připojovací závit mezi nádobkou a pistolí je zablokován zaschlou barvou, není těsně zašroubovaný nebo je poškozený.	Vyčistěte připojovací závit a filtrační sítko (pokud je to vhodné).
	Přívod vzduchu k nádobce je blokován.	Vzduchovou hadici pistole a připojovací hrdlo zkontrolujte ohledně ucpání, ohnutí nebo netěsností, příp. je vyměňte.
	Ucpané filtrační sítko.	Filtrační sítko vyměňte, když je ucpané, nebo ho odstraňte, když je používaný materiál velmi hustý.
	Těsnění jehel nejsou správně nastavena. Upozornění: Ztráta materiálu skrz těsnění ovlivňuje tlak materiálu a způsobuje únik materiálu z krytu pistole.	Vyčistěte těleso pistole. Nastavte těsnění jehly.
Materiál uniká z trysky na materiál, poté co již není držena spoušť	Jehla nesedí v trysce na materiál.	Zkontrolujte, zda tryska na materiál je uvolněná, nebo zda je ohnutá tryska nebo jehla; trysku dotáhněte a v případě potřeby vyměňte příslušné díly. Zkontrolujte, zda je správná kombinace trysky/jehly.
	Těsnicí matice je příliš silně dotažena.	Těsnicí matici pomalu povolte, až se jehla bez omezení může vrátit zpět na svou polohu.
Špatný vzhled nástřiku	Ucpaný otvor u vzduchového krytu a / nebo tryska na materiál.	Vzduchový kryt a / nebo trysku na materiál namočte do rozpouštědla. Otvory vzduchového krytu čistěte pouze nekovovými předměty, aby se předešlo neopravitelnému poškození.
Únik materiálu v těsnicí matici	Těsnicí matice je uvolněná	Těsnicí matici lehce dotáhněte a znovu zkontrolujte. Opakujte, až těsnění kompletně těsní.
Jehla se nevrací zpět, poté co spoušť byla uvolněná nebo se vrací zpět pomalu	Těsnicí matice je příliš silně dotažena.	Těsnicí matici pomalu povolte, až se jehla bez omezení může vrátit zpět na svou polohu.
Stříkací přístroj se v nastavení Auto-Start automaticky nevypíná	Únik (netěsnost) u připojení vzduchové hadice.	Používejte pouze originální hadici a pistolí.
		Vzduchové hadice stáhněte. Překontrolujte, zda je O kroužek v připojovacím hrdle u turbíny na konci hadice. Při použití koncovky překontrolujte, zda je těsnění v připojovacím hrdle. Veškerá připojení hadic bezpečně spojte.
	Únik vzduchu u pistole	Když funguje Auto-Start a je uzavřený vzduchový ventil na konci hadice, pistolí vyčistěte. Viz čištění pistole.
		Překontrolujte, zda je těsný ventil materiálu. Viz podrobný výkres pistole.
		Vyměňte O kroužek ventilu materiálu. Viz podrobný výkres pistole.
		Výměna vzduchového ventilu. Viz podrobný výkres.

Problém	Příčina	Opatření
Systém nádoby		
Vložka do nádoby není stlačována	Znečištěné těsnicí plochy	Odstraňte kroužek, vyčistěte těsnicí plochy, kroužek bezpečně nasadte. Viz plnění systému nádoby.
	Na pistoli je umístěn chybný vzduchový kryt nebo tam není žádný	Vzduchový kryt překontrolujte, příp. vyměňte.
	Vzduchový kryt je uvolněný	Překontrolujte, aby byl přídržný kroužek zcela nasazen.
		Překontrolujte, aby byl přídržný kroužek nasazen tak, aby vzduchový kryt nebyl uvolněný.
	Vzduchová hadice pistole	Překontrolujte, aby byla vzduchová hadice pistole správně připojena u nádoby a pistole.
		Překontrolujte, aby vzduchová hadice pistole nebyla ohnutá.
	Vzduch uniká z nádoby	Poškozený spoj mezi nádobkou a připojením vzduchu. Překontrolujte, zda je připojení úplně našroubované. Systém nádoby příp. vyměňte.
Únik materiálu mezi nádobkou a kroužkem	Nádobka je příliš plná	Překontrolujte, aby nádobka nebyla naplněná až nad linii „MAX NAPLNĚNÍ“.
	Znečištěné těsnicí plochy	Odstraňte kroužek, vyčistěte těsnicí plochy, kroužek bezpečně nasadte. Viz plnění systému nádoby.
Únik materiálu mezi nádobkou a pistolí	Uvolněné připojení u nádoby	Připojení dotáhněte. V případě potřeby použijte nářadí.
	Poškozený spoj O kroužku u nádoby	Vyměňte O kroužek. O kroužek namažte tukem, aby se usnadnilo nasazení.
Materiál u dna nádoby	Vložka do nádoby není nasazena	Nasadte vložku do nádoby.
	Poškozená vložka do nádoby	Vyměňte vložku do nádoby.
Proměnlivý vzhled aplikovaného nástřiku	Systém nádoby není úplně odvětráný.	Viz krok 7 u uvedení do provozu.

Součásti



Seznam dílů

Pol.	Obj.č.	Označení	Počet
33	68 43 06	Systém nádobky Smart Finish 360 - kompletní (obsahuje 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42)	1
35	viz 68 43 99	Nádobky	1
37	68 43 99	Vložka do nádobky, balení po 5 ks	1
38	Zvláštní objednávka	Připojovací adaptér nádobky (*obsahuje 38a, 38b, 38c, 41)	1
39	68 44 11	Vzduchová hadice pistole	1
40	68 42 11	Filtrační sítko	1
42	Zvláštní objednávka	Kryt (zvlášť k dostání)	1

Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsánému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logistik Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice. Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy směřjí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo k opětovnému zhodnocení nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení zařízení:	HVLP SmartFinish 360 / HVLP SmartFinish 360 pistole
Typ nářadí:	Nízkotlaký stříkací systém
Výrobek číslo:	68 43 00 / 68 43 10

Použité směrnice ES

Směrnice o strojích:	2006 / 42 / EC
Směrnice o nízkém napětí:	2014 / 35 / EU
Směrnice ES Elektromagnetická slučitelnost:	2014 / 30 / EU
Směrnice RoHS:	2011 / 65 / EU

Použité harmonizované normy

EN 60204-1, EN 60335-1, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 50581

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -



Art.-Nr.	Bezeichnung
68 43 10	HVLP SmartFinish 360 Pistole
68 43 99	Bechereinsätze (1 Pack = 5 Stück)
Düsensatz SmartFinish 360 Pistole:	
68 43 08	0,8 mm
68 43 13	1,3 mm
68 43 18	1,8 mm
68 43 22	2,2 mm
69 09 10	Coro-Check 1 l

Art. nr.	Omschrijving
68 43 10	HVLP SmartFinish 360-pistool
68 43 99	Bekeringzetsen (1 verpakking = 5 stuks)
Spuitmondset SmartFinish 360-pistool:	
68 43 08	0,8 mm
68 43 13	1,3 mm
68 43 18	1,8 mm
68 43 22	2,2 mm
69 09 10	Coro-Check 1 l

Réf. art.	Désignation
68 43 10	Pistolet HVLP SmartFinish 360
68 43 99	Inserts de godet (1 jeu = 5 pièces)
Jeu de buses pour pistolet SmartFinish 360 :	
68 43 08	0,8 mm
68 43 13	1,3 mm
68 43 18	1,8 mm
68 43 22	2,2 mm
69 09 10	Coro-Check 1 l

N. art.	Denominazione
68 43 10	Pistola HVLP SmartFinish 360
68 43 99	Inserti contenitore (1 Pack = 5 pezzi)
Kit ugelli pistola SmartFinish 360:	
68 43 08	0,8 mm
68 43 13	1,3 mm
68 43 18	1,8 mm
68 43 22	2,2 mm
69 09 10	Coro-Check, 1 l

Art. no.	Designation
68 43 10	SmartFinish 360 gun
68 43 99	Cup inserts (1 set = 5 pieces)
Tip insert SmartFinish 360 gun:	
68 43 08	0.8 mm
68 43 13	1.3 mm
68 43 18	1.8 mm
68 43 22	2.2 mm
69 09 10	Coro check 1 l

Č. výrobku	Označení
68 43 10	Pistole SmartFinish 360
68 43 99	Vložky do nádobky (1 balení = 5 kusů)
Sada trysek pistole SmartFinish 360,	
68 43 08	0,8 mm
68 43 13	1,3 mm
68 43 18	1,8 mm
68 43 22	2,2 mm
69 09 10	Coro Check 1 l



Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de